



Oberurseler Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.

VP VON POLL
IMMOBILIEN®

Armin Benz und Stefan Koch
Geschäftsführer

Immobilien-Bewertungen
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

Herausgegeben vom Hochtanaus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

25. Jahrgang

Donnerstag, 20. Februar 2020

Kalenderwoche 8



„Nun mach schon endlich das Tor auf, du alter Rathauszornegickel!“ Mit geballten Kräften fordern die Narren den Einzug ins Rathaus, angeführt von Vanessa I. (3. v. l.) mit ihren beiden Pagen, Ex-Prinz Benjamin (2. v. l.), dem BCV-Kinderprinzenpaar Raphael I. und Tala I. (7. und 8. v. l.) und vielen anderen Gefolgsleuten. Foto: Streicher

Narrenschar wirft Brum aus dem Rathaus

Von Jürgen Streicher

Oberursel. Auch wenn die Kanone scheute, sie waren nicht aufzuhalten. Angeführt von Großorschels Fastnachtsprinzessin Vanessa I. und dem Bommersheimer Kinderprinzenpaar Raphael I. und Tala I. eroberte feierlustiges Volk am Samstag das Zentrum der Macht und ernannte sich zu Herrschern bis Aschermittwoch. Keine Chance für Bürgermeister Hans-Georg Brum und sein Verteidigungsteam, sie mussten den Schlüssel zum Rathaus freiwillig herausgeben.

„Frauenpower an die Macht, ich bin die Chef der Fassenacht“, das war mal ein klares



Danny Franklin, der letzte Unterstützer des geschlagenen Hausherrn, beantwortet die wütenden Böller der Angreifer mit einem Schuss aus der Konfettikanone. Foto: Streicher

Statement von Prinzessin Vanessa schon im ersten Vierzeiler des traditionellen Wortduells mit dem Mann hinter der Mauer. Dass er sein Reich gegen die Übermacht der Narren da draußen vor dem Tor verteidigen könnte, keiner mochte es mehr glauben. Der Bürgermeister in seinem schwarzen Wams und mit einem komischen Hut auf dem Kopf, dazu ein paar mickrige Ratsherren und ein, zwei Ratsfrauen im gleichen langweiligen Dress, das konnte nicht gut ausgehen.

Donnerndes Kanonengeböll

Mindestens als doppelte Hundertschaft kam das Narrenvolk gegen 11.11 Uhr am Rathaus an, nachdem es auf dem Weg durch die Altstadt unter Polizeischutz noch den einen oder anderen Mitstreiter befreundeter Garnisonen eingesammelt hatte. Böllerschüsse waren schon von fern zu hören, ein Sturm schien da auf das Zentrum der Stadtmacht zuzurollen. Vornweg eine Abordnung der Karnevalsgesellschaft aus Niederhöchststadt mit der Kanone „De Alte Fritz“.

Schluss mit lustig, so sah es schon nach kurzem Wortgefecht und dem ersten noch zaghaften „dreifach donnernden Orschel Helau“ mit Kanonengeböll als Untermalung für die eine Seite aus. Jetzt wird's erst richtig lustig, frohlockten die Narren auf der anderen Seite

der Mauer. Die Verteidiger des Oberurseler Rathauses hatten die vermeintliche Mauer kurzfristig aufgeschichtet, sie konnte die bunte Narrenschar indes nicht vom Sturm auf das Stadtpalais abhalten. Schon gar nicht des Bürgermeisters despektierliche Sprüche in Richtung der charmanten Prinzessin. „Jetzt muss ich mir vor lauter Lachen beinahe in die Hose machen, regieren will ein Frauenzimmer, das glaube ich doch nie und nimmer!“ Damit und mit dem ersten Furz der Konfetti-Kanone hatte sich der Rathauschef auf Abruf das erste „Uuuuuuuuuuuuuuuuuuu“ redlich verdient. Und es folgten weitere, immer enger zog sich die Schlinge um die wackelnde Mauer, immer näher rückte das Narrenvolk. Unterstützt von einer zweiten Kanone der Bad Homburger Karnevals-Gesellschaft, von Prinzessin „Sodenia“, der 72. aus Bad Soden, von Tollitäten aus dem Hintertaunus und „Pitschetretern“ aus Staabach. Völlig respektlos der Nachwuchs aus Bommersheim vom BCV, allen voran Prinzessin Tala I. vom „KiPriPa“, die stets eine passende Antwort auf die Sprüche des „Alten“ da oben zwischen den Zinnen wusste. „Schießt den Opa schnell da raus, denn wir regieren jetzt das Haus. Wir meinen es ernst, du alter Watz, mach' dich fort von diesem Platz.“ Den zweiten Schuss der Narren gab das Protokoll an dieser Stelle vor, (Fortsetzung auf Seite 3)

Vererben Sie richtig!

Warum ist das Berliner Testament meist falsch? Wie werde ich daheim alt? Wie geht mein Erbe nach den Kindern auf die Enkel über? Wie vermeide ich Erbschaftssteuer, Pflichtteil und Erbstreit? Welche Chancen und Risiken gibt es beim Schenken und Vererben?

Richtig schenken und klug vererben

Kostenloser Vortrag von Fachanwalt für Erbrecht Batzner, ohne Anmeldung, Dauer 1 Stunde

Mo. 2. März – 11.00 Uhr **Wiesbaden**, Kurhaus, Kurhausplatz 1
Mi. 4. März – 11.00 Uhr **Bad Homburg**, Kurhaus, Louisenstraße 58
Mi. 4. März – 14.00 Uhr **Hofheim**, Stadthalle, Chinonplatz 4

Hauptkanzlei Saulheim, Tel. 06732-936801, www.Anwalt-Batzner.de

Wolfram Batzner
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht



Spürnase sucht Eigenheim!

Immobilien
Hochtaunuskreis

06172-270-79977
hochtaunus@sparkasse.immo

KOCH
Profis für Bad, Wärme & Fliesen

Beratung – Planung – Ausführung
www.koch-oberursel.de

Adam Koch GmbH & Co. KG
Altkönigstr. 43 · 61440 Oberursel
Telefon: 06171 54589

MAC
BESTE BAD STUDIOS

BALKE
Sportorthopädie & Maßschuhatelier

Gunzstraße 10 in 61352 Bad Homburg v.d.H.
Tel. 06172 - 8504914 · www.balke-atelier.de

Orth. Einlagen, Kompressionsstrümpfe
Diabetikerschuhe, Bandagen & mehr ...
Privat und alle Kassen

EINS A GETRÄNKE

9.88 €
Aktionspreis

Beck's Pils
versch. Sorten,
20 x 0,5 l/
24 x 0,33-l-Fl.-Kasten
(1 l = 0,99 €/1,25 €)
zzgl. Pfand: 3,10 €/3,42 €

Adelholzer
Mineralwasser
versch. Sorten,
12 x 0,75-l-Fl.-
Kasten
(1 l = 0,54 €)
zzgl.
3,30 € Pfand

4.88 €
Aktionspreis

Eins A Getränkemakt Sawelkin KG
Gablonzer Straße 33 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Montag-Samstag 07.00-21.00 Uhr
Angebote gültig von Mo., 24.02. bis Sa., 29.02.20

VERANSTALTUNGEN Oberursel

Ausstellungen

„**Farbenspiel**“ – Bilder von Elke Schmitt, Katja's Wasserbetten Boutique, Hohemarkstraße 12 (bis Ende Februar)

„**Gestaltungen aus/auf Metall**“, Plastiken von Reiner Mährlein und Lackbilder von Jutta Obenhuber, Galerie m50, Ackergasse 15a, dienstags, donnerstags, freitags 16-18 Uhr, samstags 10-12 Uhr (bis 22. Februar)

„**Cars – Autos und anderes**“, Arbeiten von Roland Henning, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, dienstags, mittwochs und freitags 10 bis 13 und 15 bis 18 Uhr, donnerstags 10 bis 13 und 15 bis 19 Uhr, samstags 10 bis 13 Uhr (18. Februar bis 5. März)

„**Spagat, oder: Wo ist das Grün?**“, Künstlergruppe Farbwerke Oberursel, Kulturzentrum Alte Wache, Pfarrstraße 1 (bis 3. April)

„**Die fünfte Jahreszeit**“, Sonderausstellung im Vortanuseum, Marktplatz, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr und sonntags 14-17 Uhr (bis 28. Juni)

„**Zeugnisse der Erdgeschichte** aus dem Taunus und Umgebung“, Stadtgeschichte, Industriegeschichte, Vorgeschichte, Mittelalter, Bücher, Hans Thoma, Seifenkisten sowie „Bauern, Handwerker und Krieger“ (Dauerausstellung), Vortanuseum, Marktplatz, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr und sonntags 14-17 Uhr

„**Heimat Oberursel**“ – Werke von Mitgliedern des Photo-Cirkels, Traute-und-Hans-Matthöfer-Haus, Kronberger Straße 5 (Dauerausstellung)

Technik und Historie im Rolls-Royce-Museum, Erweiterung um die „Entwicklung von Großflugmotoren von 1935 bis 1945“, Museumseingang über Haupteingang gegenüber der Rolls-Royce-Wiese, jeweils am vierten Freitag des Monats 15-18 Uhr

Donnerstag, 20. Februar

Maskenball „Best of Taunus Fasching“, Stedter Raale, Tanushalle, Oberstedten, Landwehr 6, 18.11 Uhr
Live-Musik, New Orleans Dudes, Blues, Swing und Jazz, Brauhaus, Brennbar, Ackergasse 13, 20 Uhr

Freitag, 21. Februar

Live-Musik „Out of this World“, Toms & Jerries, Artcafé & Vineria Macondo, Strackgasse 14, 20 Uhr
Live-Musik „Friday Night Jam Session“, Musikhalle Portstraße, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr
„**Himmel & Hölle Party 2020**“, Brauhaus, Ackergasse 13, 20.11 Uhr

Samstag, 22. Februar

Kinder-Mitmach-Sitzung, KV-Frohsinn, Vereinshaus Frohsinn, 14.11 Uhr
Kinderfastnacht, CluGeHu, Turnhalle Weißkirchen, 14.31 Uhr
Große Fremdensitzung des CV-Stierstadt, Turnhalle Stierstadt, 19.11 Uhr
Fassenachtsitzung, „Bauer sucht Clown“, Hedwistaner, Hedwigsheim, Freiherr-vom-Stein-Straße 8a, 19.51 Uhr
Die Nacht im Dschungel, Party, BCV, Burgwiesenhalle, Bommersheim, 20.11 Uhr

Sonntag, 23. Februar

Taunus-Karnevals-Zug, Vereinsring Oberursel, Innenstadt, Start: 14.11 Uhr
Bauchredner-Comedy „Valsche Fögel spielen Aschenputtel“ für Kinder ab 4 Jahre, Peter Dietrich, 15 Uhr; „Extrem schön, schön extrem“ für Erwachsene, Peter Dietrich, 20 Uhr, Kulturzentrum Alte Wache, Oberstedten, Pfarrstraße 1
Närrisches Treiben nach dem Zug, Stadthalle, 16.11 Uhr
„**Original After Zug Party**“, Brauhaus, Ackergasse 13, 16.11 Uhr

Montag, 24. Februar

Rosenmontag in der TSK, Taunus Sparkasse, Epinyplatz, 11.11 Uhr
Kinderfasching, CV-Stierstadt, Turnhalle Stierstadt, 14.11 Uhr
Rosenmontagsparty, Autohaus Koch, An den 3 Hasen, 14.11 Uhr

Dienstag, 25. Februar

After-Umzugs-Party des CV-Stierstadt, Turnhalle Stierstadt, 15 Uhr
Dienstagskino, musikalisches Biopic, Bluebox Portstraße, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr

Mittwoch, 26. Februar

Komödie „4000 Tage“ mit Mathias Herrmann, Stadttheater, Stadthalle, 20 Uhr

Donnerstag, 27. Februar

Informationsabend „Soviel Du brauchst... – Das Heilfasten und die Konzeption der Fastenwoche in der Gemeinde St. Crutzen“ mit Claus Schradin und Mathias Wolf, Gemeindezentrum St. Crutzen, Weißkirchen, Bischof-Brand-Straße 13, 20 Uhr

Live-Musik, Lorraine and Dad, Balladen und Evergreens, Brauhaus, Brennbar, Ackergasse 13, 20 Uhr

Freitag, 28. Februar

Live-Musik, Larsen Blues feat. Andy Simon, Blues, Soul, Jazz, Funk & Pop/Rock, Artcafé & Vineria Macondo, Strackgasse 14, 20 Uhr

Live-Musik, „Wardress“, „Stagewar“ und „Ruby Riot“, Metal, Musikhalle Portstraße, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr)

Live-Musik, Ezé Wendtoin, Chanson, Afro-Folk, Latino, westafrikanische Rhythmen, Verein Windrose, Stadthalle, Rathausplatz 1, 19.30 Uhr

Samstag, 29. Februar

Winterball der Turn- und Sportgemeinde Oberursel, Stadthalle, 20 Uhr

Sonntag, 1. März

Orchesterkonzert „Chopiniade“ mit Olga Scheps (Klavier) und den Mainzer Kammersolisten, Samuel Hogarth (Leitung), Stadthalle, 18 Uhr

„Valsche Fögel“ in der Alten Wache



Mit Peter Dietrich kehrt einer der großen Bauchredner Deutschlands zurück auf die Bühne des Kulturzentrums Alte Wache, Pfarrstraße 1. „Saukomisch, frech, unterhaltsam und dabei immer vergnüglich“ – so wird der aus Kassel stammende Künstler beschrieben. Zusammen mit seinen lustigen Handpuppen in Form von bunten Vögeln garantiert er unvergessliche Momente. Am Sonntag, 23. Februar, um 15 Uhr erzählen Dietrich und seine bunt gefiederten, besserwisserischen Begleiter im Rahmen des Kinderprogramms „Valsche Fögel spielen Aschenputtel“ den kleinen Gästen ab vier Jahren und ihren Eltern ihre ganz eigene Version des klassischen Märchens. Mit Geschnatter und Gesang unterhalten die „Valschen Fögel“ im Programm „Extrem schön, schön extrem“ am gleichen Tag um 20 Uhr erwachsene Zuschauer und entführen sie in die smarte Welt digitaler Grenzenlosigkeit. Peter Dietrich stellt mit dieser Doppelveranstaltung unter Beweis, dass die Kunst des Bauchredens altersübergreifend begeistert. Eintrittskarten gibt es im Laden der Alten Wache, bei Schreibwaren Franke, Hauptstraße 28, im Ticketshop Oberursel, Kumeliusstraße 8, zum Selbstdruck im Internet unter www.alte-wache-oberstedten.de oder an der Tageskasse werden ebenfalls Karten angeboten. Foto: Mike Wilfling

Infoabend zur Schulanmeldung

Oberursel (ow). Das Tandem Oberursel Mitte lädt für Dienstag, 3. März, in das Betreuungszentrum der Grundschule Mitte, Schulstraße 27, zu einem Informationselternabend für die Eltern der Schulanfänger im Schuljahr 2021/2022 mit Terminvergabe für die Schulanmeldung am 23. und 25. März.

Als Tandem Oberursel Mitte arbeiten die Grundschule Mitte und alle Kindertagesstätten im Schulbezirk seit vielen Jahren an der gemeinsamen Umsetzung des hessischen Bildungs- und Erziehungsplans (BEP). Er trägt den Untertitel „Bildung von Anfang an“ und

hat sich unter anderem zum Ziel gesetzt, die Bildungsarbeit zwischen Kindertagesstätten und Schulen besser als bisher zu vernetzen und den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule gemeinsam zu gestalten. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr. Um 19.30 Uhr wird eine kleine Führung durch das Schulhaus angeboten. Im Anschluss an die Veranstaltung können die Eltern sich in die Listen zur Schulanmeldung eintragen. Wer an diesem Abend verhindert ist, kann ab Mittwoch, 4. März, einen Anmeldetermin vereinbaren unter Telefon 06171-503980.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst geht ab 8.30 Uhr für 24 Stunden. Von 20 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzliche Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Die aktuellen Notdienst-Apotheken sind zu erfahren über 22833 988(Handy) und über 0137-88822833 (Festnetz).

Donnerstag, 20. Februar

Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439
Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Freitag, 21. Februar

Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Samstag, 22. Februar

Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406
Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862

Sonntag, 23. Februar

Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Montag, 24. Februar

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg, Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Dienstag, 25. Februar

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg, Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Mittwoch, 26. Februar

Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172-22227

Donnerstag, 27. Februar

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstader Straße 2, Tel. 06171-4461

Freitag, 28. Februar

Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Samstag, 29. Februar

Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Sonntag, 1. März

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstr. 157, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankswagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Oberhöchstader Straße 7	62400
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	509205
Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Vordertaunus
in den Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt
im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/
Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG
Wächtersbacher Straße 88-90
60386 Frankfurt

VIVERSANI
Sport- & Therapiezentrum
Am Houiller Platz 4 C
61381 Friedrichsdorf

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

VERANSTALTUNGEN Steinbach

Montag, 24. Februar

Männerballett Spafturnier, Steinbacher Carneval Club, Bürgerhaus, Untergasse 36, 20.11 Uhr

Sonntag, 1. März

Sonntag-Nachmittagskaffee, Die Brücke, Seniorenwohnanlage, Kronberger Straße 2, 15 Uhr

Ab sofort finden Sie
weitere Termine auch jederzeit im
Internet unter:

www.Taunus-Nachrichten.de

Prinzessin regiert Oberursel



Nach der glorreichen Eroberung des Rathausschlüssels und der leeren Stadtkasse am Samstag beim Rathaussturm hat Prinzessin Vanessa I. (vorne) mit Hofmarschall Sabine Wagner (3. v. r.) und ihren Pagen Angela Deicke (links) und Natalie Tomillo (2. v. r.) auch den Chefsessel von Bürgermeister Hans-Georg Brum (2. v. l.) in Beschlag genommen. Bis Aschermittwoch hat auch Erster Stadtrat Christof Fink (rechts) im Rathaus nichts mehr zu sagen, die Amtsgeschäfte werden von Vanessa I. geleitet. Foto: Stadt Oberursel

Narrenschar wirft Brum ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Ladehemmung aufgrund eines verkeilten Bolzens verzögerte den Sturm auf die Groß-Orscheler Bastille allenfalls um Momente. Der „alte Rathauszornegickel“ aber hatte keine Chance mehr, dem Drängen auf das Tor zu widerstehen.

Doch eins war natürlich mal wieder klar, „die Stadtkass‘ die ist leider leer, da findet ihr kein Euro mehr“. Stattdessen gab’s nur Süßkram bei der letztendlich freiwilligen Öffnung der Tore, diese wohlbekannten seltsam geformten sahnig-cremigen mit Schokoguss ummantelten Matschteile, deren Namen keiner auszusprechen wagt, aber alle gerne essen. Und natürlich den Rathaus-Schlüssel am Band für Vanessa I., die selbsternannte Chefin der Fas-

senacht. Über die Krone passte er nicht, „aber ich halte ihn fest, geb‘ ihn nicht mehr her“, versprach Vanessa I. sich selbst und ihrem stetig wachsenden Gefolge.

Party bis Aschermittwoch

Bis Aschermittwoch darf sie im fünften Stock auf des Bürgermeisters Sessel sitzen, den sie schon aus Kindertagen kennt, als sie selbst ein Teil des „KiPriPa“ war. Wie närrisch, bunt und lustig es da zugehen wird, davon gab die After-Sturm-Party im Sitzungssaal lärmend Zeugnis. Das „dreifach donnernde Orschel und die annern Helau“ war nach kurzen Vorführungen auf der improvisierten Bühne noch bis zum frühen Nachmittag des Öfteren zu hören.



Rausgeschmissen von den Narren und trotzdem fröhlich: Der Bürgermeister begrüßt die Eroberer an der Rathausstür mit einem donnernden „Orschel Helau!“. Foto: Streicher

Lebensfreude mit den „Jazzimals“

Oberursel (ow). „Lebensfreude“ heißt die musikalische Andacht in der evangelischen Christuskirche, Oberhöchstader Straße 18, am Samstag, 22. Februar, um 18 Uhr, die direkt in die närrische Jahreszeit fällt. Musikalisch wird es auch in der Kirche an diesem Samstagabend fröhlich, kurzweilig und ein wenig unkonventionell, wenn die „Jazzimals“ die Abendandacht mit lebensbejahenden, spritzigen Klängen wie „Viva la vida“ von Coltrane, dem beliebten „YMCA“ und Musik aus bekannten Disney-Filmen u.a. mitgestalten. Die drei musikbegeisterten Teenager sind schon lange eng befreundet und seit etwa eineinhalb Jahren als Trio „Jazzimals“ zu hören. Sie spielen besonders gerne

Musik aus Jazz, Film und Pop, wobei die jungen Musikerinnen alle Stücke selbst für ihre Besetzung von zwei Saxophonen und Posaune arrangieren. Als beste Freundinnen spüren sie gerade beim gemeinsamen Musizieren immer wieder die verbindende Kraft der Musik und freuen sich, in dieser besonderen Andacht ihre heiteren Klänge auch für weitere Menschen mit in „ihre“ Christuskirche zu bringen, wo sie sich zur Zeit intensiv auf ihre Konfirmation vorbereiten. Mit dem jungen, unternehmungslustigen Trio, Philipp Schreck an den Tasten und Pfarrer Reiner Göpfert verspricht die Wochenschlussandacht ein besonderes fröhlich-musikalisches Ereignis zu werden, selbst für Faschingsmuffel.

Kreppel-Café

Oberursel (ow). Der Seniorentreff „Altes Hospital“, Hospitalstraße 9, lädt für Karnevalssonntag, 23. Februar, alle Karnevalsbegeisterten zum fröhlichen Kreppel-Café ab 14.11 Uhr ein. Um diese Zeit zieht auch der Taunus-Karnevalszug durch die Oberurseler Innenstadt. Der Café-Treff geht bis 18 Uhr.

Museum bleibt zu

Oberursel (ow). Wenn am Fastnachtssonntag, 23. Februar, der bunte Taunus-Karnevalszug durch die Straßen Oberursels zieht, bleibt das Vortraumuseum, Marktplatz 1, geschlossen.

Friday Night Jam

Oberursel (ow). Am Freitag, 18. Oktober, findet um 20 Uhr in der Musikhalle Portstraße, Hohemarkstraße 18, die Friday Night Jam Session statt. Der Eintritt ist frei.

Offenlage des B-Plans am Bahnhof

Oberursel (ow). Am 7. Februar 2018 hat die Stadtverordnetenversammlung die Einleitung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahrens Nr. 251 „Frankfurter Landstraße 1-3“ beschlossen. Mit Beschluss vom 6. Februar dieses Jahres hat die Stadtverordnetenversammlung entschieden, den Geltungsbereich nach Nordosten zu erweitern und für den Planentwurf die Offenlage durchzuführen. Ziel des Verfahrens ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Entwicklung eines Wohn- und Geschäftshauses auf dem Grundstück Frankfurter Landstraße 1-3 zu schaffen.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung kann der Bebauungsplanentwurf einschließ-

lich Textfestsetzungen und Begründung mit Anlagen von Dienstag, 25. Februar, bis einschließlich Freitag, 27. März, im Rathaus, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Gebäude A, viertes Obergeschoss, Info-Center, während der Sprechzeiten eingesehen werden. Die Sprechzeiten des Infocenters sind montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr, dienstags und mittwochs von 14 bis 16 Uhr, montags und donnerstags von 14 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung. Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Ergänzend hierzu können der Vorentwurf und die weiteren Unterlagen im genannten Zeitraum im Internet unter www.oberursel.de eingesehen werden.

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

**KURVIG ODER
MIT ECKEN
UND KANTEN?**

*Lernen Sie unsere große
Auswahl an Betten kennen.*

Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg, @Kurhaus
Zentrale Frankfurt: Wächtersbacher Straße 88 - 90, 60386 Frankfurt
(Riederwald), @ im Hof. Cityhaus Frankfurt: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt
(Stadtmitte), @ Hauptwache. Telefon: 069/42 00 00-0
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr, Sa. 10 - 18 Uhr

www.betten-zellekens.de

Rompel!

Haushalts- & Spielwaren • Glas & Porzellan

schließt!

**Total-Räumung wegen
Geschäftsaufgabe**

-33% bis -60% auf das gesamte Sortiment*
*außer grünes Festpreisetikett

Wir setzen den Preisen die Krone auf!
Achten Sie auf unsere Sonderplatzierung im Eingangsbereich!

alfi
Eco Isolierkanne,
1 ltr., Trendcolors

statt € 17,95

AKTIONSPREIS BIS ZUM 26.02.2020,
SOLANGE DER VORRAT REICHT.

€ 8,99

LADENEINRICHTUNG
SUPER GÜNSTIG
ABZUGEBEN

€ 69,-

**MAXWELL &
WILLIAMS**

Kaffee- und Tafelset mit Besteck,
„White Basics“, 32-tlg.

statt € 171,60

Mo-Fr: 9.30-19 h · Sa: 9-18 h
Holzweg 14, Oberursel
solange der Vorrat reicht



Die Midi-Garde überzeugt in schillernden Kostümen mit professionellem Tanz. Foto: md

Ohne Tempolimit tanzen und feiern die Stierstädter Narren

Oberursel (md). Laute und fröhliche „Helau, Alaaf“-Rufe hörte man schon von Weitem, wenn man sich der Vereinsturnhalle Stierstadt am Samstag näherte – die Stimmung auf der Fremdensitzung des Carneval-Vereins Stierstadt (CVSt), die pünktlich um 19.11 Uhr begann, war sehr vielen Besuchern zufolge „einfach Spitze“, und dies bestätigten auch zahlreiche strahlende Gesichter in den gut gefüllten Reihen.

Das abwechslungsreiche und farbenfrohe Programm brachte die Menge zum Mitfeiern, Klatschen, Johlen und Mitmachen. „Ich bin zum ersten Mal auf einer derartigen Karnevalsitzung“, erzählte eine junge Frau, „aber ich wäre schon früher gekommen, wenn ich gewusst hätte, wie lustig es hier zugeht!“ Außer guter und stimmungsmachender Musik, für die die Band „2 Takt Gemisch“ sorgte, netten Unterhaltungen am Tisch und leckeren Snacks, war jeder einzelne Programmpunkt etwas ganz Besonderes. Über hochrangigen Besuch in ihrer Karnevalswelt freuten sich die Stierstädter, als Ihre Lieblichkeit Prinzessin Emma aus Kransberg, Seine Tollität Prinz Maximilian aus Usingen und selbstverständlich die Oberurseler Taunus-Karnevalsprinzessin Vanessa I. mit ihrem jeweiligen Hofstaat in den Saal einzogen.

Süße Schneeflockchen

Einen weiteren Höhepunkt stellte der plötzliche Wintereinbruch in der Halle dar. „Viele von Euch haben vermutlich von einem weißen Winter geträumt, doch ihr wurdet vom Wetter enttäuscht“, kündigte ein Narr an, „aber wir lassen es heute für Euch schneien!“ Er hatte nicht zu viel versprochen – eine große Tanztruppe, die aus vielen kleinen Mädchen bestand, stürmte in leuchtenden, schneeflockenartigen Kostümen auf die Bühne und tanzte sich zur Filmmusik „Let it go“ aus dem beliebten Kinderfilm „Frozen“ in



Zur Titelmusik aus „Frozen“ tanzen anmutige Schneeflockchen. Foto: md



Protokoller Jürgen Scheller nimmt Politik, Sport und Lokales auf die Schippe. Foto: md

die Herzen der Zuschauer. Der Auftritt wurde mit großem Applaus belohnt, und die jüngsten Tänzerinnen des CV Stierstadt wurden nachdrücklich zu einer Zugabe aufgefordert – eine Bitte, der die Kleinen nur zu gerne nachkamen. Auch für intellektuelle Unterhaltung war gesorgt: „Protokoller“ Jürgen Scheller ging in kunstvollen Reimen mit diversen Dingen des Alltags ins Gericht und sorgte für Gelächter und Beifall. Aus der Bütt sinnierte er über Donald Trump und Boris Johnson bis hin zur deutschen Politik. Dann ging er auf die wirklich wichtigen Dinge des Lebens – den Fußball – ein, bis er zur Lokalpolitik übergang und auf Missstände in seinem geliebten „Orschel“ hinwies. Für die Bemerkung, dass es wohl „Dreißiger-Zonen Schilder im Angebot gab, die die Stadt allesamt aufgekauft hat“ erntete er lauten Applaus.

Für eine weitere Comedy-Einlage sorgten Toni und Max aus Seulberg. Toni, aus Italien stammend, stellte sich als der „Quotenausländer“ vor, bevor er in seinem Beitrag mit dem Titel „Liebe Ehefrauen“ über die komplizierte Frauenwelt berichtete. Max, ein Jugendlicher, stellte immer wieder Fragen und bat um Tipps, die Toni mit großem Sinn für Humor und sehr lebendig beantwortete – ein Dialog, der mit lustigen Tänzen endete und dem einen oder anderen Lachtränen in die Augen trieb. Der Klassiker des Gardetanzes durfte bei der Sitzung selbstverständlich nicht fehlen, und so gab es gleich mehrere Tanzeinlagen der bunt kostümierten und glitzernden Tanztruppen, die zur Musik die Bühne eroberten und durch rhythmisches Klatschen angefeuert wurden. In verschiedenen Alterskategorien traten zum einen die jugendlichen und die erwachsenen Tänzerinnen auf.

Eine besondere Leistung war die Tanzeinlage von Lina Oberreich und Stefania Athanasiou, die großen Beifall für ihren Tanauftritt ernteten. Auch der Blick durch das kostümierte Publikum rang jedem Besucher Respekt vor der Kreativität der Gäste ab: Außer Zebras, Eichhörnchen und Flamingos waren Polizisten, Clowns und Schurken zu erkennen, die allesamt gut miteinander auskamen. „Ein wunderbarer Abend“, freute sich ein Pärchen, „nächstes Jahr kommen wir wieder!“

„Wir haben noch nie eine solche durchdachte Schule gesehen“

Hochtaunus (how). Der Wetterauer Kreis- und Landtagsabgeordnete Dr. Jörg-Uwe Hahn war zusammen mit der bildungspolitischen Sprecherin der Freien Demokraten im Wetterauer Kreistag, Elke Sommermeyer, und seinem Landtagsfraktionskollegen Dr. Stefan Naas, der als Kreistagsabgeordneter im Hochtaunuskreis an den Planungen des Schulneubaus beteiligt war, zu Gast in der neuen Oberurseler Hans-Thoma-Schule, die Schüler mit körperlichen und motorischen Entwicklungsstörungen bildet und Schüler mit dem Förderschwerpunkt Lernen betreut.

Vorausgegangen waren Elternbeschwerden in der Wetterau, die an Hahn herangetragen wurden. Einige Eltern hatten sich an den Politiker gewandt, da in der Friedberger Wartbergsschule, die ebenfalls eine Förderschule ist, ein Platzproblem herrscht. Nach einem Austausch mit dem Direktor der Wartbergsschule, Thorsten Giese, war für die Wetterauer Liberalen klar, dass handeln notwendig ist. Der Schulleiter bestätigte gegenüber den Freidemokraten, dass das Gebäude aufgrund der steigenden Schülerzahlen überlastet sei.

Dies nahmen die Politiker zum Anlass, über den Tellerrand zu schauen und die Oberurseler Vorzeigeschule zu besuchen. Der Schulleiter der Hans-Thoma-Schule, Frank Rudolph, stellte den Besuchern zum einen das Schulkonzept, zum anderen das Schulgebäude vor. Er erklärte, dass die Förderschule eine Ganztagschule sei, Schüler vom ersten bis zum zehnten Schuljahr betreue und den Lernenden die Möglichkeit biete, den qualifizierenden Hauptschulabschluss abzulegen. Insgesamt gebe es zwölf Klassen mit insgesamt rund 200 Schülern.

Der Neubau des 2019 eingeweihten Schulgebäudes war aufgrund steigender Schülerzahlen notwendig geworden. Das Gebäude erstreckt sich auf einer Gesamtfläche von rund

17 000 Quadratmetern und ist für die Kinder und Jugendlichen ein Raum der Geborgenheit, was sich in der Architektur des Gebäudes widerspiegelt. Die Schule hat ein zentrales Hauptareal, aus welchem sich sogenannte Finger erstrecken. Jeder Finger hat vier Klassen- und Differenzierungsräume und einen eigenen Flur. Diese Finger sind notwendig, um kleine, soziale Einheiten zu erzeugen und um Schüler nach Alter, Mobilität oder anderen Kriterien zu trennen. Jedes Klassenzimmer hat eine Außentür, die einen direkten Zugang ins Grüne erlaubt. Die Schule beherbergt zudem Therapieräume für Logopädie, Physiotherapie, Ergotherapie, Wickelräume, eine Zweifeld-Sporthalle, naturwissenschaftliche Räume, eine Bibliothek, Computerräume, Lehrküchen und eine Mensa. Ein modernes Luftleitsystem sorgt auch an heißen Sommertagen für Frischluftzufuhr und einen Wärmeaustausch. Der Großteil der Räume verfügt dank diverser Baumaßnahmen über eine angenehme Akustik. Zudem zeichnet sich die Schule durch modernste Technik aus: Neben einem internen schulischen WLAN-Netzwerk verfügt jeder Klassenraum über sogenannte ActivPanels mit interaktivem Display, die die traditionellen Kreidetafeln vollständig ersetzt haben.

Naas sagte: „Die gemeinsamen Anstrengungen der vergangenen Jahre haben sich gelohnt, der Neubau hat der Schule neue Möglichkeiten geschaffen. Es ist beeindruckend, wie individuell und mit welchem Einsatz hier Kinder und Jugendliche gefördert werden.“ Hahn und Sommermeyer schlossen sich dem Lob an: „Wir haben noch nie eine solche durchdachte Schule gesehen. Durch einen auf die Bedürfnisse der Schule abgestimmten Neubau kann hier optimale Förderung stattfinden. Die Schule muss dem Wetteraukreis als Vorbild dienen.“



Elke Sommermeyer, Dr. Jörg-Uwe Hahn und Dr. Stefan Naas lassen sich von Schulleiter Frank Rudolph (v. l.) die neue Hans-Thoma-Schule zeigen. Foto: FDP

Naas warnt vor Frankfurter Planungen

Hochtaunus (how). Der hessische Landtagsabgeordnete und ehemalige Bürgermeister der Stadt Steinbach, Dr. Stefan Naas, zeigt sich überrascht, dass die Stadt Frankfurt daran festhält, die sogenannte Josefstadt auf beiden Seiten der A5 zu entwickeln.

In der Sitzung am 13. Dezember 2019 hatte die Regionalversammlung Südhessen (RVS) in ihrem Beschluss zum Regionalen Entwicklungskonzept (REK) Eingriffen in Regionale Grünzüge und Kaltluftentstehungsgebiete grundsätzlich eine Absage erteilt und damit indirekt eine Bebauung westlich der A5 ausgeschlossen und zugleich auch die Möglichkeiten für eine Bebauung östlich der A5 deutlich eingeschränkt.

Bei einer ersten Dialogveranstaltung zur Josefstadt am 15. Februar in Praunheim hat nun der Frankfurter Planungsdezernent Mike Josef für einen langfristigen Blick geworben. Um „keine Brüche entstehen zu lassen“ und weil Rahmenbedingungen „sich auch wieder ändern“ könnten, werde die Planung nicht auf die Fläche östlich der Autobahn beschränkt, sondern die westliche Fläche werde weiterhin von Anfang an einbezogen.

„Dass die Stadt Frankfurt jetzt die Planung westlich der A5 ungehindert weiterbetreibt und offenbar den Beschluss von vor zwei Monaten bewusst ignorieren will, ist schon ziemlich dreist“, so Naas. „Wir als FDP in der Re-

gionalversammlung hatten genau das befürchtet. Deshalb haben wir mit unserem Kompromissvorschlag zur Josefstadt beantragt, im neuen Regionalen Flächennutzungsplan die Josefstadt-West ausdrücklich nicht weiterzuverfolgen, dafür die Josefstadt-Ost unter weitgehender Berücksichtigung der Regionalen Grünzüge mit drei Quartieren zu ermöglichen und sich zugleich gegen eine Trabantenstadtbebauung mit Hochhäusern auszusprechen. Diesen Antrag haben SPD, CDU und Grüne abgelehnt, und jetzt kommt heraus, dass die Stadt Frankfurt darauf setzt, den Beschluss von SPD, CDU und Grünen zu untergraben“, so Naas weiter. „Wir kämpfen als FDP in der Regionalversammlung schon lange gegen eine Trabantenstadt zwischen dem Taunus und der Stadt Frankfurt. Wir meinen, dass die Region nur gemeinsam und organisch wachsen kann, damit die einzigartige Struktur des Rhein-Main-Gebiets erhalten bleibt und ein geschlossener Siedlungsbrei verhindert wird. Das muss auch die Stadt Frankfurt einsehen. Vor einiger Zeit wollte Frankfurt noch mit den Partnern in der Region enger zusammenarbeiten. Das Verhalten der Stadt Frankfurt zeichnet jetzt aber ein anderes Bild. Ich würde der Stadt Frankfurt dazu raten, die eindeutigen Entscheidungen der Regionalversammlung hinzunehmen und die Planungen daran anzupassen“, erklärt Naas.

Zum Jubiläum fließen beim BCV die Freudentränen

Oberursel (sth). Der Karneval ist bekanntermaßen eine feucht-fröhliche Veranstaltung. Da wird geschunkelt und gelacht, getrunken und die Nacht zum Tage gemacht. Das ist beim Bommersheimer Carneval Verein (BCV) nicht anders, gerade in der diesjährigen Kampagne, feiert der BCV heuer doch sein 33-jähriges Bestehen. Und doch flossen bei der Jubiläumssitzung am Samstagabend in der gut gefüllten Burgwiesenhalle gleich mehrfach die Tränen.

Prinzessin Vanessa I. weinte vor Glück angesichts der Spendenbereitschaft der zehnjährigen Melissa aus der Mini-Garde, die ihr Sparschwein zugunsten des Vereins „Frühe Hilfen Oberursel“ und des Alfred-Delp-Hauses geschlachtet hatte. Für beide Einrichtungen wirbt Vanessa I. um finanzielle Unterstützung. Kinderprinzessin Tala I. kamen die Tränen, als ihr Prinz Raphael I. einen Blumenstrauß überreichte. Und selbst die Herren aus dem Elferrat zeigten sich gerührt, als der Vorsitzende Reimund Krammich dem Sitzungspräsidenten Steffen Kitz für dessen 25. Sitzung in leitender Funktion einen Pokal übergab.

Es menschelte nur so in der Burgwiesenhalle, auch als Kitz einen besonders emotionalen Programmpunkt ankündigte. Drei Jahre Arbeit habe es ihn gekostet, um Anne Bohn mit

ihrer Interpretation von „Ich liebe das Leben“ auf die Bühne zu bringen. Kitz zeigte sich so begeistert, dass er den Text selbst dann nochmal anstimmte, als die Musik schon verklungen war. „Las Vegas macht ne' riesen Schau, zu dreimal elf Jahre BCV“ lautet das diesjährige Kampagnemotto, Bühne und Tische waren passend mit Spielkarten, Spielchips und Dollarnoten dekoriert worden. Und es schien der sehnlichste Wunsch aller Beteiligten zu sein, dass die mal launigen, mal ergreifenden Auftritte – wie so mancher Abend im Spielcasino – nie ein Ende finden sollten.

Ein „echter Gänsehautmoment“ war für Kitz auch die Polka der BCV-Garden, wobei die Bühne angesichts der vier Gruppen stark an ihre Kapazitätsgrenze geriet. Mini-Minis, Minis, Midis und Maxis durften später jeweils nochmal ran und lieferten mit ihren Showtänzen sehenswerte und zum Motto passende Darbietungen. Tanzmariechen Mara Tomillo sowie das Tanz-Duo aus Leonie Brum und Pauli Ihlenfeld rundeten die Auftritte der Garden vor den Augen des begeisterten Publikums ab.

HDMI – hilft der Mutter immer

Auch die traditionellen Reden aus der Bütt durften natürlich nicht fehlen. Der Stempelmacher Thomas Poppitz gab auch in diesem Jahr wieder seinen ganz persönlichen Blick aufs Geschehen in Orschel und in der Welt zum Besten. Er prangerte die Panikmache angesichts des grassierenden Corona-Virus an, kritisierte den erlahmenden Verkehr auf der Bommersheimer Straße und sprach beim Blick nach Thüringen von einem gewählten Ministerpräsidenten der „AfDP“. Logisch sein Resümee: „Gebt den Wutbürgern einen Tritt, Stempel druff“ und ab damit!“ Bastian Wehrheim erzählte in seinem Vortrag mit



Die BCV-Garden, hier die Minis, überzeugen wie gewohnt mit akrobatischen Höchstleistungen bei der Polka. Für Sitzungspräsident Steffen Kitz ein „echter Gänsehautmoment“. Foto: sth

blauem Auge aus seiner gescheiterten Fußball-Karriere: „Sport, das läuft mir aus dem Ruder, ich setz' mich wieder vor den Computer.“

Lautstarken Applaus ernteten völlig zurecht die „Zwei Ultra's“, bestehend aus den Ex-Prinzen Simon Kopp und Leonard Rebscher. Ihren Text komplett auswendig gelernt, erzählten sich die Jungs gegenseitig von den ernüchternden Begegnungen ihrer Mütter mit der Haustechnik. Da muss die Mama schon mal auf „Shopping-Queen“ verzichten, weil sie das HDMI-Kabel des Fernsehgeräts nicht finden kann. Entsprechend formulierten die Jungs eine passende Bedeutung für die Abkürzung: „HDMI – hilft der Mutter immer.“ Und so wurde dem Publikum in Bommersheim bis tief in die Nacht die versprochene „riesen Schau“ geboten – mit bester Party-Stimmung, und darüber hinaus vielen emotionalen Momenten.



Gefühlvoll, mit Hingabe und Leidenschaft: Anne Bohn singt „Ich liebe das Leben“ und reißt das Publikum mit. Foto: sth



Dem Kampagnemotto entsprechend bietet die Mini-Garde eine riesen Show unter dem Titel „Las Vegas' Greatest Hits“. Foto: sth

Krabbelkinder in der Stadtbücherei

Oberursel (ow). Für Freitag, 6. März, sind Kleinstkinder zwischen 18 und 30 Monaten von 11 bis etwa 12.30 Uhr mit ihren Eltern zum Krabbelkinderprogramm in die Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, eingeladen. Das neue Veranstaltungsprogramm der Kinderbücherei gibt Müttern und Vätern mit Kleinstkindern Gelegenheit, schon den Kleinsten die Freude an einfachen Geschichten zu vermitteln. Die Veranstaltungsreihe wird von der Leiterin der Kinderbücherei, Monika Mertens, gemeinsam mit Jessica Hildmann, Mitarbeiterin der Stadtbücherei, durchgeführt. Lustige Lieder, Reim- und Fingerspiele sowie altersgerechte Bücher und Geschichten sollen bei den Aller kleinsten auf spielerische Art erstes Interesse an der Sprache wecken. Vorgestellt wird das Bilderbuch „Mama, wo bist Du?“ von Martin Waddell und David Parkins, in dem das kleine Entlein seine Mutter sucht. Unterwegs begegnen ihm viele hilfsbereite Tiere... Zu Beginn und am Schluss wird gemeinsam gesungen. Eltern erhalten Tipps zum Vorlesen, und eine Auswahl von altersgerechten und empfohlenen Bilderbüchern steht zum Stöbern und Ausleihen bereit. Anmeldung in der Stadtbücherei oder unter Telefon 06171-62870. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Der Eintritt kostet zwei Euro und ist frei für Oberursel-Pass-Inhaber.

Keine 3000 Schritte

Oberursel (ow). Der für Dienstag, 25. Februar, geplante 3000-Schritte-Spaziergang in Stierstadt mit Hedi Madel und Herbert Aulbach entfällt. Der nächste Spaziergang ist für 10. März geplant.

Schluss mit Winter: Unsere Preise schmelzen schon!

WSV

Hyundai Kona Elektro
100 kW (136 PS) Systemleistung¹

- Klimaautomatik
- Apple CarPlay/Android Auto
- Spurhalteassistent
- Rückfahrkamera
- LED-Tagfahrlicht
- Bluetooth uvm.

UVP^{1,4} Sie sparen
35.740 € 8.000 €

Unser Aktionspreis^{1,4}
27.740 €

Stromverbrauch kombiniert: 15 kWh/100km.
CO₂-Emission 0 g/100km; Effizienzklasse A+

Hyundai i10
YES 1.0/49 kW (67 PS)²

- Klimaanlage
- DAB-Radio/Bluetooth
- Berganfahrhilfe
- AUX- & USB Anschluss
- Radiofernbedienung
- 14" LM-Felgen uvm.

UVP¹ Sie sparen
14.140 € 2.150 €

Unser Aktionspreis³ **11.990 €**

Hyundai i20
YES 1.2/62 kW (84 PS)²

- Klimaanlage
- DAB+ Radio
- Rückfahrkamera
- Apple CarPlay/Android Auto
- Geschwindigkeitsregelanlage
- 15" LM-Felgen uvm.

UVP¹ Sie sparen
17.390 € 2.400 €

Unser Aktionspreis¹ **14.990 €**

Hyundai Kona
YES 1.0 T-GDI/88 kW (120 PS)²

- Klimaautomatik
- Navigationssystem
- Lenkradheizung
- Rückfahrkamera
- Regensensor
- Sitzheizung uvm.

UVP¹ Sie sparen
22.640 € 2.650 €

Unser Aktionspreis³ **19.990 €**

Hyundai Tucson
SoKo Navi 1.6 GDI/97 kW (132 PS)²

- Klimaanlage
- Navigationssystem
- Rückfahrkamera
- Sitzheizung
- Einparkhilfe
- Bluetooth uvm.

UVP¹ Sie sparen
25.390 € 3.400 €

Unser Aktionspreis³ **21.990 €**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert in I/100 km: 7,2-5,1; CO₂-Emission kombiniert: 165-117 g/km; Effizienzklasse: C-E. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.

Hyundai-Autohaus
Beate Bredler-Völkel
Ihr freundliches Autohaus
familiengeführt • faire Preise • gute Beratung

Friedberger Straße 109 • 61118 Bad Vilbel
Tel: 06101/802950 • Fax: 06101/802952
info@hyundai-bv.de • www.hyundai-bv.de

HYUNDAI

8 Jahre Garantie*
1) Fahrzeuggarantie ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: Zuerst die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (2 Jahre für die Starter-Batterie, 3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie greift dann die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Stroh-päustraße 5, 73765 Neuhausen). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu unter <https://www.hyundai.de/garantiebedingungen>). Zudem 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft) Garantie ohne Aufpreis für die Batterie: 8 Jahre Umweltprämie setzt sich zusammen aus dem Bundesanteil am Umweltpreis in Höhe von (derzeit) 2.000 € und dem (von Hyundai erhöhten) Herstelleranteil von Hyundai bzw. von dem Hyundai Vertragshändler in Höhe von (derzeit) 6.000 € (brutto). Der Herstelleranteil von Hyundai ist vom teilnehmenden Händler im Kauf- oder Leasingvertrag in Abzug zu bringen. Der Bundesanteil ist gesondert beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) zu beantragen und wird bewilligt, wenn die Fördervoraussetzungen vorliegen.

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit
2) Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Diese Hyundai Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler im Europäischen Wirtschaftsraum oder in der Schweiz an einen Endkunden verkauft wurde. Abbildungen zeigen z.T. aufpreispflichtige Sonderausstattung, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. *inkl. Überführung

Der Weg von Burkina Faso nach Dresden



Ezé Wendtoin ist ein Künstler, der viele Eisen im Feuer hat. Er ist sowohl Liedermacher und Musiker als auch Schauspieler, Moderator und Märchenerzähler. Ursprünglich stammt er aus einer Trommler-, Pfarrer- und Schmiedefamilie in Burkina Faso. Dort verliebt er sich in die Sprache von Goethe und beginnt mit großer Leidenschaft ein Germanistikstudium, das er ab 2016 im Master an der Technischen Universität Dresden fortsetzt. Am liebsten dichtet, komponiert und singt Ezé auf Deutsch, aber auch auf Französisch und in seiner Muttersprache Mooré. Er spielt Schlagzeug, Gitarre und andere burkinische Instrumente und bewegt sich mit seiner Musik zwischen Chanson, Afro-Folk, Latino und westafrikanischen Rhythmen. Seine Texte sind humorvoll, poetisch und oft auch gesellschaftskritisch. Am Freitag, 28. Februar, ab 19 Uhr ist Ezé Wendtoin in der Stadthalle, ehemalige Brasserie, zu Gast im „Salon Windrose“ des Internationalen Vereins Windrose. Er spricht über seinen weiten Weg von Burkina Faso nach Dresden, die Gäste probieren mit ihm die Nachschöpfung der Sauce d'arachide au poulet (Hühnchen mit Erdnussauce) und lassen sich von seiner Musik mit guter Laune anstecken. Der Eintritt kostet zehn Euro, für Mitglieder der „Windrose“, Schüler, Studenten und Inhaber des Oberursel-Passes fünf Euro. Karten gibt es an der Abendkasse oder im Vorverkauf bei Eventim Foto: Ezé Wendtoin

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Eva-Maria Kuntsche aus Oberursel meint zum Beitrag „Kastanienallee schon wieder in Gefahr“ in der Oberurseler Woche vom 13. Februar:

Es ist wirklich ein Jammer, wie sich die Adenauerallee insgesamt darstellt. Es hätte wahrlich nicht so weit zu kommen brauchen. Für sehr, sehr viel Geld wurde die Anlage – offenbar nur für den Hessentag? – auf Vordermann gebracht. Pro neuem Kastanienbaum wurden weit mehr als 1000 Euro bezahlt. Die Sitzbänke machen den Eindruck, als sollten sie über kurz oder lang auf den Müll kommen. Und nun, nach viel zu kurzer Zeit, sieht die Adenauerallee zum Heulen aus. Und der Grund hierfür ist schlicht und ein-

fach: mangelnde Pflege. Der Zustand der Bäume und der übrigen gepflanzten Büsche und Blumen ist nicht nur auf den „Klimawandel“ zurückzuführen. Man kann seitens der Verantwortlichen nicht nur immer schöne „Entrees“ für viel Geld haben wollen, man muss auch für die selbstverständliche Erhaltung sorgen. Dieses Manko war ebenfalls schon bezüglich der alten Kastanienbäume seitens des Landschaftsbauunternehmens festgestellt worden. Es ging damals nicht nur um die Miniermotte. Es wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei ständiger Pflege die Bäume hätten größtenteils erhalten werden können. Bezüglich des dort stattfindenden Flohmarktes ging man wohl davon aus, dass der Weg ja breit genug sei und die Standbetreiber die Grünanlage nicht betreten würden. Aber was soll's. Die Kommune Oberursel hat offenbar immer noch zu viel „übriges“ Geld. Also her mit neuen Bäumen und der Hoffnung, dass diese dann auch wieder knappe zehn Jahre den Entzug von Pflege überstehen werden.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Wolfgang Sulzbach aus Oberursel meint zum Beitrag „Breiter Konsens im Parlament gegen eine ‚Lex Oberursel‘“ in der Oberurseler Woche vom 13. Februar:

Wird die aktuelle hessische Gesetzesinitiative umgesetzt, künftig Städten ab 50 000 Einwohnern nur noch per Einzelfallentscheidung den Status der Sonderstatusstadt zu verleihen, dann wird dies wahrscheinlich dazu führen, dass die Stadt Oberursel beim Überschreiten dieser Einwohnerzahl keine Sonderstatusstadt werden wird. Dies ist ein weiterer Grund, weshalb Oberursel das weitere Bevölkerungswachstum stoppen sollte. Schon jetzt steht Oberursel mit den aktuell anstehenden Aufgaben wie zum Beispiel Rathausneubau, beziehungsweise -umbau, Gefahrenabwehrzentrum und Stadtteilfeuerwehren, Kindergärten sowie Straßen am Rande der finanziellen Überforderung. Durch weiteres Bevölkerungswachstum würde der finanzielle Druck auf die Stadt weiter ansteigen, denn die

Infrastruktur müsste entsprechend mitwachsen, und der Charakter der Stadt würde sich verändern. Die Bürger, die letztendlich dies alles bezahlen müssen, sind durch den Hebesatz von 750 Prozent für die Grundsteuer B schon jetzt sehr stark belastet. Dieser Hebesatz wird in den nächsten Jahren wohl weiter steigen. Bevor sich die Stadt Oberursel über die aktuelle Gesetzesinitiative beschwert, sollte sie zuerst ihr eigenes Vorgehen reflektieren, wenn sie Bestimmer und nicht Betroffener ist. Vor wenigen Wochen hat Oberursel beschlossen, dass für die Stadtteile ohne regulären Ortsbeirat künftig ebenfalls Ortsbeiräte eingerichtet werden. Die Stadt hat diese Änderung dazu genutzt, die Ortsbezirke nicht mehr an den bisherigen Stadtteilgrenzen auszurichten, sondern nach ihrem Gutdünken zurechtzuschneiden. Dabei wurde Stierstadt gegen den einstimmigen Beschluss des Ortsbeirats Stierstadt ein Teil entrissen und Weißkirchen zugeschlagen. Der Ortsbeirat Weißkirchen zeigte keine Haltung und stimmte diesem rücksichtslosen Landraub zu. Die Begründung der Stadt war fadenscheinig, es war wohl eine politische Entscheidung. Wegen ihrer eigenen Rücksichtslosigkeit hat die Stadt Oberursel ihren Anspruch auf die Rücksicht und den Beistand anderer in der „Lex Oberursel“ verwirkt.

Störung bei Straßenbeleuchtung

Oberursel (ow). Straßenbeleuchtung bringt klare Sichtverhältnisse im Straßenverkehr und gibt Sicherheit beim abendlichen Spaziergang. Doch was tun, wenn eine Straßenlampe ausgefallen ist? Das neue Online-Störungsportal der Syna bietet die Möglichkeit, Störungen schnell und unkompliziert zu melden.

Mit wenigen Klicks können Bürger ab sofort Störungen auch vom Smartphone aus melden und sehen dabei direkt, ob schon eine Störung gemeldet wurde. Beim Start des Portals wird der Standort des Geräts abgefragt, um den Ort der Störung und den betroffenen Leuchtenmast leichter zu finden. Neben der Fehlerart besteht die Möglichkeit, eine Bemerkung zur Störung oder einfach ein Bild hinzuzufügen. „Das Störungsportal ist

eine moderne und unkomplizierte Alternative zur Störungshotline. Ich freue mich, dass die Syna damit einen wichtigen Schritt in Richtung Digitalisierung und für eine schnellere Entstörung von Ausfällen in der Straßenbeleuchtung gemacht hat. Denn eine sichere und zuverlässige Straßenbeleuchtung ist ein Gewinn für alle“, so Bürgermeister Hans-Georg Brum. „Bürgern wird hiermit ein zeitgemäßes Instrument zur Verfügung gestellt, das die Reaktionszeit im Entstörungsprozess verkürzt wird.“

Zu finden ist das Störungsportal im Internet unter planauskunft.syna.de/stoerungsmeldung sowie unter www.oberursel.de und www.bso-oberursel.de. Ist Gefahr in Verzug, können sich die Bürger jederzeit unter der Hotline 0800-7962787 bei der Syna melden.

Anzeigen-Hotline (06171) 6288-0 | Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Ausbau von Bushaltestellen

Oberursel (ow). Der barrierefreie Ausbau der Bushaltestellen wird fortgesetzt. Die Maßnahme an der Haltestelle Zollhaus in der Taunusstraße auf Höhe der Hausnummern 145 bis 147 wird voraussichtlich am 24. Februar beendet sein. Die Taunusstraße ist bis dahin halbseitig gesperrt und die Vorfahrtsregelung vorgegeben, eine Ersatzhaltestelle in unmittelbarer Nähe ist eingerichtet.

Am Donnerstag, 20. Februar, beginnt der barrierefreie Umbau der Bushaltestelle in der

Mauerfeldstraße, der voraussichtlich am 3. April beendet wird. In dieser Zeit wird die Mauerfeldstraße zur Einbahnstraße in Richtung Kurmainzer Straße. Das Abbiegen aus der Kurmainzer Straße beziehungsweise aus der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße in die Mauerfeldstraße ist in dieser Zeit nicht möglich. Als Ersatzhaltestelle wird die nahegelegene Haltestelle der Regionalbuslinien in der Kurmainzer Straße genutzt. Die Zufahrt zum Park-und-Ride-Platz ist möglich.

Familientreff sucht Vorstände

Oberursel (ow). Die Organisation des Kursangebots und der Veranstaltungen im Familientreff werden überwiegend ehrenamtlich organisiert. Zusätzlich zu den Mitarbeitern im Büro leitet ein Team aus jungen Müttern und Vätern, bestehend aus mindestens fünf Mitgliedern oder Nichtmitgliedern, den Verein. Ohne diese Einsatzbereitschaft kann der Verein nicht existieren und organisiert werden.

Der Familientreff bittet daher dringend um Unterstützung bei der Suche nach neuen Freiwilligen, die sich ab April für ein Jahr gern in das Umfeld einbringen möchten. Ab diesem Jahr erhalten Vorstandsmitglieder 50 Prozent Rabatt auf alle Kurse, und auch die Anmietung der Räumlichkeiten für private Zwecke ist kostenfrei. Infos und Fragen per E-Mail an vorstand@familientreff-oberursel.de.



Ursel: Wo sind sie nur hin die guten Vorsätze für das neue Jahr? Gerade mal Februar, und ich sehe kaum jemanden sporteln.

Fritz: Sporteln? Was soll das wieder sein? Also wenn es sich um Bewegung handelt, nicht mit mir. Ich bin froh, wenn ich bei dem Wetter in meinem Schloss vor dem warmen Kamin sitzen kann. Um Sport kümmern sich in Bad Homburg andere.

Philipp: Bei mir ist das genauso. Wir hatten am Wochenende große Sportlerehrung, ich bin sehr stolz auf meine Friedrichsdorfer Koryphäen.

Fritz: Dafür hat es in meinem Homburg Geld fürs Seedammbad und den Tennisrasen für das Wimbledon-Turnier gegeben. Selbstverständlich dürfen auf diesen exklusiven Rasen nur wirklich versierte Spieler.

Philipp: Du bist ein Snob, Fritz. Und im Seedammbad werden bestimmt nach den Neuerungen die Preise für die Schwimmer erhöht.

Ursel: Dann sollen die Leute halt mit dem Rad in die Natur gehen, die ist kostenfrei, und der Tag des Fahrrads im März bei uns in Orschel gibt viele Anregungen.

Fritz: Naja, dass Natur nichts kostet, das stimmt so auch nicht, meine Parks und Gärten wollen angelegt und gepflegt sein, da muss permanent investiert werden.

Ursel: Ach was, ordentlich investiert! Mach's doch wie meine Orscheler. Die haben zum Hessentag die Adenauerallee für das große Fest aufgepeppt und dann die Natur der Natur überlassen. Nun stellen sie völlig überrascht fest, dass Bäume und Sträucher im Sommer auch mal Wasser gebraucht hätten, dass man mal was gegen den Pilz hätte tun müssen, und dass im Winter vielleicht etwas weniger Salz auch ausreichend gewesen wäre.

Philipp: Um Himmels Willen, das hört sich ja schlimm an. Und was passiert jetzt?

Ursel: Jetzt werden Gutachten gemacht.

Fritz: Und das hilft?

Ursel: Naja, so oder so auf jeden Fall. Vielleicht wächst ja was Frisches. Und wenn die Friedensecke und die Atlaszeder die Verjüngungskur nicht überstehen, dann bauen die Orscheler halt auch Tennisplätze auf die freie Alleewiese. Falls der Kurpark zu klein wird.

Fritz: Wimbledon in Orschel! An so etwas mag ich ja gar nicht denken.

Philipp: Nicht neidisch werden, Fritz. Vielleicht ergeben sich ja auch ganz neue Sportmöglichkeiten.

Ursel: Oder die Verantwortlichen in Orschel fassen auch mal gute Vorsätze und kümmern sich besser um ihre Parks und alten Naturdenkmäler in ihrer Stadt.

Oberursel fährt auf Räder ab

Oberursel (js). Anfang März ist Zeit zum Abfahren. „Oberursel fährt ab ...“, das Motto zum „Tag des Fahrrads“ geht am Sonntag, 8. März, bereits in die zehnte Auflage. Ähnliche Veranstaltungen gab es auch schon in den Jahren zuvor, die Marke wurde anlässlich des Hessentags 2011 begründet – und ging dabei fast unter im umfangreichen Angebot zu den Hessen-Festspielen. Danach aber hat sie sich rasant etabliert, die Fan-Gemeinde wartet stets Anfang März auf die Fahrrad- und Touristikmesse in der Stadthalle und ihrem Umfeld. Laut Bürgermeister Hans-Georg Brum hat sie sich zu einer der größten Messen dieser Art im Rhein-Main-Gebiet gemauert.

Fahrräder als Standard-Modell gab es vielleicht noch bei den Vorläufer-Veranstaltungen des „Tags des Fahrrads“, inzwischen steht Hightech im Mittelpunkt. Die neuesten Modelle der E-Bikes und Pedelecs, Transporträder und „Convercycles“ bekommen mehr Aufmerksamkeit als die Klassiker, das moderne Zauberwort für zukunftsorientierte Städter heißt Multifunktionsfahrrad, das je nach Bedürfnis mit wenigen Handgriffen auf die aktuell geforderte Leistung getrimmt wird. Natürlich Digitalisierung, unter dem Stichwort „Zukunft Fahrrad“ wird Patrik Schneider-Ludorff vom ADFC das Thema in seinem Vortrag aufgreifen.

Fachvorträge sind ein zentraler Bestandteil der Messe, gezeigt wird außerdem ein preisgekrönter Dokumentarfilm über eine einsame Radtour durch die südafrikanische Wüste, passionierte Radfahrer stellen Touren durch den Taunus vor, Ada Bittner erzählt von ihren Erfahrungen zum Thema „Radreisen als Familie und dabei Deutschland entdecken.“ Bei

einer Podiumsdiskussion um 13.30 Uhr geht es um ein ADFC-Motto: „Mehr Platz fürs Rad – warum alle profitieren, wenn mehr mit dem Rad fahren.“

Entscheidend für die Macher der Messe, den ADFC und die Stadt Oberursel, ist die Lust aufs Fahrrad. Die wollen die Aussteller mit einem prallen Angebot machen. Die soll auch das Rahmenprogramm machen. Passend zum Vortrag über E-Bikes etwa wird im Anschluss ein praktisches E-Bike-Fahrtraining angeboten. Interessenten sollten sich dafür auf der Internetseite der Veranstalter anmelden. Wer kein E-Bike hat, bekommt eines gestellt. Für die Werbung junger Leute ist das Team „Dirt Bike Park Oberursel“ zuständig. Die Jungs zeigen ihr Können auf einer Holzrampe, vielleicht auch auf den Rathaustreppen, wenn sie dürfen. Ein „Dirtpark“ ist ein Gelände mit Strecken und Rampen aus Erde für Mountainbikes und BMX. So einen Park hätten sie gerne im Umfeld der Eintracht-Sportplätze am Eschbachweg.

Pünktlich zur Schnäppchenjagd

Zum „Tag des Fahrrads“ von 11 bis 17 Uhr gehören traditionell auch zwei Basare mit günstigen Angeboten und Radcodierung durch den ADFC. Ab 11.30 Uhr werden Kinder- und Jugendräder sowie Fahrräder bis 200 Euro angeboten, nachmittags ab 15 Uhr stehen hochwertige Räder, E-Bikes und Pedelecs zum Verkauf. Für interessierte Verkäufer ist eine Anmeldung bis spätestens 6. März möglich. Interessierte Käufer sollten möglichst pünktlich am Start sein. Weitere Infos im Internet unter www.oberurselfaehrtab.de.



Das Team des Dirt Bike Park Oberursel mit Malte, Laurin, Lino, Dominik und Johann zeigt am Tag des Fahrrads Vorführungen. Foto: Achim Hasselberg

Christian Dienst ist Schützenkönig



Der 17. Schützenkönig in der Geschichte der noch jungen Schützengilde „Florian“ Bommersheim ist Christian Dienst (Mitte). Nach einem gemeinsamen Abendessen traten am Schießstand im Keller des Feuerwehrgerätehauses 16 Männer an, um zunächst den zweiten Ritter mit dem Abschuss des rechten Flügels eines Holzschilders auszuschließen. Er war aus guten Holz geschnitten, denn es dauerte sehr lange, bis Klaus Burkardt (rechts) den entscheidenden Schuss setzte. Erst nach weiteren 55 Minuten in der zweiten Runde fiel der linke Flügel, diesmal war der glückliche Schütze Heinz-Jürgen Müller (links) der nun als erster Ritter auf dem Pokal verewigt wird. Der künftige Schützenkönig musste den Schwanz des Adlers zu Fall bringen. Nach 40 Minuten und vielen Wacklern am Adlerschwanz, traf Schützenbruder Christian Dienst zielgenau und darf nun für ein Jahr die Kette des Schützenkönigs tragen. Den Adler gebaut hatten wie in den Jahren zuvor die Schützenkameraden Klaus Goldschmidt und Heinz-Jürgen Müller. Zünftig gefeiert wird mit dem Schützenkönig und seinen zwei Rittern traditionell beim „Torhausfest“ im Sommer. Foto: Schützengilde „Florian“



Das dynamische Kollektiv vom OBQ ist voller Energie und hat die Zukunft der Stadt mit geballter Rathas-Kompetenz fest im Blick. Foto: Streicher

Ein Kollektiv von fünf Kerlen auf dem Weg ins Rathaus

Oberursel (js). Die ich rief, die Geister, werd' ich nun nicht mehr los. Die modernen Zauberlehrlinge sitzen im Parteibüro der Christdemokratischen Union Oberursel (CDUO). Haben Geister heraufbeschworen, die sie gar nicht sehen und schon gar nicht hören wollen. Haben Wiedergänger auf den Plan gerufen, die längst in Tiefen verschwunden zu sein schienen, von wo ihr Wehklagen über alte Zeiten nicht mehr an die Oberfläche durchdrang. Oder gar der Klang von Visionen, die Angst und Schrecken erregen könnten. Und jetzt sitzen sie da, die Zauberlehrlinge, und zittern vor dem, was da auf sie zukommen könnte, nur weil einer von ihnen einen unbedarften Satz formuliert hatte.

Ausgerechnet der Parteivorsitzende Thomas Poppitz war es, bei einem Neujahrsempfang ist er ihm entflucht. „CDU sucht Bürgermeisterkandidaten“, titelte prompt die örtliche Weltwoche und machte damit ein brodelndes Fass auf.

Nun haben wir sie also, die Götterdämmerung. Einen Lichtschein im Hintergrund, heraufgestiegen sind sie aus der Tiefe von Raum und Zeit. Wild entschlossen, zu allem bereit, uns alte und neue Geschichten vermengt zu erzählen und eine glanzvolle Zukunft heraufzubeschwören, wenn die Menschen in der Stadt ihnen ihr Vertrauen schenken. Ja, es muss der Plural sein, nicht einer, ein Quintett will die Nachfolge von Hans-Georg Brum antreten, wenn dieser im kommenden Jahr endlich loslassen wird, damit auch andere mal Bürgermeister werden können. „Oberursel braucht ein Umdenken, um die vielfältigen Herausforderungen, die in den nächsten Jahren auf die Stadt zukommen, meistern zu können“, heißt es in einem Bewerbungsschreiben an die CDU, namentlich an den Parteivorsitzenden Poppitz. Das Schreiben liegt der Redaktion vor.

Doppelspitze ist out

Von einem „Kollektiv“ ist darin die Rede, nicht von einer Doppelspitze, die ja in der Polit-Szene schon fast wieder out ist, bevor sie Fuß gefasst hat. Ein Pentagon geheimer Ortspolitik hat sich formiert im Untergrund und ist nun auferstanden. Ein magisches Quintett, das sich als „qualifiziertes und dynamisches Leitungsteam“ versteht, „innovativ und leistungsstark“, weil sich geballte Fachkompetenz auf fünf kräftige Schultern verteilt, die alle Jahrzehnte im Rathaus ohne größere Schäden überstanden haben. Im Sozialdezernat und bei der Planung des Wohngebiets Camp King, im Büro der Gremien und bei der Altstadtsanierung, im Hoch- und im Tiefbau. Namen, die Klang haben im Rathaus: Klaus Witzel, Herbert Kromholz, Hubert Kraus, Peter-Christian Hennig und Norbert Nasse. Und die noch ein großes Plus mit ins Kandidatenrennen bringen: Als Renten- und Pensionsbezieher haben sie alle ihr Auskommen, sie erwarten für ihren Einsatz lediglich eine „angemessene Aufwandsentschädigung“.

Die Führungsspitze der CDUO hat gestern den Eingang des Bewerbungsschreibens bestätigt, Adressaten waren Parteichef Poppitz und der Spiritus rector der Partei Gerd Krämer, Ex-Bürgermeister und aktuell amtierender

Stadtverordnetenvorsteher. Beide gehören der Findungskommission an, die den Mann oder die Frau der Parteibasis präsentieren muss, der/die das Erbe von Hans-Georg Brum antreten soll, so das Volk es auch will. „Der Ball liegt nun im Spielfeld der Oberurseler CDU. Sie braucht ihn nur ins Tor des politischen Konkurrenten zu schießen“, schließt die Bewerbung. Mit Krämers gewichtiger Stimme scheint der Club der älteren Herren zu rechnen. „Er wird unsere kollektive Bewerbung um das Amt des Bürgermeisters hocheifrig begrüßen und unterstützen“, glaubt Klaus Witzel, einer der fünf Wortführer des Quintetts.

Magistratswagen mit Anhänger

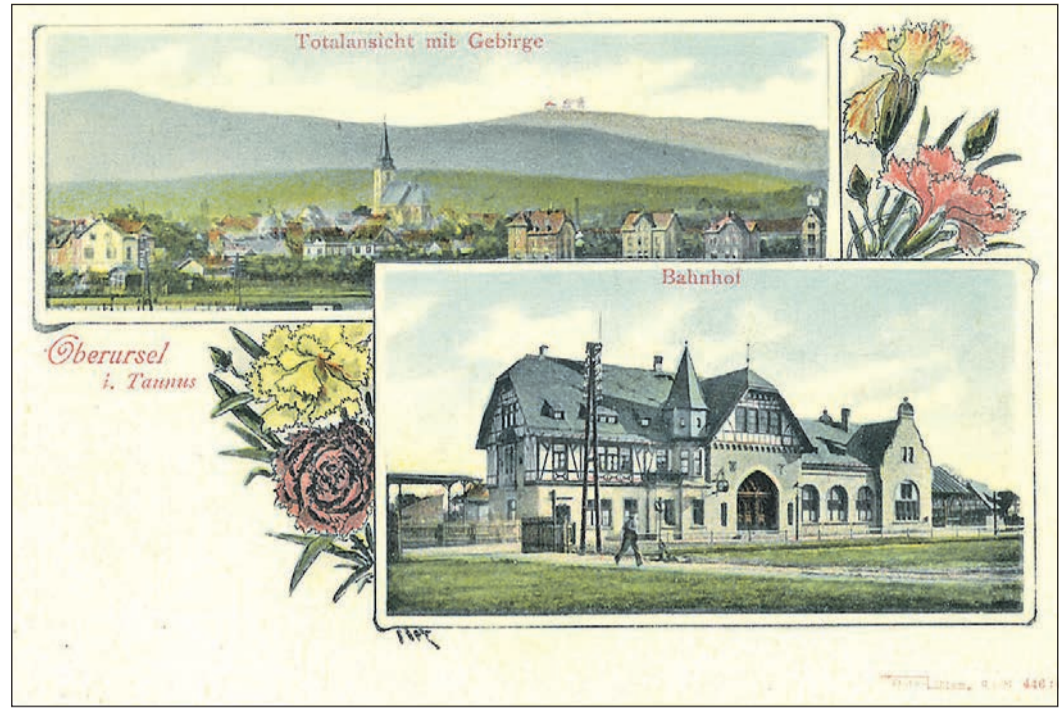
„Ja, absolut, alle fünf sind Hochkaräter“, antwortet Krämer spontan auf die Frage, ob er die annoncierte Unterstützung bestätigt. Den Bewerbungsbrief könne man „nur mit absoluter Begeisterung aufnehmen“, außerdem könne die Stadt mit dieser zugebenermaßen ungewöhnlichen Variante „einen Haufen Geld sparen“. Was empfiehlt er der Kommission? Krämer knapp: „Fällt euch da noch was Besseres ein?“ Poppitz klingt zurückhaltend, äußert sich politisch ohne klare Aussage. Null Begeisterung, keine Anti-Stimmung. „Ich freue mich sehr über die Bewerbung des Quintetts. Bei so viel geballtem Wissen und Engagement kann und will ich die Bewerbung nicht außen vor lassen.“

Sehr aufmerksam zur Kenntnis und positiv aufgenommen hat Amtsinhaber Hans-Georg Brum (SPDO) den überraschenden Auftritt auf der politischen Bühne. Die angedachte Team-Struktur mit fünf Chefs im Rathaus „übertrifft die kühnsten Vorstellungen der Grünen und der SPD, die beide nur mit einer Doppelspitze agieren“, so Brum. Die „Turbos“ wie Insider Brum sie nennt, hätten während ihrer aktiven Zeit im Rathaus immer „wegweisende Akzente gesetzt“ und gezeigt, dass sie den Laden jederzeit „aufmischen können“, so Brum wörtlich. „Warum sollte ihnen das heute nicht gelingen?“

Die unterschwellige Unterstützung, die in diesem Statement mitklang, kam bei der Konkurrenz und auch in Teilen der SPD gar nicht gut an. Schon gar nicht, dass HGB sogar damit liebäugelt, beim Karnevalszug am Sonntag einen Anhänger an den Magistratswagen zu hängen, damit die ersten Kandidaten, die ihren Hut in den Ring geworfen haben, sich dem Volk präsentieren können. Das passt in das Konzept von Krämer, denn dass die Wahl vor Aschermittwoch (also etwa am Sonntag) stattfindet, ist für ihn Grundbedingung. Eine Abstimmung mit den Füßen beim „Zuch“ würde bestimmt für eine sensationell hohe Wahlbeteiligung sorgen. Beim politischen Aschermittwoch im Brauhaus könnten sich „die Fünf“, die als Oberurseler Bürgermeister-Quintett (OBQ) antreten wollen, dann auch dem Vorstand und der Fraktion der Oberurseler CDU präsentieren. Das passt auch ins Kalkül der Wiedergänger. Hopp oder Dopp, die Entscheidung müsse bis dahin fallen. Schließlich geht es bei ihrer Kandidatur um ein „Alleinstellungsmerkmal für Gesamtdeutschland“, so Witzel, Kromholz, Kraus, Hennig und Nasse im Chor.



Die „Homburger Bahn“ ist 1860 gerade eröffnet, als ein unbekannter Künstler diese Ansicht von Oberursel in Öl festhält. Der alte Bahnhof (rechts) musste erst Ende der 1970er-Jahre dem heutigen Parkplatz am Stellwärterhäuschen weichen. Das Bild stammt aus dem Buch „Ursella II“, herausgegeben von Dr. Henriette Kramer.



Die Postkarte aus dem Jahr 1902 zeigt nicht nur den Bahnhof ein Jahr nach seiner Eröffnung, sondern vermittelt auch einen Eindruck von dem schmucken Städtchen vor dem Taunus-Höhenzug zu jener Zeit. Ungehindert von der heutigen Bebauung ist der Blick von Süden noch frei bis in die Altstadt hinein.
Foto: Stadtarchiv

Schlemmen und tanzen, wo einst Reisende aufbrachen

Von Steffen Haffner

Oberursel. Ihr Bahnhof ist ein Fixpunkt für die Oberurseler und das Tor zur Außenwelt. Von hier geht es vor allem für viele Pendler mit der S5 zum Frankfurter Hauptbahnhof oder nach Bad Homburg und Friedrichsdorf. Die „Taunusbahn“ (RB 15) der Hessischen Landesbahn mit ihren farbigen Triebwagen bringt die Fahrgäste ebenfalls zum Hauptbahnhof, aber auch in entlegene Orte wie Grävenwiesbach oder Brandobendorf. Zusammen mit der U3 und zwölf Buslinien, die vor dem Bahnhof halten, steigen hier jeden Tag schätzungsweise zwischen 8000 und 9000 Passagiere ein oder aus.

Der seit 1988 denkmalgeschützte Bahnhof sollte nach Jahren des Verfalls für den Hestentag im Jahr 2011 herausgeputzt werden. Doch wegen sich verzögernder Verhandlungen mit der Deutschen Bahn AG konnte der 9,8 Millionen Euro teure Umbau erst im Folgejahr abgeschlossen werden. Da war es ein dickes Trostpflaster, dass das Ensemble zum „Kleinstadtbahnhof des Jahres 2012“ gekürt wurde. Die Sewo, die Stadtentwicklungs- und Wirt-

ner, ihre Pasta oder ihre Pizza an gedeckten Tischen – bei gutem Wetter auch im Freien – verzehren. Unmittelbar daneben lockt die gepflegte „Lounge“ abends und mit dem Brunch am Sonntagmittag Gäste an. Im ersten Stock hilft das Helen Early English Lernzentrum Kindern und Kleinkindern, spielerisch Englisch zu lernen. Die Tanzschule Pritzer ist generationenübergreifend ein attraktiver Anziehungspunkt.

Spätgotik und Renaissance

Jüngere können sich kaum vorstellen, wie es im Bahnhof Oberursel oder auch andernorts zu Zeiten der Reichsbahn bis 1949, der Deutschen Bundesbahn von 1949 bis 1993 und danach, als die Privatisierung zur Deutschen Bahn AG erfolgt war, aussah. Dort, wo die große gläserne Tür unter einem Rundbogen in die „Lounge“ führt, war früher der Haupteingang zur Bahnhofshalle. Hier hielten sich die Fahrgäste in einem Wartesaal auf oder stärkten sich in einer kleinen Gastwirtschaft für die Reise. Da gab es Schalter, an denen man die Fahrkarten kaufte. Noch in den 1950er-, 1960er-Jahren kontrollierten Bahnmitarbeiter an der sogenannten Sperre oberhalb der Treppe zum Bahnsteig die Billetts. Und wer jemanden zum Zug begleiten wollte, musste sich eigens eine Bahnsteigkarte kaufen. Bis in die 1950er-Jahre gehörte der Bahnhofsvorsteher mit seiner roten Schildkappe, der zum Zeichen der Abfahrt des Zuges gravitatisch seine Kelle hob, zum gewohnten Bild. Die Wagen waren vor dem Krieg noch in drei und bis 1928 sogar in vier Klassen unterteilt.

Regelmäßig waren Männer damit beschäftigt, die Gleise intakt zu halten. In strengen Wintern mussten nicht selten die Weichen mit der Hitze von glühender Kohle in eisernen Körben aufgetaut werden. Der Schrankenwärter kurbelte in schöner Regelmäßigkeit die Schranke rauf und runter. Nach der Elektrifizierung der Strecke verlor das denkmalgeschützte Bahnwärterhäuschen 1977 seine Funktion als Stellwerk. Es diente danach bis 2009 dem Taunusklub als Wanderheim und wird heute von der Flüchtlingsfamilienhilfe Oberursel im Verein Windrose für Hausaufgabenhilfe und Kinderbetreuung genutzt.

Am 21. September 1901 wurde der Bahnhof, der bis auf den heutigen Tag sein Aussehen weitgehend bewahrt hat, seiner Bestimmung übergeben. Der Architekt Achim Wegener hatte sich in seiner Stilgebung ein wenig an der Spätgotik und der Renaissance orientiert. Zudem sorgen Fachwerkelemente für einen anheimelnden Charakter. Erst sechs Jahre später im Jahre 1907 wurde der Bad Homburger Bahnhof eingeweiht, der als Durchgangsbahnhof zwei recht nah beieinander liegende Kopfbahnhöfe der beiden Zugverbindungen nach Frankfurt sowie nach Usingen (ab 1895) und Friedberg (ab 1901) ersetzte. Der ausladende, repräsentative Bau entsprach dem Wunsch von Kaiser Wilhelm II., der regelmäßig mit seiner Entourage seine Homburger Sommerresidenz besuchte. Für ihn wurde an Gleis eins ein gesondertes Empfangsgebäude, der sogenannte „Fürstenbahnhof“, errichtet. Oberursel, wo man es lieber eine Nummer kleiner hat als die Hom-

burger, hatte sich für einen Bahnhof mit bescheideneren Ausmaßen entschieden, der sich aber durchaus sehen lassen kann. Die „Homburger Bahn“, welche die Kurstadt mit dem nahen Oberursel und dem 18 Kilometer entfernten Zielbahnhof in Frankfurt verband, wurde aber schon am 10. Oktober 1860 eingeweiht. Das war 25 Jahre, nachdem die erste mit Dampflokomotiven betriebene deutsche Eisenbahn zwischen Nürnberg und Fürth den öffentlichen Personenverkehr aufgenommen hatte, zehn Jahre nach der Stockton and Darlington-Railway in England, der ersten Eisenbahnlinie der Welt, die mit George Stephenson's Lokomotive „Nr. 1“ eine Distanz von neun Meilen – 14,4 Kilometer – zurücklegte. Bei der Finanzierung der Strecke nach Frankfurt kam der Homburger Spielbank, die sich von der Eisenbahn mehr Kunden versprach, eine wesentliche Rolle zu. Bis dahin waren viele ihrer Gäste auf die Pferde-Omnibuslinie Frankfurt – Oberursel – Homburg angewiesen. Die Schienenverbindung zwischen Homburg, das erst im Jahr 1912 seinem Namen ein „Bad“ voranstellen durfte, und der Messestadt wurde von der „Homburger Eisenbahngesellschaft“ unter der Leitung von Edmund Heusinger von Waldegg, einem der bedeutendsten Eisenbahningenieure des 19. Jahrhundert, errichtet.

Bahnhof in der Au

Mit Beginn der Homburger Bahn hielten die Züge auch schon an der Station Oberursel, das vom Streit zwischen Nassau und Hessen-Kassel um den Zugang zur Kurstadt Homburg profitierte. Denn ursprünglich sollte die kürzeste Strecke über Bonames führen. Endpunkt in Frankfurt war der Bahnhof der Main-Weser-Bahn an der Taunusanlage. Der spätere Hauptbahnhof wurde erst 1888 als „Centralbahnhof Frankfurt“ eröffnet. Wie der heutige Bau lag der historische, recht schmucklose Oberurseler Bahnhof ebenfalls nördlich der Schienen im Bereich des heutigen Parkplatzes neben dem Stellwärterhäuschen. Wie allgemein üblich wurde auch der Oberurseler Bahnhof außerhalb der Stadt, in der Au, er-

richtet. 1901 seiner ursprünglichen Funktion beraubt, diente das Gebäude vor allem Bahnbediensteten als Domizil. Mit dem Abriss des historischen Bahnhofs im Jahr 1977 verschwand ein markantes Stück Oberurseler Geschichte.

Mit der fortschreitenden Industrialisierung kam dem Güterverkehr eine zunehmende Bedeutung zu. Folgerichtig wurde unweit des Oberurseler Bahnhofs ein Güterbahnhof errichtet, der 1894/1895 durch einen Neubau ersetzt wurde. Mitte der 1970er Jahre fiel der Oberurseler Güterbahnhof dem Rotstift der Bundesbahn zum Opfer, die wegen der höheren Stückgutzahl die Abfertigung in Bad Homburg bündelte. Auf dem nun brachliegenden Gelände des Oberurseler Güterbahnhofs registrierte im Jahr 2008 der Biologe Prof. Rüdiger Wittig 222 Pflanzenarten – mehr als doppelt so viele wie im Taunus.

Eine wichtige Rolle für den Güterverkehr spielte die 1899 eröffnete von der „Frankfurter Lokalbahn AG“ (FLAG) betriebene „Gebirgsbahn“, die anfangs nur zwischen dem Bahnhof Oberursel und der Hohemark und von 1909 an zwischen Hedderheim und der Hohemark verkehrte. Deren von einer Dampflok gezogene Wagen belieferten die entlang der Urselbach aus Mühlen entstandenen Fabriken wie die Weberei und Spinnerei Hohemark, die Motorenfabrik (heute BMW Rolls Royce) oder das Wasserkraftwerk Kupferhammer mit Materialien. Die Bahn, die von 1910 an als Linie 24 der FLAG und der Frankfurter Straßenbahn elektrisch betrieben wurde, beförderte aber auch viele Ausflügler zur Endstation Hohemark. Seit 1978 können die Passagiere modernere U-Bahnwagen der Linie U3 (Anfangs A3) benutzen. Der Güterverkehr aber wurde erst im Jahr 1983 vollends eingestellt. 1970 wurde auch die Eisenbahnstrecke zwischen Friedrichsdorf und dem Frankfurter Hauptbahnhof elektrifiziert. Im Mai 1978 begann dann das S-Bahn-Zeitalter. Damit gehörte die Ära der Dampf- und Dieselloks endgültig der Vergangenheit an. Dem Bahnhof aber sind die Zäsuren der Entwicklung nicht anzusehen. Er steht da wie ein unveränderliches Monument Oberursels.



Die Tür in den Wartesaal des Bahnhofs führte einst zum Fahrkartenschalter, heute an die Bar der Lounge.
Foto: ach

schaftsförderungsgesellschaft Oberursel, hatte im Jahr 2008 den Bahnhof und brach liegendes Betriebsgelände für gut eine Million Euro der Bahn abgekauft.

Die Funktionsräume der Deutschen Bahn werden seit Jahren wirtschaftlich genutzt. Der Ticketservice wird im Anbau von freundlichen Angestellten betrieben, die nebenbei von belegten Brötchen über Kaffee und Süßigkeiten bis hin zu Zeitungen und Zigaretten allerlei Kleinkram verkaufen. Viele Zeitgenossen sind froh, dass sie es hier noch mit leibhaftigen Menschen und nicht nur mit Automaten zu tun haben. In der benachbarten Imbissstube „Soylu Esspress“ können Wartende ihren Dö-



Heute sind in den Bahnhof unter anderem eine Tanzschule und Gastronomie eingezogen. Der DB-Store ist in einem modernen Anbau an der Ostseite untergebracht.
Foto: ach

Ein neuer Versuch mit den Händen von Chopin

Von Jürgen Streicher

Oberursel. Nun sind sie also wieder da. Nach jahrelangem Exil auf dem Gelände der städtischen Kläranlage sind sie wieder in die Stadt zurückgekehrt. Rummms! Gelandet wie ein aus dem All gefallener Meteorit am Rand des Rushmoor-Parks zwischen Weiher und Straße. Ein Tiefklader hat Chopins Hände, gehauen aus einem tonnenschweren Marmorblock, auf dem Wiesenstück abgesetzt.

Die schweren Reifen haben tiefe Spuren im vom vielen Regen aufgeweichten Gras hinterlassen. Und Chopins Hände beim Klavierspiel, aus dem Stein gemeißelt die Andeutung der Finger des Meisters aus Polen mit dem französisch klingenden Namen, der mit seiner feinfühligsten Musik so viele Menschen verzaubert hat.

Ilse Schwarz-Schiller ist dem Zauber Chopins mit voller Leidenschaft erlegen. Ohne Ilse Schwarz-Schiller würde niemand Oberursel dem Beinamen „Chopin-Hauptstadt Deutschlands“ geben, die Stadt Keimzelle der Verehrung des romantischen Komponisten nennen. Für die Musikpädagogin und Pianistin ist er seit Jahrzehnten der „Hausheilige“, geliebt und verehrt. Unermüdet hat sie diese Liebe und Verehrung in die Stadt getragen, hat die Chopin-Gesellschaft Taunus ins Leben gerufen, ungezählte Konzerte mit des Meisters Musik organisiert, wurde Intendantin der „Intermusicale“, hat in der internationalen Szene Aufsehen erregt. Damals 1995, bei deren Premiere, als es gelang, beim mehrtägigen Festival das Gesamtwerk Chopins zur Aufführung zu bringen. Kulturelle Leuchtturm-Qualität attestierte der frühere Ministerpräsident Roland Koch der Intermusicale, als der heute abgenutzte Begriff noch jung war.

Ohne Ilse Schwarz-Schiller wären Chopins Hände niemals im Rushmoor-Park gelandet. Ihre Geschichte ist auch eine Geschichte der über Jahre gewachsenen kulturellen und moralischen Verpflichtung der Stadt, würdevoll an den Komponisten und seine Bedeutung im Oberurseler Kontext zu erinnern und damit an das Lebenswerk einer umtriebigen Frau. Ein „sichtbares Zeichen“, dass der Komponist „in Oberursel etabliert ist“, das war stets ihr größter Wunsch. Ein großes Gemälde, das den Pianisten darstellt, wurde schon vor vielen Jahren für den Eingangsbereich der Stadthalle gekauft, aber er sollte auch öffentlich auf Podest gestellt werden. Ob die sich daraus entwickelnde Geschichte als würdevolle Episode in Erinnerung bleibt, liegt im Auge des Betrachters.

Chopin-Platz im Herzen der Stadt

Unter Bürgermeister Hans-Georg Brum sei Oberursel zu einer „wahren Chopin-Stätte“ geworden, lobte vor zehn Jahren die polnische Generalkonsulin beim Besuch im Taunus. Sie hatte eine Ehrenausszeichnung des polnischen Ministers für Kultur und Nationalerbe für

Brum dabei, für besondere Verdienste um die polnische Kultur durch sein Engagement bei der Popularisierung der Musik von Fryderyk Chopin. Einst wollte er eine Straße nach dem Künstler benennen, dann wurde die Idee eines Chopin-Platzes im „Herzen der Stadt“ geboren. Gefunden wurde ein kleines Plätzchen hinter der Stadthalle am Übergang vom hinteren Rathausplatz zur oberen Vorstadt. Ein Baum, eine Bank, grober Kies, ein bisschen aufgehübscht sollte er noch werden. Manchmal stehen dort Autos, bei Festen eine Grillbude, ein Platz im Hinterzimmer der Stadt.

Dann kam er tatsächlich, der Chopin-Platz. Nur am kleinen Straßenschild war er zu erkennen. Längst nicht so aussehend, wie Ilse Schwarz-Schiller, inzwischen Ehrenpräsidentin der Chopin-Gesellschaft, sich ihn vorstellte. Mit weißen und roten Rosen bewachen wie in anderen Chopin-Städten, mit einer Büste, einer Gedenktafel oder einem Stein. Ein bisschen romantisch eben, das fand auch Generalkonsulin Jolanta Róza Kozłowska, müsse der kleine Platz mit der Platane neben der Bushaltestelle im Holzweg gestaltet werden. Zwischen Fahrradladen, Tiefgarageneinfahrt und Reformhaus kam er nicht gar so romantisch daher. Die lieblos gestaltete frühere Brache mit Stromkasten, elektronischer Hinweistafel auf die Stadtbusse und Fahrradständer solle noch „mit Kunst und Kultur geschmückt“ werden, kündigte Brum damals an.

Vollendung durch ein Schild

Und sie schwebten vom Tiefklader gebracht hernieder, die Marmorhände, geschaffen vom russischen Künstler Nikolai Karlychanov aus der Partnerstadt Lomonossow beim öffentlichen Bildhauer-Symposium am Maasgrundweiher im Rushmoor-Park im Sommer 2013. Rummms! Straßenschild, Marmorblock, Platane, Bank, keine weißen und roten Rosen. Die Geschichte von Chopin und seiner Verehrung im Stadtbild bleibt in allen Beschreibungen ein einziger Euphemismus. Privatleute haben viel Geld zur Finanzierung des Kunstwerks beigetragen, das trotz seiner massigen Präsenz immer irgendwie verloren wirkte. Der Bau des Rempel-Carrés, der den Platz nicht schöner machte, zwang zum Exil, das Gelände der Kläranlage war zumindest ein sicherer Platz. Jetzt soll das Projekt Holzweg-Passage folgen, Chopin muss weiter warten. Ganz hübsch machen sich die Hände im kleinen Park, sind auch von der Durchgangsstraße ein paar Meter entfernt gut zu sehen. Kunstinteressierte haben sofort die Kunst-Verbindung gespürt, die durch die Lokalität erzeugt wird. Die Hände weisen Richtung Lomonossow-Park auf der anderen Straßenseite, zur Marmorfigur „Moonstruck“, ebenfalls geschaffen von Nikolai Karlychanov. „Was machen die hier? Wie kommen die hierher? Warum sind die da?“ Die Damen sinnieren darüber am Sonntagmorgen, Jogger kommen vorbei, Spaziergänger. Keine Ahnung. Aber bald, der Bürgermeister kündigt an, noch eine Hinweistafel aufzustellen.



Noch wird der Chopin-Platz eine Weile auf die Rückkehr der Marmorhände warten müssen.

Rechtzeitig Vorsorge treffen

Hochtaunus (how). Am Montag, 9. März, um 15.30 Uhr bietet der Betreuungsverein der Lebenshilfe Hochtaunus in der Wicker-Klinik Bad Homburg, Kaiser-Friedrich-Promenade 47, eine Informationsveranstaltung zum Thema Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung an. Wie solche Dokumente aussehen

können, was geregelt werden kann und welche Funktion sie haben, wird bei dieser Veranstaltung erläutert. Die Teilnahme ist gebührenfrei. Um Anmeldung wird gebeten unter: Telefon 06172-182990 oder 06172-24275, per Fax an 06172-20541 oder per E-Mail an bv@lebenshilfe-hochtaunus.de.



Chopins Hände im Rushmoor-Park weisen die Richtung zum Lomonossow-Park, wo ein weiteres Werk ihres Schöpfers aus der russischen Partnerstadt die Verbindung herstellt. Fotos: js

Hölderlins Geburtstag: Exkursion führt nach Thüringen

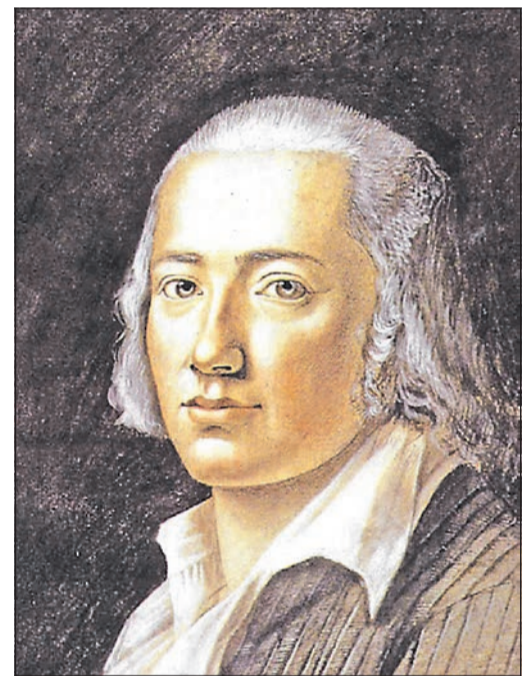
Hochtaunus (how). Der 250. Geburtstag Friedrich Hölderlins bietet vielfache Möglichkeiten, auf den Spuren des Dichters zu wandeln. Eine wichtige Station im unstillen Leben Hölderlins war Jena, wo er mit Isaak von Sinclair, der ihn später nach Homburg holen sollte, Freundschaft schloss. Das nehmen der Förderverein Kreisarchiv des Hochtaunuskreises und der Verein für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg zum Anlass, alle Interessierten über das Himmelfahrtswochenende (21. bis 24. Mai) zu einer Exkursion nach Thüringen einzuladen.

Zunächst wird Waltershausen besucht, wo Hölderlin 1793 und 1794 als Hauslehrer bei der Familie von Kalb tätig war. Von dort geht es nach Jena, wo er, begeistert vom dort lehrenden Philosophen Johann Gottlieb Fichte, zu studieren begann. Aus Jena datiert die enge Freundschaft mit Sinclair, zugleich ist es auch Schauplatz eines großen Bruches im Leben Hölderlins, der die Stadt nach einiger Zeit fluchtartig wieder verließ.

Nicht nur Hölderlin, sondern auch andere Geistesgrößen werden bei der Exkursion gewürdigt: Fichte, Schiller, Goethe, Wieland und viele andere, durch die das kleine Fürstentum Sachsen-Weimar um 1800 zu einem der kulturellen Zentren Deutschlands wurde. So stehen in Jena auch das Romantikerhaus und das Gartenhaus Schillers auf dem Programm. Auch ein Abstecher nach Weimar darf nicht fehlen. Nicht nur über Hölderlin und Sinclair bestanden um 1800 Verbindungen zwischen dem Homburger Raum und Thüringen. Karoline von Hessen-Homburg (1771-1854) und ihre Schwester Louise (1772-1854), Töchter Landgraf Friedrichs V., heirateten in die Familie der Fürsten von Schwarz-

burg-Rudolstadt ein. Beiden Ehepaaren gemeinsam war ein großes Interesse für Kunst und Kultur. Daher besucht die Reisegruppe auch die Heidecksburg über Rudolstadt, den damaligen Hauptsitz der Familie.

Mitglieder der gastgebenden Vereine zahlen 385 Euro im Einzel- und 295 Euro im Doppelzimmer; Gäste zahlen 425 Euro im Einzel- und 335 Euro im Doppelzimmer. Weitere Informationen und Anmeldung beim Kreisarchiv des Hochtaunuskreises, Telefon 06172-9994613, E-Mail: kreisarchiv@hochtaunuskreis.de.



Friedrich Hölderlin, gemalt mit Pastellfarben im Jahr 1792. Foto: Kreisarchiv HTK

Epilepsie verstehen und Ausgrenzung vermeiden

Hochtaunus (how). Die Diagnose „Epilepsie“ kommt für die Betroffenen oft überraschend und verändert das Leben meist schlagartig. Mit dem Projekt „Epilepsie verstehen – Ausgrenzung vermeiden“ hat sich die Epilepsie-Beratungsstelle des Diakonischen Werks Hochtaunus im vergangenen Jahr an Lehrer, Erzieher sowie Ausbilder gewandt, die mit betroffenen Kindern und Jugendlichen arbeiten. Denn wer Grundkenntnisse über die häufigsten Anfallsarten und die dafür notwendigen Hilfs- und Betreuungsmaßnahmen erwirbt und sich mit der individuellen Anfallsituation der zu betreuenden Person vertraut macht, ist am besten auf angemessenes Helfen bei einem Anfall in der Kindertagesstätte oder der Schule vorbereitet.

Das Projekt wurde durch die Unterstützung der „Aktion Mensch“ ermöglicht. Insgesamt wurden im Jahr 2019 über 40 Fortbildungen, Schulungen und Fachvorträge in Kindertagesstätten und Schulen durchgeführt. Weit über 650 Interessierte – Erzieher und Lehrer, Mitarbeiter von Behörden, Betroffene und ihre Angehörigen – konnten grundlegende Informationen zum Umgang mit der Krankheit vermittelt werden. Die Veranstaltungen fanden vor allem im Rhein-Main-Gebiet statt mit regionalen Schwerpunkten in Bad Homburg, Darmstadt, Frankfurt, Gießen, Offenbach und Wiesbaden.

Die Fachvorträge und Fortbildungsmaßnahmen sind bei Lehrern und Erziehern durchweg positiv aufgenommen worden. „Wir ha-

ben gesehen, wie groß der Bedarf an Information ist, um Ausgrenzung und Stigmatisierung entgegenzuwirken“, sagt Projektleiter Bernhard Brunst. „Die Resonanz durch die Lehr-, Betreuungs- und Ausbildungskräfte war sehr positiv und hat uns bestärkt, unseren Weg der Information und Hilfestellung im konkreten Fall weiterzugehen.“ Informationen zur Beratungsstelle gibt es im Internet unter www.epilepsie-stiftung.de.

Das Diakonische Werk Hochtaunus mit Sitz in Bad Homburg und weiteren Angeboten in Wehrheim, Friedrichsdorf und Grävenwiesbach hat als Hauptaufgabe die Begleitung und Unterstützung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen sowie von Menschen mit einer psychischen Erkrankung. Gemeindenah werden Angebote vorgehalten, um bei der Bewältigung des Alltags Hilfestellungen zu geben und die Selbständigkeit zu erhalten. In den vergangenen drei Jahren ist die Arbeit mit Flüchtlingen zu einem neuen Schwerpunkt geworden. In Kooperation und Vernetzung mit den Kirchen und anderen Wohlfahrtsverbänden wirkt das Diakonische Werk Hochtaunus an der Gestaltung einer sozialen Gemeinschaft mit. Es will zu einer solidarischen und sozial gerechten Gesellschaft beitragen, indem es getreu dem Motto „Hilf mir, es selbst zu tun“ der Ausgrenzung Benachteiligter, Erkrankter und in Not geratener Menschen entgegenwirkt. Im regionalen Diakonischen Werk Hochtaunus arbeiten zurzeit über 50 Hauptamtliche und etwa 250 Ehrenamtliche.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

22. bis 28. Februar 2020

<p>Widder 21.3.–20.4.</p> <p>Stier 21.4.–20.5.</p> <p>Zwillinge 21.5.–21.6.</p> <p>Krebs 22.6.–22.7.</p> <p>Löwe 23.7.–23.8.</p> <p>Jungfrau 24.8.–23.9.</p>	<p>Vertrauen Sie Ihrem Freund und tun Sie einfach das, worum er Sie bittet – selbst wenn Sie im Moment nicht begreifen, welchen Nutzen Ihre Handlung haben sollte.</p> <p>Gehen Sie alle Einzelheiten noch einmal kritisch durch. Möglicherweise entdecken Sie einen Punkt, an dem Sie noch einmal rigorose Einsparungen vornehmen können.</p> <p>Sie müssen Zeichen setzen, dass Sie es ernst meinen: Nur so können Sie verhindern, dass die anderen Sie für einen Angeber halten, der nur große Versprechungen macht.</p> <p>Sie sind bei Ihrem Plan gut abgesichert: Wenn Ihnen überhaupt noch etwas gefährlich werden kann, dann ist es jetzt Ihr mangelndes Vertrauen in Ihre eigenen Fähigkeiten.</p> <p>Sollten Sie den Versprechungen eines Menschen glauben, der Ihnen ein angebliches Superangebot macht, dann wird sich Ihr Kontostand sehr schnell zu Ihren Ungunsten ändern.</p> <p>Bereiten Sie sich jetzt darauf vor, Ihre Position mit allen Mitteln zu verteidigen, denn auch der Kontrahent wird bei der Wahl seiner Mittel keineswegs zimperlich sein.</p>	<p>Warum wollen Sie den Ausgang einer Angelegenheit, die für Ihren weiteren Lebensweg von entscheidender Bedeutung ist, einfach dem Zufall überlassen? Das macht keinen Sinn!</p> <p>Warum gleich aufgeben? Sie haben doch bei anderen Dingen schon die Erfahrung gemacht, dass man manche Dinge erst beim zweiten Anlauf schafft. So ist es auch diesmal.</p> <p>Der Irrtum eines Bekannten wirkt sich positiv für Sie aus. Wenn Ihnen an der Beziehung aber etwas liegt, dann müssen Sie schnellstmöglich die Sache aufklären!</p> <p>Sagen Sie klar, dass ein Projekt gescheitert ist: Je eher Sie das tun, desto geringer wird der finanzielle Verlust sein, den alle Beteiligten bei dieser Sache haben werden.</p> <p>Ein Problem will gut durchdacht sein. Es kommt jetzt darauf an, einen Schritt nach dem anderen zu tun und nichts zu überstürzen. Schließlich steht viel auf dem Spiel</p> <p>Sie haben von einem Vertrauten erfahren, dass eine bestimmte Sache ohne Sie stattfinden soll. Ihre Enttäuschung ist verständlich, doch kleinliche Rachespiele wären zu billig!</p>	<p>Waage 24.9.–23.10.</p> <p>Skorpion 24.10.–22.11.</p> <p>Schütze 23.11.–21.12.</p> <p>Steinbock 22.12.–20.1.</p> <p>Wassermann 21.1.–19.2.</p> <p>Fische 20.2.–20.3.</p>
--	---	---	--



Tim Pelka und sein Trainer Christian Liebig (v. l.) fühlen sich wohl am Tisch vor der Bilderwand im FV-Clubhaus.
Foto: Biedermann

Der Lewandowski der achten Liga

Oberursel (HB). An diesem Tisch schlägt das Herz des Fußballvereins Stierstadt (FVS) von 1935. Man stelle sich vor, dass hier alle wichtigen Entscheidungen fallen, denkt an König Arturs Tafelrunde, denn auch dieser Tisch ist rund und auf der Platte prangt ein Wappen: eine Mondsichel auf rotem Grund, das Emblem der Blauen. Dahinter hängt die Fotogalerie mit den Heroen des Fußballvereins, die Geschichte geschrieben haben. Etwa Lars Knobloch, der in einem Spiel in Köppern acht Tore gemacht hat. So etwas vergisst man nicht.

An dieser Wand wird auch der beste FVS-Torschütze aller Zeiten – diesen Titel kann man guten Gewissens schon vergeben –, der Mittelstürmer des ungeschlagenen Tabellenführers in der Kreisoberliga Hochtaunus, seinen Platz finden. Die Rede ist von Tim Pelka, der in 17 Spielen sage und schreibe 39 Tore geschossen hat. So eine Quote gab es noch nie und wird es womöglich nie mehr geben. Im Internet nennt man Pelka bereits „Lewandowski der achten Liga“. Mehr Lob geht nicht. Die unglaubliche Serie hat am ersten Spieltag im August bei Eintracht Oberursel mit zwei Treffern begonnen. Bei der Eintracht ahnte man schon, dass die Stierstädter mit diesem Angreifer Favorit für die Meisterschaft sind. Bei ihr hat der kleine Tim im Kindergartenalter zu kicken begonnen. Sieben Jahre lang bis zur C-Jugend blieb er der Eintracht treu, ehe eine fußballerische Entdeckungsreise über Friedberg, Schwalbach und Preußen Frankfurt zum Verbandsligisten Usingen führte. Er war immer torgefährlich, aber so treffsicher wie jetzt noch nie.

Am dritten Spieltag erzielte der 25-Jährige in Weißkirchen sechs Treffer. In fünf Spielen schoss er jeweils vier Tore, und nur zweimal in 17 Begegnungen stand er nicht auf der Torschützenliste. Der Mann steht plötzlich frei und schließt mit stoischer Ruhe ab. Mittler-

weile hat ihn jeder Trainer auf dem Zettel, verordnet bisweilen Doppeldeckung, und dennoch läuft die Torfabrik meist auf vollen Touren. Doch auch er ist kein Außerirdischer. Einen Vorgeschmack auf eine harte Rückrunde bekam er beim mühsamen 1:0 gegen die Eintracht, bei dem ihm der Gegenspieler auf Schritt und Triff folgte. Pelka traf nicht und hatte nur eine einzige Torchance.

Doch in der Woche zuvor machte er gegen Oberstedten drei Tore und bewies mit einer Bogenlampe, welch feines Füßchen er hat. Er braucht das Team, spricht von einer „Supertuppe“, und einen Taktikfuchs als Trainer. Gemeinsam mit Christian Liebig hat er in Usingen gespielt und wegen des guten Kontakts ist er nach Stierstadt gewechselt. Bis 2021 wird er wohl bleiben, bis zum Ende seines Studiums der Wirtschaftsinformatik in Frankfurt. Das absolviert er berufsbegleitend zum Job bei der Alten Leipziger. Freitags und samstags wird studiert, sonntags gespielt und zweimal die Woche trainiert. Nach dem Diplom wird er mit 28 Jahren im besten Fußballalter und bereit zu neuen Herausforderungen sein. Das spielerische Potential reicht, um drei Klassen höher in der Hessenliga zu spielen, sagt der Trainer. Bad Vilbel hat bereits öfters angefragt, aber Tim Pelka kann viermaliges Training in der Woche und weite Fahrten zu den Spielen mit seinen Berufsplänen derzeit nicht in Einklang bringen. Fußball soll überdies seinen Spaßfaktor behalten.

Tim Pelka ist in Frankfurt geboren, doch schon bald nach Oberursel gezogen. Er wohnt noch bei seinen Eltern in der Dornbachstraße. Natürlich ist der Fußball seine Leidenschaft. Danach kommt gutes Essen ohne Präferenz für eine bestimmte Küche. Seiner Figur hat das nicht geschadet. Er wiegt 80 Kilo bei einer Größe von 1,88 Meter. Ende Februar geht die Saison weiter. Der FV Stierstadt hat acht Punkte Vorsprung auf Oberstedten.

Blick auf die Lohnabrechnung

Hochtaunus (how). Lohn-Check für Saubermacher: Die rund 1500 Reinigungskräfte im Hochtaunuskreis sollen ihre letzte Lohnabrechnung prüfen. Dazu rät die Gebäudereiniger-Gewerkschaft IG Bau. Der Grund: Zum Januar ist der spezielle Mindestlohn in der Branche auf 10,80 Euro pro Stunde gestiegen – 2,3 Prozent mehr als bislang. Glas- und Fassadenreiniger kommen auf einen Stundenlohn von 14,10 Euro. „Zwar ist der höhere Lohn

für alle Reinigungsfirmen im Kreis verpflichtend. Doch es gibt immer wieder Chefs, die das Plus gerne mal vergessen“, sagt Karl-Otto Waas, Bezirksvorsitzender der IG Bau Gelnhausen-Friedberg. Deshalb lohne ein genauer Blick auf die Januar-Abrechnung. Auch die vielen Minijobber in der Branche sollten aufpassen: „Durch die Lohnerhöhung müssen 450-Euro-Kräfte nun eine Stunde im Monat weniger arbeiten“, so der Gewerkschafter.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Word@Wide

<p>Freitag 11 – 3</p>	<p>Sonntag 14 – 8</p>
<p>Samstag 12 – 4</p>	

Map showing weather for Friday, Saturday, and Sunday across the region with locations: Glashütten, Königstein, Kronberg, Friedrichsdorf, Oberursel, Bad Homburg.

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommerheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

BARGELD SOFORT!
Kaufe Pelze aller Art – zahle von 200 bis 7.000 € in bar, kaufe auch antike Möbel, Orientteppiche, alles aus Großmutter's Zeit, Modeschmuck, Goldschmuck aller Art, Münzen, Arm- und Uhren u. v. m. Hausbesuche, seriöse Abwicklung Mo.–So. 8–21 Uhr.
Tel.: 06431/4934511 · Herr Michel

Einzelnachhilfe zu Hause
Alle Klassen, alle Fächer, gezielte LRS-Förderung Info: 06175-7843 und www.minilernkreis.de/taunus
Wir beraten Sie gerne!

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre lokale Werbung!

- Bad Homburger Woche ·
- Oberurseler Woche ·
- Friedrichsdorfer Woche ·
- Kronberger Bote ·
- Königsteiner Woche ·
- Kelkheimer Zeitung ·

KIA Ihr KIA-Service-Partner in Frankfurt

autohaus fischer

Kurmainzer Straße 107
65936 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 316730

Colon-Hydro-Therapie
die sanfte Darmsanierung und Darmreinigung

Birgit Christine Kainka · Heilpraktikerin
Zertifizierte Fachberaterin für Darmgesundheit
– geprüfte Ozontherapeutin –
– Hormonberaterin – Mikronährstoffcoach –
Pestalozzistr. 3 · 65779 Kelkheim · T 06195 9615951
www.BKGesundheitspraxis.de

IMPRESSUM

Oberurseler Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommerheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommerheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 25 vom 1. Januar 2020

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

8	7			1			2	
5	3	1						8
				5	3	1	6	
	9	5	6				7	4
6	8				5	2	1	
	5	9	8		7			
4						6	8	1
	6			4			5	9

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

8	7	4	5	3	9	1	6	2
5	6	2	1	7	8	3	4	9
1	3	9	4	6	2	5	8	7
6	1	3	2	8	7	4	9	5
9	4	5	3	1	6	7	2	8
7	2	8	9	4	5	6	1	3
4	5	1	8	2	3	9	7	6
2	9	7	6	5	4	8	3	1
3	8	6	7	9	1	2	5	4

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.



Verena Winterle heißt Taunus-Karnevalsprinzessin Verena I., Hofmarschall Sabine Wagner und Page Angela Deicke bei den Frühen Hilfen willkommen. Foto: Rebscher

Ihre Lieblichkeit Vanessa I. besucht das Alfred-Delp-Haus

Oberursel (ow). Taunus-Karnevalsprinzessin Vanessa I. verzichtet in ihrer Kampagne auf Blumen und Geschenke und hat darum gebeten, statt dessen die Frühen Hilfen Oberursel und das Alfred-Delp-Haus finanziell zu unterstützen. Um sich über deren Arbeit zu informieren, hat Vanessa den beiden Einrichtungen einen Informationsbesuch abgestattet. Bei den Frühen Hilfen, die seit Oktober 2013 Familien mit Kindern bis zu drei Jahren Not-situationen unterstützt, hat sich Prinzessin Vanessa I. mit Hofstaat mit der pädagogischen Koordinationsfachkraft Verena Winterle zu einem Gespräch getroffen. Ihr war es wichtig, hinter die Kulissen zu schauen um einen weiteren Eindruck zu gewinnen. Auch das Alfred-Delp-Haus hat sie besucht und sich von Johan van't Hoofd alles zeigen und erklären lassen. Vanessa berichtet: „Die Bewohner haben uns sehr fröhlich und offen empfangen, es war gerade die Kreativ-Gruppe aktiv und hat gebastelt – was gebastelt wurde, dürfen wir nicht verraten.“ Die Leiterin der Gruppe, Anja Donner ließ die Besucher an der

Gruppenarbeit teilhaben und brachte sie zum Nachdenken mit den Worten: „Man ist mal nicht so gut drauf oder hatte einen schlechten Tag, aber wenn ich dann hier in der Gruppe bin, kommt ganz schnell wieder das Lächeln auf mein Gesicht.“ Die Gäste zeigten sich beeindruckt von dem Konzept der Wohnanlage. Es werde sehr auf die Persönlichkeit der einzelnen Menschen eingegangen, so Vanessa, der vor allem die vielen selbstgestalteten Kunstwerke und Bilder der Bewohner in der gesamten Anlage aufgefallen waren. Die Prinzessin freute sich: „Die Bewohner werden auch in diesem Jahr am Oberurseler Fastnachtsumzug teilnehmen, und auch dafür konnten wir schon die ersten Vorbereitungen sehen.“ Mit der Erkenntnis: „Der Mensch steht an erster Stelle“ führen die Gäste nach Hause, dankbar, dass sie diese Eindrücke mitnehmen durften. „Es ist mir ein Herzenswunsch, Brauchtumpflege, feiern, lachen und fröhlich sein mit helfen in Verbindung zu bringen“, versicherte die Prinzessin.



Im Alfred-Delp-Haus freuen sich Bewohner zusammen mit Johan van't Hoofd (3. v. l.) über den königlichen Besuch. Foto: Rebscher

Bewegung schützt vor Krebs

Oberursel (ow). In Zusammenarbeit mit der leitenden Oberärztin und Koordinatorin des Brustkrebszentrums der Hochtaunuskliniken, Dagmar Giesecke, hat der Turnverein Oberstedten (TVO) ein Bewegungsangebot geschaffen, das sich speziell an krebserkrankte Männer und Frauen während der Therapie richtet. Jeden Freitag von 11 bis 12 Uhr lernen Betroffene, wie sie mit richtiger Bewegung ihren Heilungsprozess aktiv unterstützen können. „Die Übungen sorgen für ein besseres Körpergefühl und wirken der durch die Chemo bedingten chronischen Erschöpfung und dem Muskelabbau entgegen“, so die Trainerin Doris Breiffelder. Die Bewegungstherapie ist für die Teilnehmer kostenfrei, das Angebot wird vom Förderverein der Hochtaunus Kliniken und dem TVO gesponsert. Auch den Pati-

enten anderer Kliniken steht dieses Angebot offen. Nach beendeter Therapie können Betroffene beim TV Oberstedten an einer speziellen Rehasportgruppe in der Krebsnachsorge teilnehmen und mit gezielten Übungen ihre körperliche Leistungsfähigkeit wieder aufbauen. Das gemeinsame Trainieren hebt die Stimmung und reduziert die Nebenwirkungen der Therapie, die manchmal jahrelang anhalten können. Für die Teilnahme ist lediglich eine Verordnung vom Arzt erforderlich, die Kosten werden komplett von den Krankenkassen übernommen. Informationen zu allen Rehasportangeboten des Vereins sind im Internet unter www.tv-oberstedten.de, per E-Mail an reha-sport@tv-oberstedten.de oder unter Telefon 0179-3897323 erhältlich.

Straßenarbeiten

Oberursel (ow). In der Fichtenstraße auf Höhe des Tannenwegs werden ab Montag, 24. Februar, Kanalarbeiten ausgeführt. Dazu wird in der Fichtenstraße für die Dauer von etwa einer Woche die Fahrbahn auf eine Spur verengt, und die Zufahrt in den Elsterweg wird voll gesperrt. Anschließend werden Arbeiten in der Fichtenstraße 14 bis 20 – das ist der Stichweg zwischen Tannenweg und Lärchenweg – an Kanal, Weg und Kabeln ausgeführt. Die Gesamtmaßnahme soll am 10. April beendet sein.

DKG
KREBSGESELLSCHAFT
Zertifiziertes
Lehrinstitut für
Krebskardiologie

Klinikum Frankfurt Höchst
Ein Unternehmen der Kliniken
Frankfurt-Main-Taunus GmbH

EINLADUNG ZUM 4. SARKOM-STAMMTISCH
Mittwoch, 11. März 2020 | 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Fortbildung für Kolleginnen und Kollegen
Behandlungsoptionen der Sarkome bei Kindern
Prof. Dr. med. Thomas Klingebiel,
Universitätsklinikum Frankfurt

Behandlung von endometrialen Stroma Sarkomen (ESS)
PD Dr. med. Marco Battista,
Universitätsmedizin Mainz

Kasuistik
Dr. med. Felicitas Scholten,
Klinikum Frankfurt Höchst

Restaurant „Kraftwerk“
Zimmermühlenweg 2
61440 Oberursel

Mehr Infos & Anmeldung
Telefon 069 3106-2498
E-Mail chirurgie@KlinikumFrankfurt.de

Moderne Aorten Chirurgie

Hochtaunus (how). Albert Einstein, Thomas Mann und Charles de Gaulle – sie alle haben eines gemeinsam. Sie starben an den Folgen eines geplatzten Aortenaneurysmas. Lange Zeit häufig unbemerkt, kann ein Aortenaneurysma bei einer Ruptur, also einem Riss in der Gefäßwand, plötzlich zu einem lebensbedrohlichen Notfall werden. Die Überlebensrate beträgt weniger als zehn Prozent. Kann moderne Chirurgie hier frühzeitig eingreifen und die Gefahr bannen? Welche Vorsorge ist sinnvoll? Privatdozent Dr. Dr. Sasa-Marcel Maksan, Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie und endovaskuläre Chirurgie in den Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg, wird in seinem Vor-

trag „Moderne Aorten Chirurgie – Gefahr gebannt?“ aktuelle chirurgische Behandlungsoptionen vorstellen und Einblick geben in die Möglichkeiten der Früherkennung mittels modernster Technik. Das Klinikforum findet am Donnerstag, 27. Februar, um 18 Uhr in den Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg, Zeppelinstraße 20, statt. Im Anschluss an den Vortrag steht der Experte für Fragen aus dem Publikum bereit. Betroffene, Angehörige und medizinisch Interessierte sind eingeladen, an der kostenfreien Veranstaltung teilzunehmen. Es wird um Anmeldung gebeten unter Telefon 06172-142541 oder per E-Mail an info@hochtaunus-kliniken.de.

Großes Gewinnspiel

Oberurseler Woche

Glücklicher Gewinner profitiert von Rompel-Ausverkauf

Das hätte Roland Peter nicht gedacht. Er hat schon oft am Gewinnspiel der Oberurseler Woche teilgenommen, war aber noch nie erfolgreich. Nun hat er endlich gewonnen, und zwar doppelt. Denn gerade jetzt im Gewinnspiel mit dem Haushaltswarengeschäft Rompel als Sieger hervorzugehen, hat den Vorteil, sich für den 100-Euro-Gutschein durch die Rabatte des Ausverkaufs (Rompel schließt zum 1. Juni und bis 31. Mai muss alles raus) viel mehr aussuchen zu können. Da strahlt der Eintracht-Fan und ehrenamtlich in der St.-Hedwig-Kirche engagierte Oberurseler Roland Peter. Er hat schon oft bei Rompel eingekauft, eine Modelleisenbahn aus der Spielzeugabteilung, die seinem Sohn Christian (Teil des Hestentagspaars 2011 und Brunnenmeister 2016) gehörte, steht noch bei ihm zu Hause. Demnächst will er wieder bei Rompel vorbeikommen und sich in aller Ruhe etwas für seinen Gutschein aussuchen. Und da gibt es einiges.

Etwa ein Riesenangebot von Marken-Pfannen von Woll, Fissler, Spring oder Schulte-Ufer und Backformen von Kaiser sowie weitere Backutensilien. Beste Messer von Kai und Wüsthof sowie Küchenhilfen in allen Ausführungen. Das ganze umfangreiche Leifheit-Programm steht ebenfalls noch bei Rompel zur Auswahl und wunderschöne Gußtöpfe in verschiedenen Farben. Aber auch der Spielwarenabteilung einen Besuch abzustatten lohnt sich, hier gibt es noch Lego und Playmobil in Hülle und Fülle. Also von wegen, das Beste ist doch sicher schon weg. Er werden sogar Bestellungen mit einem Preisvorteil von 20 Prozent gegen Vorkasse aufgenommen. Das Haushaltswarengeschäft Rompel befindet sich im Holzweg 14, 61440 Oberursel. Das Team von Rompel ist erreichbar unter Telefon 06171-58980. Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 9.30 bis 19 Uhr und samstags von 9 bis 18 Uhr.



Geschäftsinhaber Andreas Kügel (rechts) und die Anzeigenberaterin der Hochtaunus Verlags GmbH, Natascha Boldt, gratulieren dem Gewinner Roland Peter.



Franziska Hechler, Denise Janko und Christoph Gründer moderieren das Gespräch von Volker Bouffier (v.l.) mit den Schülern, das immer auf Augenhöhe verläuft. Foto: bg

Unterrichtsstunde in Demokratie mit dem Ministerpräsidenten

Oberursel (bg). In aller Herrgottsfrühe hatte sich der hessische Ministerpräsident Volker Bouffier auf den Weg nach Oberursel gemacht. Sein Ziel: die Hochttaunusschule (HTS). Dort diskutierte er mit fast 200 Schülern unterschiedlicher Schulformen und Jahrgangsstufen. Unter dem Titel „Politik zum Anfassen“ hatten schon in früheren Jahren hochrangige Politiker die HTS besucht und den Jugendlichen Rede und Antwort gestanden. Zum Konzept dieser Veranstaltungsreihe gehört es, dass die Fragen der jungen Leute im Mittelpunkt stehen. Volker Bouffier machte eine gute Figur. Schwierige Problemfelder wie der schnelle Internetausbau lassen sich nicht in einer Minute abhandeln, aber ihm gelang es auf die unterschiedlichen Themen in der gebotenen Kürze einzugehen und dabei klare Position zu beziehen.

Die Veranstaltung war geplant und gut vorbereitet worden von Schülern des beruflichen Gymnasiums aus den Klassen 12 und 13. Gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Dr. Cornelia Wagner und Barbara Finkeldey hatten sie für das Gespräch mit Volker Bouffier fünf Themen ausgewählt, zu denen sie ihn befragen wollten. Das waren „Artikel 17 EU-Recht zum Urheberrecht“, „Legalisierung von Cannabis“, „Internetausbau“, „Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs“ und „Aktuelles“. Dafür gab es ein Zeitfenster von 90 Minuten, das exakt eingehalten wurde. Die Diskussionsleitung lag in den Händen von Franziska Hechler, Denise Janko und Christoph Gründer. Sie saßen mit dem Ministerpräsident an einem Tisch und präsentierten ihm die Fragen. Abwechselnd wurde nun eine Karte aus dem großen Stapel gezogen oder eine direkte Frage aus dem Plenum gewählt, die Volker Bouffier zu beantworten hatte. Das Gespräch mit dem Landesvater war eine Lehrstunde der Demokratie und verlief immer auf Augenhöhe.

Zum „Artikel 17 EU-Recht zum Urheberrecht“ unterstrich Bouffier, wie wichtig es sei, die Urheber EU-weit rechtlich zu schützen. Ausdrücklich warnte er vor den Gefahren von Cannabis, erklärte sachkundig, woran es hängt, dass der Internetausbau so langsam voran-

kommt und warum es unklug wäre, den Markt für alle Anbieter zu öffnen. Die Telekom habe Milliarden in den Ausbau der Infrastruktur und der Sendemast gesteckt, wenn andere Anbieter diese nutzen wollten, müssten sie Nutzungsentgelte zahlen.

Warum Nahverkehr so teuer sei, erläuterte Bouffier am Schülerticket, von dem jeder im Raum profitiere. Das löst aber längst nicht alle Probleme. Auf dem flachen Land sei man oft auf ein Auto angewiesen. Es müssten Querverbindungen geschaffen werden, wie durch die Regional-Tangente-West, die Taktzeiten müssen verbessert werden, Bürgerbusse, Sammeltaxis sollen nach seinen Vorstellungen helfen, die Situation im ländlichen Raum zu verbessern. Rad-Schnellwege würden gebaut, aber das Planungsrecht sei sehr kompliziert. Das Land habe dazu ein Programm aufgelegt, die Kommunen müssten es umsetzen und die Gelder abrufen. Bei jedem Vorhaben gebe es sofort Klagen von Bürgerinitiativen. „Wir leben hier in Freiheit in einer Demokratie, da ist vieles sehr kompliziert und langwierig.“

Das Tempolimit werde sehr emotional diskutiert, stelle Bouffier fest. Tatsache sei, dass es bereits auf 90 Prozent aller Straßen ein Tempolimit oder Richtgeschwindigkeiten gebe. Er sei kein Freund von Verboten und setze auf intelligente Verkehrsregelungen. Die E-Mobilität sieht Bouffier als Zwischentechnologie. Die technische Entwicklung müsse offen gestaltet, alternative Antriebsstoffe müssten entwickelt werden. Dabei verwies er auf Öko-Diesel, Kraftstoffe auf synthetischer Basis oder Hybrid-Motoren. Er berichtete vom neuen Kompetenzzentrum, das in der Nähe des Flughafens in Gateway Gardens entsteht.

Die Frage Bahn-Ticket oder Billigflieger beantwortete Bouffier aufrichtig, dass er sich für die billigere Variante entscheiden würde. „Wir können das Fliegen nicht verbieten, aber wir sind auf dem Weg der Umsteuerung“, etwa durch eine Halbierung der Mehrwertsteuer für die Bahn. Gleichzeitig müssten Inlandsflüge höher besteuert werden. „Wir können den Klimawandel nicht ignorieren, der Prozess braucht aber seine Zeit“, so Volker Bouffier.

Weißkirchener Brandschützer auch als Cowboys im Einsatz

Weißkirchen (eh). Die Freiwillige Feuerwehr Weißkirchen könne auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken, stellte Wehrführer Andreas Henzler in der Jahreshauptversammlung fest. Von 105 aktiven Mitgliedern sind 54 in der Einsatzabteilung, 17 bei der Jugendfeuerwehr, sieben bei der Minifeuerwehr und 27 in der Alters- und Ehrenabteilung. 548 Mitglieder sind im Förderverein, das macht zum 31. Dezember 2019 insgesamt 672 Mitglieder.

2019 wurden 82 Einsätze bewältigt, darunter 23 Brände und 28 Hilfeleistungen. Von den Einsätzen in Weißkirchen waren 68 Personen betroffen, von denen 53 unverletzt und 14 mit Verletzungen gerettet werden konnten. „Für eine Person kam jede Hilfe zu spät“, so Henzler. Die Anzahl der Einsätze in Weißkirchen ging um zwei leicht zurück, allerdings nahm die Schwere der Lagen deutlich zu. „Damit steigt auch der zeitliche und körperliche Aufwand solcher Einsätze“, so der Wehrführer.

Fünf Einsätze des vergangenen Jahres hob Henzler besonders hervor: Das Großfeuer am 28. März auf dem Gestüt Erlenhof in Bad Homburg, wo die Weißkirchener Wehr für Nachlöscharbeiten und die Bergung der verendeten Pferde zuständig war. Am 21. April wurde die Wehr zu einem Kleinf Feuer am Weißkirchener Berg gerufen, bei dem die Rauchentwicklung allerdings so stark war, dass die Sichtverhältnisse auf der nahen A5 eingeschränkt war. Ein Pkw-Brand in der Tiefgarage eines großen Wohnkomplexes am 22. Mai war eine Herausforderung wie auch ein Buschfeuer an der Frankfurter Landstraße am 26. Juli. „Hier haben wir uns als Cowboys betätigt und sieben Pferde eingefangen“, so Henzler. Am 24. Oktober wurde die Wehr zur U-Bahn-Haltestelle Weißkirchen-Ost gerufen, wo ein Triebzug bei einem Wendemanöver die Oberleitung beschädigt hatte und diese in losen Enden herabhing. Um sicherzustellen, dass die Einsatzkräfte stets auf einem aktuellen Wissens- und Ausbildungsstand sind, wurden 145 Dienstveranstaltungen durchgeführt. Hinzu kommen 22 Lehrgänge.

Jugendfeuerwehrwart Tim Kinkel freute sich über 16 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr, die 2019 insgesamt 257 Stunden Jugendarbeit geleistet haben. Die Weißkirchener Jugendfeuerwehr hat die Stadtmeisterschaft gewonnen und außer Übungen auch einen Ausflug ins Fantasieland unternommen. Die Minifeuerwehr feierte 2019 ihr zehnjähriges Bestehen. Mit fünf Kindern ging es los, heute sind es zwölf. Minifeuerwehr-Leiterin Doris Henzler berichtete, dass ein Rettungswagen besich-

tigt und ein Ausflug zu einer Strohbürg unternommen wurde. In der Abstimmung über die Änderung der Oberurseler Feuerwehrsatzung sprachen sich alle 38 stimmberechtigten Mitglieder der Einsatzabteilung dafür aus, dass es in Oberursel einen hauptamtlichen Stadtbrandinspektor geben soll. Stadtbrandinspektor Holger Himmelhuber: „Wir werden in Zukunft mehr gefordert sein als uns recht ist.“ Maurice Schrodt, Annika Settler, Philipp Ecking und Jens Döring wurden in die Einsatzabteilung übernommen. Daniel Teng, Maurice Schrodt und Philipp Ecking wurden zu Feuerwehrmännern befördert, Christian Bobka zum Hauptfeuerwehrmann.

Walter Schiller 70 Jahre dabei

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Gerhard Koberstein, Andreas Frank, Elfriede Höser, Peter Donecker, Karl-Heinz Weber, Roland Rösler, Hartmut Lotz, Irmgard Bloching, Florian Watteroth, Jürgen Aumüller, Tim Oliver Kinkel und Berhard Tems geehrt. Für 40-jährige Mitgliedschaft Peter Dötsch, Björn Eisinger, Horst Fink, Werner Kopp, Gabriele Kremser und Gisela Wamser. Für 50 Mitgliedsjahre wurden die Firma Ha Be GmbH & Co. KG und Helmut Glückmann geehrt. Urkunden für 60-jährige Mitgliedschaft gab es für Dieter Barz, Wolfgang Eisinger und Paul Jörges. 65 Jahre Mitglied ist Hans Julius Lukesch. Und auf eine 70-jährige Mitgliedschaft kann Walter Schiller zurückblicken. Hier hat sein Sohn Norbert Schiller stellvertretend die Urkunde überreicht bekommen.

Doris Henzler und zwei weitere Gründungsglieder der Minifeuerwehr erhielten die hessische Kinderfeuerwehrmedaille in Silber. Weitere Anerkennungsprämien gab es von der Stadt für Mitglieder, die fünf, 15, 25, 35 oder 45 Jahre (und länger) Mitglied bei der Weißkirchener Feuerwehr sind.

Bürgermeister Hans Georg Brum sprach von einer tollen Gemeinschaft in Weißkirchen: „Die Feuerwehr ist ein wichtiger Faktor im Leben.“ Ab Ende des Jahres werde es wohl einen hauptamtlichen Stadtbrandinspektor in Oberursel geben. „Auch das Gefahrenabwehrzentrum wird kommen. Wir bereiten aktiv die Ausschreibung vor.“ 30 Millionen Euro werde es voraussichtlich kosten. „Die Freiwillige Feuerwehr Weißkirchen wird wahrscheinlich im August 2021 das neue Löschfahrzeug LF 21 bekommen“, so Brum weiter. Und er versprach, dass die Fahrzeughalle umgebaut werde. Sie soll höher werden, eine neue Heizungsanlage und eine Absauganlage bekommen.



Wehrführer Andreas Henzler (l.) und sein Stellvertreter Nikolaus Hieronymi (r.) gratulieren den beförderten und geehrten Mitgliedern in der Fahrzeughalle. Foto: Ehmler

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 15: Der nacheheliche Unterhalt (Teil 2)

Anders als beim Kindes- oder Trennungsunterhalt gibt es verschiedene Unterhaltstatbestände für den nachehelichen Unterhalt des geschiedenen Ehepartners. Grundsätzlich ist jeder Ehepartner nach der Scheidung für seinen Unterhalt selbst verantwortlich. Es ist also sehr genau zu prüfen, ob ein Unterhaltsanspruch besteht, selbst wenn auf den ersten Blick eine der nachstehenden Situationen vorliegt. Für den Unterhaltsverpflichteten und für den Unterhaltsberechtigten ist es wichtig, sich qualifiziert beraten zu lassen.

1. Unterhalt wegen der Betreuung eines gemeinschaftlichen minderjährigen Kindes
2. Unterhalt wegen Alters
3. Unterhalt wegen Krankheit
4. Unterhalt wegen Erwerbslosigkeit

5. Aufstockungsunterhalt
6. Unterhalt wegen Ausbildung
7. Billigkeitsunterhalt

Die verschiedenen Ansprüche auf nachehelichen Unterhalt werden in den kommenden Folgen des Scheidungs-Ratgebers besprochen. Fortsetzung am Donnerstag, dem 5. März 2020.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL

Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de



Sei schlau - kauf bei Nau!

Der Nummer 1:



Autohaus Nau GmbH

www.nau.de



* Gem. AUTO BILD, Ausgabe 11/2019.

IHR PREISVORTEIL JETZT bis zu 1) **7.500,- €**



Beispielabbildungen mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

JETZT SCHNELL ZUGREIFEN

LIMITED EDITION



BIG DEAL

6 Jahre Garantie³⁾
3 Inspektionen⁴⁾
GESCHENKT!

Crossland X „Limited Edition“

1.2, 61 kW (83 PS), Start/Stop, 5-Gang, Kurzzulassung 10 km, inklusive Klima, el. FH vorne, Regensensor, 16" Leichtmetallfelgen, Lenkrad- und Sitzheizung, Metallic-Lack, DAB+ Radio R 4.0 Intelli Link mit 7" Touchscreen-Farbdisplay und USB, LED-Tagfahrlicht mit Abbiegelicht, Parkpilot vorne und hinten, Kamera mit Verkehrsschilderkennung u.v.m.

HAUSPREIS ab **18.960,- €**

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 2) **199,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 18.860,36 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 7.164,00 €

Astra 5-Türer „Dynamik“

1.4, 92 kW (125 PS), 6-Gang, Kurzzulassung 10 km, inklusive Klima automatisch, el. FH vorne und hinten, Regensensor, 17" Leichtmetallfelgen, Lenkrad- und Sitzheizung, Metallic-Lack, DAB+ Radio R 4.0 Intelli Link mit 7" Touchscreen-Farbdisplay und USB, LED-Tagfahrlicht mit Tunnelerkennung, Nebelscheinwerfer, Parkpilot vorne und hinten, Kamera mit Verkehrsschilderkennung, el. ASP u.v.m.

HAUSPREIS ab **20.665,- €**

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 2) **189,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 20.456,92 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 6.804,00 €

Astra Sports Tourer „120 Jahre“

1.2, 96 kW (130 PS), Start/Stop, 6-Gang, Kurzzulassung 10 km, inkl. Klimaautomatik, el. FH vorne und hinten, Regensensor, 16" Leichtmetallfelgen, Lenkrad- und Sitzheizung, Metallic-Lack, DAB+ Multi-Mediaradio mit 7" Touchscreen-Farbdisplay und USB, LED-Tagfahrlicht mit Tunnelerkennung, Parkpilot vorne mit Kamera u.v.m.

HAUSPREIS ab **20.990,- €**

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 2) **199,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 20.701,56 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 7.164,00 €

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung zzgl. 995,- € Fracht. Gültig für den Astra 5-Türer 1.4 mit 92 kW. 2) Effektiver Jahreszins 2,99%, Sollzinssatz gebunden p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Die beworbenen (Leasing- / Finanzierung-) Angebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 3) Händlerereignisgarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 4) Drei Inspektionen gemäß Herstellervorgabe. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 5,9-4,5 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 135-102 g/km. Energieeffizienzklassen C-A.

www.opel-nau.de

6 JAHRE GARANTIE¹⁾ +
3 INSPEKTIONEN²⁾
GESCHENKT



IHR VORTEIL JETZT¹⁾
3.000,- €

Beispielabbildung mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

DER NEUE CORSA

FAHRSPASS AUF GANZER STRECKE



Corsa „Edition“ 1.2, 55 kW (75 PS), Start/Stop, 5-Gang, Kurzzulassung 10 km, **TOP-AUSSTATTUNG inklusive** Lenkradheizung, Klimaanlage, el. FH vorne, Komfortsitze vorne, ZV mit Funk, Regensensor, DAB+ Multimedia Radio mit 7" Touchscreen Display, Tempomat, USB, Automatisches Abblendlicht, Parkpilot hinten, Frontkollisionswarner mit automatischer Gefahrenbremsung, Sitzheizung und vielem anderem mehr...

AKTIONSPREIS ab **14.790,- €** OHNE ANZAHLUNG ab 4) **149,- €**

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung, zzgl. 995,- € Fracht. 2) Händlerereignisgarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 3) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgabe. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten. 4) Effekt. Jahreszins 2,99%, Sollzinssatz geb. p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Das beworbene (Leasing- / Finanzierung-) Angebote entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht.

Kraftstoffverbrauch innerorts 4,8 l/100 km, außerorts 3,6 l/100 km, komb. 4,1 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 93 g/km, Energieeffizienzklasse A.

IHR VORTEIL JETZT¹⁾
4.550,- €



Beispielabbildung mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

GRANDLAND X

URBANER STIL!



BIG DEAL

6 Jahre Garantie²⁾
3 Inspektionen³⁾
GESCHENKT!

Grandland X „Edition“

1.2, 96 kW (130 PS), Start/Stop, 6-Gang, Kurzzulassung 10 km, **TOP-AUSSTATTUNG inklusive** Klimaanlage, el. FH vorne, Regensensor, 17" Leichtmetallfelgen, Lenkrad-, Sitz- und Windschutzscheibenheizung, DAB+ Radio R 4.0 IntelliLink mit 7" Touchscreen-Farbdisplay, automatisches Abblendlicht, Parkpilot vorne und hinten und Kamera, Frontkamera mit Verkehrsschilderkennung, el. Außenspiegel, Nebelscheinwerfer und vielem mehr...

BARPREIS* **25.990,- €**

OHNE ANZAHLUNG monatlich netto ab 3)* **299,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 25.905,81 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag netto 10.764,00 €

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung, zzgl. 995,- € Fracht. 2) Händlerereignisgarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 3) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgabe. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten. 4) Effekt. Jahreszins 0,99%, Sollzinssatz geb. p.a. 0,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Das beworbene (Leasing- / Finanzierung-) Angebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. * Angebot nur gültig bei Anzahlungsbetrag Ihres mind. 6 Monate auf die zugelassenen Gebrauchtfahrzeuge.

Kraftstoffverbrauch innerorts 6,0 l/100 km, außerorts 4,4 l/100 km, kombiniert 5,0 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 114 g/km. Energieeffizienzklasse A.

Super-Jahresstart bei Nau!

Jede Menge Auto zum kleinen Preis.



Hyundai i10 YES!
1.2 Benziner mit 64 kW (87 PS) Kurzzulassung ca. 10 km

Hyundai Tucson Pure Navi
1.6 T-GDI mit 130 kW (177 PS) Kurzzulassung ca. 10 km

Hyundai i10 YES!
ab **12.290 EUR**
oder
ab monatlich¹⁾ **124 EUR**

Hyundai Tucson Pure Navi
ab **22.590 EUR**
oder
ab monatlich¹⁾ **219 EUR**

3 INSPEKTIONEN
NACH HERSTELLERVORGABEN
GESCHENKT!²⁾



1) Unser Leasingangebot: Hauspreis 12.290,00 € (Tucson 22.590,00 €), Leasingsonderzahlung 0,00 € (Tucson 0,00 €), voraussichtl. Gesamtbetrag 5.952,00 € (Tucson 10.512,00 €), Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, Sollzins p.a. gebunden 2,95%, eff. Jahreszins 2,99%, 48 monatl. Raten à 124,00 € (Tucson 219,00 €), Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 14.440,00 € (Tucson 28.260,00 €) zzgl. Fracht- und Bereitstellungskosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgabe. Sie zahlen nur Material und Zusatzarbeiten. Abb. zeigen aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 7,6-5,5 l/100 km; CO₂-Emissionen komb. 175-125 g/km; Energieeffizienzklasse E-D.
* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit; die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannenservice- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxidienstleistungen gelten generell abweichende Regelungen. Das Garantie- und Serviceheft kann vorsehen, dass die Hyundai 5 Jahre-Garantie für das Fahrzeug nur gilt, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit*

Über 5.000 Neuwagen, Tageszulassungen und Jahreswagen sofort lieferbar!

NUR BEI NAU!

Sicher ist sicher – die Inspektion vom Fachmann: schon ab **59€**
Gültig für alle Opel-PKW älter 6 Jahre zzgl. Material & Zusatzarbeiten

Unternehmenssitz:
Gießen Direkt an der A 485
An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0

Marburg
Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0

Stadtallendorf
Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058

Wetzlar
Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0

Butzbach Direkt an der A 5
Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0

Friedberg Ehemals Auto-Kuhl
Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220-0



Trainer Slobodan Jankovic muss sich mit den Pirates für das Derby bei der TSG Eddersheim etwas einfallen lassen. Foto: gw

Volles Haus, aber erneute Niederlage der Pirates

Bad Homburg (gw). Möglicherweise zum letzten Mal in dieser Saison haben die Handballerinnen der TSG Ober-Eschbach in der 3. Liga Ost eine gut gefüllte Albin-Göhring-Halle erlebt. Bei der 24:28-Niederlage gegen den hessischen Rivalen HSG Gedern/Nidda unterstützten allerdings die meisten Fans am Sonntagnachmittag die Mannschaft des Gegners, der mit dem zehnten Saisonsieg den dritten Tabellenplatz hinter Germania Fritzlär und der TSG Eddersheim gefestigt hat. Ausgerechnet bei den punktgleich mit Fritzlär an der Spitze stehenden Eddersheimerinnen müssen die Pirates der TSG Ober-Eschbach zu ihrer nächsten Partie am Fastnacht-Sonntag um 15 Uhr antreten. Die Gastgeberinnen haben im Hinblick auf den Kampf um die Meisterschaft und den Aufstieg in die 2. Bundesliga absolut nichts

zu verschenken, und auch der überaus deutliche 40:24-Erfolg der TSG Eddersheim im Hinspiel in Ober-Eschbach am 20. Oktober verheißt nichts Gutes.

Im Heimspiel gegen die HSG Gedern/Nidda hatte das Team von Pirates-Coach Slobodan Jankovic in der ersten Halbzeit gut mitgehalten und war mit einem 11:11-Unentschieden in die Pause gegangen. In der Schlussphase machte sich dann allerdings der deutlich größere Kader der Gäste zum Nachteil der Ober-Eschbacherinnen negativ bemerkbar. Frauen-Oberliga: HSG Bensheim/Auerbach II – TSG Oberursel 38:28. Männer-Bezirksoberliga: HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten – HSG Hochheim/Wicker 21:27, TSG Eddersheim – TSG Ober-Eschbach 31:27, TG Rüsselsheim – TSG Oberursel 27:31.

Falcons am Sonntag gegen Hessen-Rivalen Weiterstadt

Bad Homburg (gw). Das Ergebnis und ein Sieg in dreistelliger Höhe waren nach dem 105:79-Erfolg beim TSV Towers Speyer/Schifferstadt das einzig Positive, was Trainer Jay Brown nach dem Auswärtsspiel der Bad Homburger Falcons in der 2. Basketball-Bundesliga Süd der Damen in Erinnerung behalten möchte. „Ansonsten war das ein Spiel zum Vergessen“, schimpfte der Headcoach der Gäste vor allem über die außerordentlich schwache Defensiv-Leistung seines Teams. Brown: „Die Gastgeberinnen haben mit einer konservativen Zone verteidigt und bis zum Schluss aufopferungsvoll gekämpft. Diese Einstellung hätte sich meine Mannschaft mal zum Vorbild nehmen sollen!“ Die Vorzeichen standen in der Osthalle in Speyer bereits vor dem Anwurf auf Kanter-Sieg für die Falcons, denn die Gastgeberinnen waren krankheitsbedingt gerade mal mit sechs Spielerinnen angetreten – die HTG hingegen mit 10 –, sodass fünf der Towers-Girls nahezu die kompletten 40 Minuten auf dem Feld ge-

standen haben. Die schlichte Defensiv-Taktik praktizierte Speyer/Schifferstadt allerdings so perfekt, dass das Sextett in Summe nur auf insgesamt zehn Fouls kam – Philippe Faul, Ashley Gray und Annika Holzschuh sind dabei jeweils dreimal verwahrt worden – und niemand vorzeitig auf die Bank musste. „Wenn wir uns im nächsten Heimspiel am Fastnacht-Sonntag um 16.30 Uhr im Feri-Sportpark gegen die SG Weiterstadt so präsentieren wie in Speyer, werden wir den Erfolg aus dem Hinspiel kaum wiederholen können. Dazu hat Weiterstadt eine ganz andere Qualität und ist nach dem Trainerwechsel zuletzt deutlich stärker aufgetreten.“ Brown hofft, dass die dürftige Vorstellung am Samstagabend eine einmalige Ausnahme war. Die zweite Damen-Mannschaft der HTG Bad Homburg hat das Hessen-Derby in der Basketball-Regionalliga Südwest gegen den SV Ennon Dreieichenhain mit 58:50 gewonnen und bleibt durch den fünften Sieg in Serie an Spitzenreiter BC Marburg II dran.

Die aktuellen Fußballtermine

Kreisoberliga Hochtaunus: FC 06 Weißkirchen – SGK Bad Homburg (Sa., 16.00).
Kreisliga B Hochtaunus: FC 06 Weißkirchen II – SGK Bad Homburg II (Sa., 14.00).
Testspiele
Donnerstag: SV Seulberg – SKV Beienheim (19.30), FSV Friedrichsdorf – SG Ober-Erlenbach (19.45), Eintracht Oberursel – SG Kelkheim (20.00).
Freitag: TV Burgholzhausen – SG Rodheim II (19.30), Usinger TSG II – FC Kaichen (19.45).
Samstag: SV Teutonia Köppern II – SV Nieder-Weisel II, VfB Offenbach – TSV Vatanspor Bad Homburg (beide 13.00), SV Teutonia Köppern – SV Nieder-Weisel, FSC Eschborn

II – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II (15.00), Usinger TSG – SG Bornheim/GEW Frankfurt (16.00), FSC Eschborn – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg (17.00).
Sonntag: FC Neu-Anspach II – SV Teutonia Staden, FV 08 Neuenhain – FV Stierstadt (beide 13.00), SV Teutonia Köppern III – VfB Petterweil, FC Karben – EFC Kronberg (beide 14.00), SG Westerfeld – SG Hundstadt, FC Mammolshain – FV Bad Vilbel II, FC Neu-Anspach – Sportfreunde Oberau, SG Oberhöchstädt – SG Bad Soden (alle 15.00).
Dienstag: SG BW Schneidhain – TuS Hornau II (19.30).
Mittwoch: SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – SG Hundstadt (19.30). (gw)

Sport in Kürze

Handball: Carmen Witzel, die unter ihrem Mädchennamen Moll mit der TSG Oberursel von 1977 bis 1979 in der Bundesliga gespielt hat, feiert am morgigen Freitag ihren 60. Geburtstag.

Fußball: Die beiden Halbfinal-Begegnungen im Licher-Kreis Pokalwettbewerb sind terminiert worden: EFC Kronberg – Sportfreunde Friedrichsdorf am 17. März (20.15 Uhr) und SV Teutonia Köppern – TSV Vatanspor Bad Homburg am 2. April (20 Uhr).

Badminton: Der BV Friedrichsdorf richtet am 29. Februar und 1. März in den Sporthal-

len der Philipp-Reis-Schule die Hessenmeisterschaften in den Altersklassen O35 bis O75 aus, zu denen rund 300 Teilnehmer erwartet werden.

Sportkreis Hochtaunus: Der SC 1958 Oberursel hat beim Landessportbund Hessen seine Abteilung Tanzsport abgemeldet.

Turngau Feldberg: Der Gauturntag 2020 wird am Freitag, 13. März, von der TSG Schönberg ausgerichtet, die 2020 auf ihr 100-jähriges Bestehen zurückblicken kann. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Altkönigshalle in Oberhöchstädt. (gw)

FV Stierstadt-Oldies auf dem vierten Platz

Oberursel (gw). Mit der erfolgreichen Titelverteidigung ist es zwar nichts geworden, aber FV Stierstadts Altherren-Fußballer haben in Grünberg beim 6. Ü50-Futsal-Cup des Hessischen Fußballverbands einen guten vierten Platz unter den 16 teilnehmenden Mannschaften belegt.

Nach einem 2:1 gegen die SG Dörnigheim/Mittelbuchen, einer 1:3-Niederlage gegen den späteren Finalisten RSV Petersberg sowie einem 2:0 gegen den FC Ober-Rosbach standen die FV-Oldies auch in diesem Jahr im Viertelfinale. Dort gab es einen 3:2-Erfolg nach

Sechsmeterschießen gegen Eintracht Stadtallendorf, ehe Stierstadt im Halbfinale erneut gegen den späteren Sieger Petersberg antreten musste und diesmal mit 0:3 verlor. Verletzungsbedingt standen in dieser Partie Andreas Henkel und Jens Haupt allerdings nicht mehr zur Verfügung.

In der Partie um Platz drei hatte das Team aus dem Taunus gegen die SG Großen-Linden nach Sechsmeterschießen mit 2:3 das Nachsehen. Futsal-Hessensieger 2020 wurde der RSV Petersberg durch einen 1:0-Endspielerfolg gegen den TSV Korbach.

HTG-Damen schöpfen Hoffnung

Hochtaunus (gw). In der Volleyball-Regionalliga Südwest haben die Damen der HTG Bad Homburg nach ihrem 3:2-Auswärtserfolg beim VC Wiesbaden III wieder Hoffnung auf den Klassenerhalt geschöpft.

Außer dem eigenen dritten Saisonsieg ist dafür die 1:3-Heimniederlage von Eintracht Frankfurt gegen den FC Wierschen verantwortlich, denn nun beträgt der Rückstand der HTG auf die Eintracht und den rettenden achten Tabellenplatz nur noch drei Punkte.

Nach den beiden Siegen gegen Biedenkopf und Frankfurt will das Team von Trainer Jens

Völkel am Fastnacht-Samstag um 19.30 Uhr im Feri-Sportpark gegen den Tabellensechsten TSV Hanau nachlegen und weitere Punkte holen.

Auch die Volleyball-Männer des TV Bommersheim waren in der Oberliga Hessen erfolgreich und haben bei der SSVG Eichwald glatt mit 3:0 gewonnen. Mit 28 Punkten hat sich der TVB dadurch in der Tabelle auf Rang vier verbessert. Am Fastnacht-Samstag erwarten die Bommersheimer um 16 Uhr den Tabellenneunten VC Ober-Roden in der Sporthalle der Erich-Kästner-Schule.

TTC OE Bad Homburg ist der neue Spitzenreiter

Bad Homburg (gw). Der 13. Saisonspieltag in der 2. Tischtennis-Bundesliga der Herren war für den TTC OE Bad Homburg ein Glückstag, denn mit dem 6:1-Heimsieg gegen den TTC Fortuna Passau haben die Ober-Erlenbacher am Samstagabend die Tabellenführung zurückerobert.

Zumindest bis zum kommenden Samstag steht das TTC-Quartett auf dem Platz an der Sonne, bis Spitzenreiter FSV Mainz 05 zu seinem nächsten Heimspiel gegen den TV Hilpoltstein antritt. Aktuell sind die vom Neu-Anspacher Marcel Müller trainierten „Meenzer“ mit ihren 20:6 Punkten fünf Spieltage vor dem Ende der Runde um einen Zähler schlechter gestellt als die Bad Homburger (21:5).

Deren gute Leistungen in den vergangenen Wochen haben die Zuschauer honoriert: Mehr als 300 Besucher stömten zum Spitzenspiel gegen Fortuna Passau in den Wingert-Dome und sorgten einmal mehr für eine erstligareife Kulisse, die ihr Team frenetisch angefeuert hat.

„Bislang läuft es bei uns wie am Schnürchen“, freut sich Sven Rehde, der Sportliche Leiter des TTC OE, über die makellose Bilanz von vier glatten Siegen in Hilpoltstein (6:3) sowie gegen Leiselheim (6:2), Köln (6:2) und Passau (6:1), mit denen die Ober-Erlenbacher ins Jahr 2020 gestartet sind und nun an der Tabellenspitze stehen. Nun muss das Management des Vereins seine „Hausaufgaben“ machen und bis Ende Februar ein ausreichend großes Budget auf die Beine stellen, damit die Lizenz für die Saison 2020/21 in der 1. Tischtennis-Bundesliga beantragt werden kann.

Falls der FSV Mainz 05 sein Heimspiel gegen den TV Hilpoltstein am Samstag gewinnen sollte, kann der TTC OE Bad Homburg bereits am Sonntag um 14 Uhr mit einem Auswärtssieg beim TuS Celle die Tabellenführung zurückerobern. Für Nils Hohmeier ist diese Partie eine ganz besondere, denn in Celle hat der U23-Nationalspieler bekanntlich bis zu seinem Wechsel nach Ober-Erlenbach im Sommer 2019 gespielt.

Die zweite Herren-Mannschaft des TTC OE Bad Homburg hat ihr Heimspiel gegen den TTC Rot-Weiß Biebrich in der Tischtennis-

Oberliga Hessen unerwartet deutlich mit 9:2 gewonnen. Das Hampl-Sextett ist damit nun schon seit fünf Spieltagen ungeschlagen und hat sich auf dem zweiten Tabellenplatz etabliert, der am Ende der Saison die Teilnahme an der Relegation zur Regionalliga Südwest bedeutet.

Am Fastnacht-Sonntag gastiert der TTC OE Bad Homburg II um 14 Uhr zum Hessen-Derby beim Tabellenachten TV Dreieichenhain und will da den nächsten Schritt in Richtung Regionalliga machen.



Drei Punkte gegen Passau: Harmeet Desai (TTC OE Bad Homburg). Foto: gw

TSGO-Männer zeigen Stärke in kritischen Momenten

Oberursel (js). Im Verfolgerduell der Bezirksoberliga haben die Handballer der TSG Oberursel einen sicheren 31:27-Erfolg bei der TG Rüsselsheim eingefahren. Und sich ein Fünkchen Hoffnung bewahrt, noch in den Kampf um den zweiten Platz eingreifen zu können, über den der direkte Wiederaufstieg in die Landesliga noch möglich wäre. Eine streckenweise hochklassige Partie auf dem Niveau der Liga sah Betreuer Bernhard Schmidt im Rückblick auf das Spiel, eine der wenigen Partien, in der die TSGO nicht auf schwarze Löcher zurückblicken musste. Im Gegenteil, ausgerechnet in jenen Momenten, in denen sie personell geschwächt war, zeigte sie ungewohnte Stärken.

Jene viereinhalb Minuten vor der Halbzeitpause sollten sich daher ins kollektive Gedächtnis der Mannschaft einprägen. Knapp 25 Minuten war Oberursel stets einem Rückstand hinterhergelaufen, zuletzt beim Stand von 10:12. Es folgten drei eigene Tore binnen knapp 100 Sekunden, zwei weitere jeweils in Unterzahl, als zuerst Timo Günther, dann Aladin Hadziabdic auf der Strafbank saßen. Gut investierte Härte im jeweils robusten Einsatz der Tabellennachbarn, die sich im Hinspiel nach ebenso knackigem Spiel 30:30 getrennt hatten. Kurz darauf war für Timo Günther nach der dritten Zeitstrafe das Match frühzeitig beendet, einen sehr wichtigen Teil zum Sieg hatte er bis dahin mit starker Abwehrar-

beit geleistet. Mit 20:14 lag sein Team bei seinem Abgang in Front, den beruhigenden Vorsprung gab es bis zum Schlusspfiff nicht mehr aus der Hand.

Trainer Jürgen Merz wird vor allem die ausgeglichene Mannschaftsleistung und die mentale Stärke seiner Jungs in kritischen Momenten bei der Nachbetrachtung im Training in den Mittelpunkt stellen. Elf Namen auf der Torschützenliste, das zeugt von verteilter Arbeit und geteilter Last. Erfolgreichster Werfer war Giovanni Ilestro mit sechs Toren, Janosch Juli (5/4) überzeugte einmal mehr vom Siebenmeterpunkt, jeder andere Spieler zeigte, wie wichtig er für das Team ist. Im Tor sorgten Ian Michelson und Adi Hadziabdic für Rückhalt, im Feld waren außer Juli und Ilestro Yannik Scheich (3), Timo Günther (1), Jonas Schmidt (3), Filip Brühl (3), Julian Rummel (2), Martin Walz (1), Felix Brühl (3), Alexander Mertzlin (3) und Justus Metz (1) erfolgreich.

Auf dem vierten Tabellenplatz bleibt die TSG Oberursel in Lauerstellung, einen Punkt hinter Eddersheim und vier Punkte hinter der TSG Münster II, gegen die das Rückspiel noch aussteht. Ausrutscher aber darf sie sich an den sechs finalen Spieltagen kaum mehr leisten. Als nächstes gastiert die MSG Sulzbach/Niederhofheim am 29. Februar um 19.30 Uhr in der Sporthalle der Erich-Kästner-Schule an der Bleibiskopfstraße.

Krachende Niederlage kostet die Tabellenführung

Oberursel (js). Am Ende standen die Namen von allen neun Feldspielerinnen auf der Liste der Torschützinnen – und die wohl höchste Niederlage im Spielberichtsbogen, die Oberursels Handballerinnen in den vergangenen Jahren in der Oberliga Hessen kassiert haben. Eigentlich waren es nicht einmal achteinhalb Spielerinnen, die den personellen Aderlass im Team ausbaden mussten. Jennifer Krasnansky und Rabea Wehrum waren ohnehin bereits gestrichen, Spielmacherin Nadine Okrusch musste kurzfristig krankheitsbedingt passen, Berit Mies von den „aufrechten Neun“ konnte schon nach wenigen Minuten mit Verdacht auf Gehirnerschütterung nach einem harten Aufprall nicht mehr zurück auf die Platte. Da war die TSGO beim Spielstand von 5:6 als Gast der HSG Bensheim/Auerbach II noch hoffnungsvoll drin in der Partie, kurz danach begannen die Dämme zu brechen. Fünf Minuten später stand es 5:12, mit 10:18 ging es in die Halbzeitpause. Am Ende musste der bisherige Tabellenführer mit einer 28:38-Niederlage das Parkett verlassen.

Trainer Paul Günther, durchaus auch als harter Hund bekannt, der vor schonungsloser Selbstkritik nicht zurückschreckt, legte nach der deftigen Niederlage bei der Reserve des Bundesligisten eine schützende Hand und beruhigende Worte über das inzwischen arg dezimierte Team. „Gerackert, geackert und gekämpft“ hätten die Mädels, vor allem nie auf-

gegeben, so der Coach, auch nicht bei hoffnungslosem Rückstand, der zeitweilig auf bis zu 13 Treffer angewachsen war. Jene kämpferischen Attribute will er mitnehmen in die nächsten Partien, die TSGO wird sie brauchen, will sie bis zum Saisonende um die Meisterschaft und den Aufstieg in die 3. Liga mitspielen. Da macht man gerne mal aus der Not eine Tugend und fühlt sich als Jäger wieder wohler als der Gejagte.

Den Platz an der Spitze hat nun Aufsteiger HSG Lumdatal erklommen, Oberursel hat zwei Minuspunkte mehr auf dem Konto, liegt nur noch im direkten Vergleich mit Lumdatal ein Tor vorne. Ebenfalls abgerutscht ist die ehrgeizige TuS Kriftel nach dem 21:26 in Hüttenberg mit noch einem Minuspunkt mehr als die TSGO. Die Fastnachtspause scheint recht zu kommen, vielleicht reicht sie zur Regeneration der maladen Spielerinnen bis zur nächsten Partie am 29. Februar in eigener Halle um 19.30 Uhr gegen die HSG Wettbergen. Und zur noch besseren Integration von Linkshänderin Jana Sellner, die nach schöpferischer Pause erstmals in dieser Saison im TSGO-Trikot auflief und gleich mit sieben Toren zeigte, welche Verstärkung sie für das wackelnde Team wäre. In Bensheim trafen außerdem Selina Walde (2), Caroline Stahl (3), Lisa Greb (3), Berit Mies (1), Adrienn Zsigmond (1), Katharina Löbrich (3/2), Viktoria Heilmann (4/1) und Sasha Marie Müller (4).

20 Medaillen gehen in den Taunus

Hochtaunus (fk). Stadallendorf war in diesem Jahr Austragungsort der hessischen Hallenmeisterschaften für Senioren, die mit rund 250 Teilnehmern aus 92 Vereinen eine solide Resonanz hatten. Mit rund 20 Medaillen verkauften sich die Läufer, Springer und Werfer aus dem Taunus bestens. Richtig stark war die Leistung im Kugelstoßen von Adrian Ernst. Der M50er im Trikot der TSG Wehrheim beförderte sein sechs Kilogramm schweres Sportgerät auf die Siegesweite von 13,28 Meter und hatte bei seinem Triumph über zwei Meter Vorsprung auf Jan Tegtmeyer (FC Ueberau).

„Ja, das ist eine schöne Weite. Damit bin ich fit für die deutschen Hallenmeisterschaften der Senioren am letzten Februar-Wochenende in Erfurt. Zudem könnte dies so mein ungefähr 30. Hessentitel sein. Ich müsste in einer ruhigen Minute mal nachzählen“, freute sich Adrian Ernst, der damit auch bei der DM eine Medaille holen konnte.

In der M45 war Christian Spaich im Einsatz. Der konditionsstarke Läufer in den Farben der TSG Oberursel holte sich in 2:24,16 Minuten „Silber“ über 800 Meter und stand gut zwei Stunden später erneut auf der Bahn. Nach

10:06,96 Minuten konnte Spaich dann den Hessen-Titel über 3000 Meter bejubeln. Zum Teil doch recht überschaubare Starterfelder gab es in den höheren Altersklassen. Klemens Griebner (ebenfalls TSG Oberursel) konnte in der M65 die Titel über 60 Meter Hürden (10,34 Sekunden), beim Hoch- (1,50 Meter) und Weitsprung (5,05 Meter) einsacken. Hinzu kam noch „Bronze“ mit der Kugel (10,38 Meter – fünf Kilogramm) sowie ein sechster Platz über 60 Meter (10,74 Sekunden).

Günter Metz (TV Burgholzhausen) konnte sich in der M75 über 60 Meter (10,27 Sekunden) und bei der Weitenjagd (3,31 Meter) in die Siegerliste eintragen. Die 9,30 Meter von Metz im Kugelstoßring wurden zudem noch mit „Silber“ belohnt. Oldie Eckart Nündel (TV Dornholzhausen) trat bei den M80ern als Vizemeister über 60 Meter (11,02 Sekunden) und beim Weitsprung (2,78 Meter) an. Nündel ergänzte seine Edelmetallsammlung mit „Bronze“ beim Kugelstoßen (8,48 Meter). Einzige Seniorin aus dem Kreis in der Herrenwaldhalle war Maria Arbogast (RFC Oberstedten). Sie beendete die 800 Meter der W60 als Zweite (4:06,76 Minuten) und Dritte über 3000 Meter (16:10,73 Minuten).



Bei den Tischtennis-Minimeisterschaften geht es zwar um Urkunden und Punkte, aber dennoch stehen im Vordergrund der Spaß und die Freude am Spiel. Foto: Raupach

Fünf Tischtennis-Minimeister qualifizieren sich für Kreisfinale

Oberursel (ow). „Dabei sein ist alles.“ Unter diesem Motto stand der Ortsentscheid der Tischtennis-Minimeisterschaften in der Sporthalle der Grundschule Weißkirchen unter der Regie der Tischtennisabteilung des TV 1889 Weißkirchen. In drei Altersklassen (bis acht Jahre, neun und zehn Jahre, elf und zwölf Jahre) wurden die Sieger bei den Mädchen und Jungen ermittelt. „Die Kinder hatten alle großen Spaß an unserem Sport, und einige haben deutlich ihr Talent bewiesen“, freute sich Jugendleiter Ulrich Blaschke über die gut besuchte Breitensportaktion.

Jasmin Scheld und Joshua Roy in der AK bis acht Jahre und jünger, Claire Sineux und Moritz Voigt in der AK 9/10 Jahre sowie Jonas Schleiffer in der AK 11/12 Jahre setzten sich gegen die Konkurrenz in spannenden Spielen durch. Die Sieger erhalten nun beim Kreisentscheid die Gelegenheit, sich für die Endrunden in den Bezirken und dort wiederum für das Turnier auf Verbandsebene zu qualifizieren. Wer zehn Jahre alt ist oder jünger, dem winkt sogar über die verschiedenen Qualifikationsstufen die Teilnahme am Bundesfinale der Tischtennis-Minimeisterschaften im Juni.

Die Tischtennis-Minimeisterschaften sind seit ihrem Startschuss im Jahr 1983 mit mehr als 1,5 Millionen Teilnehmern die erfolgreichste Nachwuchswerbeaktion im deutschen Sport. Zeitgleich ermittelten die bereits für den TV Weißkirchen in der Punktspielrunde der Schülerklasse elf des Hochtaunuskreises an den Start gehenden Nachwuchstalente ihren Vereinsmeister. Die Nummer eins der Schülermannschaft, Florian Scheld, zeigte all sein Können und gewann am Ende ohne Spielverlust den begehrten Wanderpokal.

Während sich die einen noch am reichhaltigen Salat- und Kuchenbuffet stärkten, ließen die anderen den Tag munter spielerisch ausklingen und lieferten sich noch die eine oder andere Partie am beliebten Minitisch oder forderten Geschwister und Eltern zu einem Familienduell heraus.

Wer Lust am Tischtennis hat und beim TV Weißkirchen selbst einmal den Schläger schwingen möchte, der wendet sich entweder an Jugendleiter Ulrich Blaschke per E-Mail an tt@tv-weisskirchen.de oder schaut einfach montags oder mittwochs um 17 Uhr persönlich im Training vorbei.

Langstreckler aus dem Taunus glänzen beim Winterlauf-Finale

Hochtaunus (fk). Finale – mit dem vierten Wertungsrennen endete in Jügesheim die Winterlaufserie 2019/2020. Auf dem offiziell vermessenen Rundkurs über zehn Kilometer gingen über 300 Langstreckler auf die Jagd nach flotten Zeiten. Gleich 62 Männer und neun Frauen blieben unter der „40-Minuten-Schallmauer“. Bei den Männern trug sich Tim Könel (TuS Heltersberg/Altersklasse M20) mit 31:36 Minuten in die Siegerliste ein und setzte sich mit 15 Sekunden Vorsprung gegen Marius Lau (Eintracht Frankfurt/2. M20) durch.

Aus lokaler Sicht gefiel als Gesamtfierter der Steinbacher Sebastian Bienert (LG Bad Soden-Sulzbach-Neuenhain). Der konditionsstarke Altenpfleger stieg mit 34:17 Minuten ziemlich flott in sein Wettkampfsjahr ein und konnte „Bronze“ in der stark besetzten Altersklasse M30 bejubeln. Auch Triathlet Max Weber (SC Oberursel/31. Gesamt) lieferte ein flottes Rennen ab und fand sich nach 36:11 Minuten bei den M30ern auf Position sechs wieder. Lasse Patt (TSG Oberursel) hatte nach 44:40 Minuten den Sieg bei der B-Jugend (U18) sicher. Bertram Barth (MTV Kronberg), einer der ältesten Starter im Feld, ließ mit 57:23 Minuten in der M75 nichts anbrennen. Bereits auf Position 43 der Endabrechnung lief mit Anna Starostzik (Spiridon Frankfurt/W30) in starken

36:55 Minuten die Frauensiegerin der die Zielinie im Maingau-Energie-Stadion von Jügesheim. Richtig gut war auch die Leistung von Franziska Baist (SGK Bad Homburg). Die Kurstädterin war zweitschnellste Frau und entschied mit 37:3 Minuten die Wertung der W20 zu ihren Gunsten. Iлона Luckhardt (Team Taunus Läufer) schrammte als Vierte der W55 mit 53:30 Minuten nur knapp an einer Platzierung auf dem Treppchen vorbei. Gleiches trifft auf Vielstarterin Maria Arbogast (RFC Oberstedten) nach 59:53 Minuten bei den Seniorinnen der W60 zu. Mit von der Partie im Rodgau waren noch Timur Zilbershteyn (TV Oberstedten/6. M40) in 40:38 Minuten, Sebastian Merz (Oberursel/8. M40) in 42:28 Minuten sowie Jan Schluckebier (RFCO) in 48:42 Minuten.

In der Serienwertung – hierfür mussten drei von vier Rennen absolviert werden – fehlten Timur Zilbershteyn (TVO) nach insgesamt 2:01:35 Stunden nur knapp zwei Minuten zu Platz drei in der M40. Lasse Patt (TSG Oberursel) konnte sich beim Jugend-Nachwuchs (2:16:00 Stunden) über den zweiten Platz freuen. Bertram Barth (MTV) trat in der M75 als Dritter (2:54:18 Stunden) der Serie die Heimreise an. Ebenfalls einen dritten Serien-Platz hatte Iлона Luckhardt (Team Taunus Läufer/2:38:45 Stunden) im Gepäck.

Hessentitel für Hannah Lösel

Oberursel (ow). Ihren ersten Hessentitel konnte die Nachwuchsläuferin Hannah Lösel feiern: Die 13-jährige Oberurselerin im Trikot der LG Eintracht Frankfurt lief bei den hessischen Crossmeisterschaften in Altenstadt nicht nur auf Platz drei im Einzel der W13, sondern führte zugleich die Mannschaft der LG Eintracht Frankfurt zum souveränen Mannschaftssieg in der WU14.

Auf der anspruchsvollen Strecke der Reitanlage Messerschmidt lief Hannah ein couragiertes Rennen über 1500 Meter Cross und musste sich mit 5:41 Minuten nur der besten

deutschen W13-Läuferin Pauline Kleesiek aus Kassel (5:23 Minuten) sowie der Limbacherin Lea Borst (5:35 Minuten) geschlagen geben. Bei mildem Wetter und sehr böigem Wind ging es für die Läufer nicht nur über grobes Wiesengelände, der Kurs integrierte zugleich mehrere der Reithindernisse des Areals. Mit 14 Punkten (Hannah Lösel 3 Punkte; Lotta Egbers 4 Punkte.; Cosima Sander 7 Punkte) ging der Mannschaftstitel der WU14 mit 26 Punkten Vorsprung an die jungen LGEF-Läuferinnen, die vor der Mannschaft des SSC Hanau-Rodenbachs gewannen.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

**Ev. Christuskirche**
Oberhöchstatter Straße 18b

Reiner Göpfert
Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 23. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst (Buchsein)

**Ev. Auferstehungskirche**
Ebertstraße 11

N. N.
Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 23. Februar

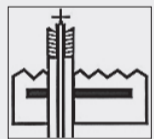
10.30 Uhr Gottesdienst (Buchsein)

**Ev. Heilig-Geist-Kirche**
Dornbachstraße 45

Tanja Sacher
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr,
Do. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: tanja.sacher@ekhn.de
ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn.de

Sonntag, 23. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Zesch)

**Ev. Kreuzkirche Bommersheim**
Goldackerweg 17

Constanze Adam-Mikosek (Elternzeit)
Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Sonntag, 23. Februar

10.30 Uhr Gottesdienst (Eberhardt)

**Ev. Versöhnungskirche Stierstadt/Weißkirchen**
Weißkirchener Straße 62

Klaus Hartmann/Elke Neumann-Hönig
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 23. Februar

18 Uhr Abendgottesdienst (Neumann-Hönig)

**Ev. Kirche Oberstedten**
Kirchstraße 28

Anika Rehorn
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: ev.kirchengemeinde.oberstedten@ekhn-net.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 23. Februar

18 Uhr Abendgottesdienst mit Band (Rehorn)

**Ev. St.-Georgs-Kirche Steinbach**
Kirchgasse 5

Herbert Lüdtk/Werner Böck
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 23. Februar

10 Uhr Gottesdienst mit hessischer Büttenspredigt, danach Kreppelessen (Lüdtk)

**Ev.-Lutherische St.-Johannes-Gemeinde**
Altkönigstraße 154

Theodor Höhn
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Sonntag, 23. Februar

10 Uhr Hauptgottesdienst mit Kindergottesdienst und Kinderbetreuung

**Freie ev. Gemeinde**
Bommersheimer Straße 74

Patrick Will
Sprechzeiten: Fr. 9.30 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 23. Februar

10 Uhr Gottesdienst (Will)

**FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®**
Adventgemeinde
Schulstraße 38

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
www.adventisten-oberursel.de

Samstag, 22. Februar

10 Uhr Gottesdienst (Busch)



PIETÄTEN

BESTATTUNGS-INSTITUT W. SCHWARTZ

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 6171 - 5 4792



Die Bande der Liebe
werden mit dem Tod nicht durchschnitten.
Th. Mann

Seit über 50 Jahren Ihr vertrauenswürdiger Helfer und Berater in den schweren Stunden des Abschieds.

Pietät Jamin

Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel

Telefon 0 6171 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit
auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

**Klinik Hohe Mark**
Friedländerstraße 2

Annette Lenhard
Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de

Sonntag, 23. Februar

10 Uhr Moderner Gottesdienst (Jetter)

**New Life Church Oberursel**
Tanzschule
im Alten Bahnhof Oberursel

Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.newlifechurch.site

Sonntag, 23. Februar

10.30 Uhr Gottesdienst

**International Christian Fellowship of the Taunus**
Hohemarkstraße 75

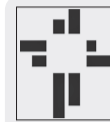
Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Sonntag, 23. Februar

10.30 Uhr englischer Gottesdienst



PFARREI ST. URSULA

**Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach**
Marienstraße 3

Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. bis Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de

**Kath. Kirche St. Hedwig Oberursel-Nord**
Eisenhammerweg**Samstag, 22. Februar**

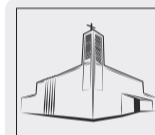
18 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

Sonntag, 23. Februar

10 Uhr Kindergottesdienst

**Kath. Kirche St. Aureus und Justina Bommersheim**
Lange Straße 106**Sonntag, 23. Februar**

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

**Kath. Kirche St. Bonifatius Steinbach**
Untergasse 27**Sonntag, 23. Februar**

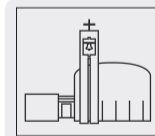
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

**Kath. Kirche St. Sebastian Stierstadt**
St.-Sebastian-Straße 2**Sonntag, 23. Februar**

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Xavier)

**Kath. Kirche St. Crutzen Weißkirchen**
Bischof-Brand-Straße 13**Sonntag, 23. Februar**

11 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

**Kath. Kirche St. Petrus Canisius Oberstedten**
Landwehr 3**Sonntag, 23. Februar**

11 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

**Kath. Kirche St. Ursula Oberursel-Altstadt**
Marienstraße 3**Sonntag, 23. Februar**

11 Uhr Eucharistiefeier (Reichert)

**Kath. Kirche Liebfrauen**
Berliner Straße/Herzbergstraße 34**Sonntag, 23. Februar**

18 Uhr Eucharistiefeier (Xavier)



WIR GEDENKEN

Zur Erinnerung

Gerdi Zülch

* 19.7.1949 † 19.2.2000

Wir wünschten der Himmel hätte
Besuchszeiten, dann könnten wir dich sehen und dir
sagen, wie sehr du uns fehlst.

In Liebe

Dein Ehemann Hans-Joachim, deine Tochter Susanne
und deine Enkelkinder Benjamin, Anja, Marco & Pia

Selbsthilfegruppe

Hochtaunus (how). Das nächste Gruppentreffen der Prostatakrebs Selbsthilfegruppe Hochtaunus findet am Faschingsdienstag, 25. Februar, um 18 Uhr statt. Das Gruppentreffen dient dem Erfahrungsaustausch Betroffener und steht allen Interessenten offen. Treffpunkt ist die Raiffeisenstraße 10, Raum 236, in Usingen. Weitere Informationen unter Telefon 06081-965109 oder im Internet unter www.prostata-shg-hochtaunus.de.

Angebote zur Trauerbegleitung

Oberursel (ow). Das Hospiz St. Barbara des Caritasverbands für den Bezirk Hochtaunus bietet verschiedene Formen der Trauerbegleitung an. Neben Einzelgesprächen für Kinder und Erwachsene finden Menschen, die den Verlust eines geliebten Menschen betrauern, hier Raum und Zeit, Gefühle, Wünsche und Gedanken zu äußern und Erinnerungen zu teilen.

Das Trauercafé ist ein offenes Konzept, in dem trauernden Menschen eine vertrauensvolle Atmosphäre für regelmäßige, aber unverbindliche Gespräche finden. Ab Sonntag, 1. März, findet der offene Treff jeden ersten Sonntag im Monat von 15 bis 17 Uhr in der evangelischen Versöhnungsgemeinde, Weißkirchener Straße 62, statt.

Mit der Trauergruppe sollen Menschen in ihrem Trauerprozess unterstützt werden, die in einer festen Gruppe gemeinsam tröstende und belastende, ungewöhnliche und vertraute Gedanken und Gefühle teilen möchten. Dort begegnen sie in einem geschützten Rahmen an-

deren Trauernden, die ihnen zur Seite stehen. Erstmals am Samstag, 28. März, und dann jeden vierten Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr trifft sich die Gruppe im Hospiz St. Barbara, Kronberger Straße 7.

Vor dem Hintergrund der sich wandelnden Gesellschaft bleiben viele Menschen, die von einem Todesfall betroffen sind, alleine zurück. Früher fanden Trauernde im familiären Umfeld den notwendigen Halt und die Begleitung, die sie benötigten. Weil jeder Mensch ein berechtigtes Bedürfnis nach Anerkennung seiner Trauer, nach Verständnis und Wertschätzung hat, bietet das Hospiz an, diesen Weg ein Stück gemeinsam zu gehen. Die Angebote werden von qualifizierten Trauerbegleiterinnen geleitet. Sie sind kostenfrei, vertraulich und unabhängig von Konfession und Glauben.

Ausführliche Informationen im Hospiz St. Barbara unter Telefon 06171-2778813, Fax an 06171-2778899 oder per E-Mail an hospiz@caritas-hochtaunus.de.

Woran glaubst du eigentlich?

Oberursel (ow). Die evangelische Kirchengemeinde Oberstedten lädt zu einem Glaubenskurs für Erwachsene ein. Alle Interessierten sind aufgefordert, ihren Glauben neu zu entdecken. Oder zumindest, sich nochmals mit der Bibel, mit der Geschichte von Jesus Christus und mit der Frage zu beschäftigen, woran sie eigentlich glauben.

An sieben Mittwochenabenden ab 4. März von 20 bis 22 Uhr findet der Glaubenskurs im Gemeindehaus, Hasengarten 9, statt. Es gibt an jedem Abend ein Thema mit einem Vortrag, der die Grundaussagen des christlichen Glau-

bens mit den Lebenserfahrungen, Anfragen und Zweifeln der Teilnehmer verbindet. Gesprächsgruppen in der Mitte des Abends bieten Gelegenheit zu Diskussion und Klärung. Die Abende bauen aufeinander auf. Darum wird empfohlen, an allen Abenden teilzunehmen. Nähere Infos sind im Internet unter www.evangelisch-oberstedten.de zu finden. Um Anmeldung wird wegen der besseren Planbarkeit gebeten bis Ende Februar im Gemeindebüro der evangelischen Kirche Oberstedten unter Telefon 06712-37294 oder per E-Mail an petra.taus-doerr@ekhn.de.

Freiräume im Alltag entdecken

Hochtaunus (how). Menschen brauchen Freiräume. Gerade in Zeiten hohen Drucks und schnellen Lebens. Aber wo finden wir Freiräume? Licht ins Dunkel bringt das neue Halbjahresprogramm der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Limburg (KEB), das nun vorliegt. Die gedruckte Broschüre ist in zahlreichen katholischen und städtischen Einrichtungen und in Pfarreien im Bezirk Hochtaunus erhältlich. Digital gibt es das Programmheft zum Durchblättern im Internet unter <https://keb-hochtaunus.bistumlimburg.de/>.

Die unterschiedlichsten Veranstaltungen der KEB werden zum Großteil von ehrenamtlich tätigen Christen ermöglicht. Dieses beständi-

ge und außerordentliche Engagement macht Bildung und Orientierung für die breite Öffentlichkeit zugänglich, denn insbesondere Ehrenamtliche begegnen Menschen auf Augenhöhe und ermöglichen vielleicht gerade dadurch Perspektivwechsel.

Vor dem Hintergrund des Halbjahresthemas startet das Jahr mit Vorträgen, Diskussionen und Kursen zu freien Räumen im Alltag. Auch Kurse, Wochenenden, Vorträge oder Reisen können solche Frei-Räume schaffen. Wenn sie herausführen aus dem Alltag. Wenn sie frei sind vom Zweckdienlichen und Verwertbaren. Wenn sie aufatmen und erholen lassen. Wenn sie Träume freisetzen. Das kostet oft nicht viel außer der Energie, sich darauf einzulassen.

Gelungener Regionalwettbewerb

Hochtaunus (how). Erstmals fand der Wettbewerb „Jugend musiziert“ in der neu gegründeten Region Hochtaunus und Wetterau statt. Mit über 150 Wertungen an einem Wochenende avancierte der Wettbewerb damit zum zweitgrößten in ganz Hessen, die Bewährungsprobe ist voll und ganz gelungen.

Das Wettbewerbsbüro in der Musikschule Friedrichsdorf bewältigte die umfangreichen Vorbereitungen, so dass die Wertungen an zwei Orten in Friedrichsdorf und in der Musikschule Friedberg reibungslos stattfinden konnten. Der Vorsitzende des Regionalausschusses, Lars Keitel von der Musikschule Friedrichsdorf, zeigte sich am Sonntag sichtlich erleichtert. „Der Wettbewerb ‚Jugend musiziert‘ spiegelt in hervorragender Weise das musikalische Engagement und das Niveau der Kinder und Jugendlichen im Hochtaunuskreis und im Wetteraukreis wieder.“ Mehr als 40 Solisten und Ensembles qualifizieren sich für

den Landeswettbewerb. Das Niveau war in den verschiedenen Wertungen hoch. In den Kategorien Klavier, Gesang und Harfe solo sowie in den Ensemblewertungen Streicher, Bläser und neue Musik wurden allein über 40 erste Preise mit einer Weiterleitung in den Landeswettbewerb ausgesprochen. In der hessischen Landesmusikakademie in Schlitz werden sich die jetzt ausgezeichneten Musiker vom 19. bis zum 22. März der Konkurrenz aus anderen Regionen Hessens stellen. Wer hier besteht, reist zur Bundesauswahl nach Freiburg im Breisgau, die vom 28. Mai bis zum 4. Juni stattfindet.

Die Schirmherren, die beiden Landräte Ulrich Krebs und Jan Weckler von Hochtaunus- und Wetteraukreis, waren mit Organisation, Teilnahmezahlen und Ergebnis sehr zufrieden. „Vor allem freuen wir uns für die teilnehmenden Musiker, die hervorragende Leistungen gezeigt haben“, sagten die Landräte.



David Effertz bedankt sich bei Monika van Ingelgom (Mitte) und Mari-Anne Kaffiné für ihren jahrelangen Einsatz als ehrenamtliche Reiseleiterinnen. Foto: DRK

Abschied von Mari-Anne Kaffiné und Monika van Ingelgom

Hochtaunus (how). „Gemeinsam statt einsam“ – dieses Motto führt seit vielen Jahren ältere, meist alleinstehende Menschen aus dem Hochtaunuskreis zu Gruppenreisen zusammen, die der DRK Kreisverband Hochtaunus in enger Kooperation mit dem DRK Kreisverband Limburg organisiert. Gut ein Dutzend solcher Reisen werden Jahr für Jahr angeboten und stets von bis zu 30 Teilnehmern gebucht. Einmal im Jahr lädt David Effertz, Referent Marketing und Kommunikation beim Roten Kreuz und Koordinator des Reiseprogramms, zu einem Treffen der Teilnehmer und Reisebegleiter in die Begegnungsstätte in der Kaiser-Friedrich-Promenade ein.

Der Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ist willkommener Anlass für die meist älteren Teilnehmer, sich über ihre Reiseerlebnisse auszutauschen und sich für neue Touren zu verabreden. Diesmal hieß es aber auch Abschied nehmen: Mari-Anne Kaffiné und Monika van Ingelgom begleiten die DRK-Reisen seit etwa 15 Jahren, jetzt fanden sie, dass es an der Zeit ist, die Reiseleitung in jüngere Hände zu legen. Den Kontakt zu ihren Schützlingen – in all den Jahren dürften es um die 1000 gewesen sein – wollen beide jedoch nicht abreißen lassen.

Man habe sehr interessante, aber auch aufregende Reisen erlebt, sagen sie, und nicht immer sei alles nach Plan verlaufen, was ihr Organisations- und Improvisationstalent gefordert habe. In der Rückschau möchten sie aber keine Tour missen, noch weniger die vielen guten Gespräche über oft verschlungene Lebenswege und Begegnungen bei Spaziergängen, Ausflügen oder auch zum Tagesabschluss an der Hotelbar sowie bei Tanzabenden. Viele soziale Kontakte und Freundschaften seien über die Jahre entstanden, sagen sie. Besonders nachhaltig sei die Erinnerung an eine äußerst unterhaltsame Reise, an der Bad Homburg allererste Laternenkönigin, Eleonore I., teilgenommen hatte. Doch auch das zufällige Treffen mit „Bergdoktor“-Darsteller Hans Sigl in Elmau, dem Drehort der Fernsehserie, und mit „Küstenwache“-Star Rüdiger Joswig bleibe allen, die dabei gewesen seien und

selbstverständlich ein Autogramm bekommen haben, in unvergesslicher, lebhafter Erinnerung. Darüber, dass die Mitreisenden zu 90 Prozent ältere Damen seien, müssen Mari-Anne Kaffiné und Monika van Ingelgom etwas schmunzeln: „Die Männer trauen sich eben nicht, aber so langsam wird es besser, zumal die Herren auch begehrte Gesprächs-, aber auch Tanzpartner sind“, lacht Mari-Anne Kaffiné. Und Monika van Ingelgom ergänzt: „Das Alter der Teilnehmer steigt natürlich, viele sind schon über 80 Jahre alt.“ Erika Kammerer schlägt sie aber alle: „Ich werde bald 92 und fahre immer noch mit, nächstes Mal geht es nach Franzensbad, da war ich schon achtmal“, freut sich die überaus rüstige, früher in der ehrenamtlichen DRK-Arbeit sehr engagierte Dame. Franzensbad gehört neben Bad Wörishofen und Heringsdorf an der Ostsee zu den besonders nachgefragten Zielen.

„Die Klassiker sind immer wieder mit dabei, es gibt aber auch häufig neue Ziele“, sagt David Effertz, der es ausdrücklich bedauert, dass sich die beiden Reiseleiterinnen in den mehr als verdienten Ruhestand verabschieden. Natürlich nahm Effertz, der sich bei den beiden Damen mit jeweils einem Präsentkorb für ihren ehrenamtlichen Einsatz bedankte, deren Angebot, den verbleibenden und neu hinzugekommenen Reiseleiterinnen mit ihrem reichen Erfahrungsschatz behilflich sein zu wollen, entgegen. Irmaud Freter, Hannelore Hirsch, Sigrid Bohrmann und Jutta Smyth werden die Unterstützung sicher gerne in Anspruch nehmen.

2020 sind wieder zehn Reisen im Programm: Franzensbad (8. bis 22. März), Würzburg (Ostern, 10. bis 13. April), Heringsdorf, Usedom, Ostsee (17. bis 27. Mai), Mittersill/Österreich, Bad Wörishofen (11. bis 25. Juli), Bad Staffelstein (2. bis 12. August), Bad Pyrmont (29. August bis 10. September), Titisee-Neustadt (20. bis 27. September), Bengersiel/Nordsee (3. bis 13. Oktober). Angeboten werden auch drei Weihnachts- und Silvesterspecials in Würzburg vom 21. Dezember bis zum 2. Januar 2021, 21. bis 28. Dezember und 28. Dezember bis 2. Januar 2021.

Babysittingkurs beim Verein Nest-Werk

Oberursel (ow). Wer Babysitter ist oder werden möchte und 14 Jahre alt ist, kann sich ab sofort zum jährlichen Babysittingkurs des Vereins Nest-Werk in Kooperation mit der Volkshochschule Hochtaunus anmelden. Der Kurs findet am Samstag, 7. März, von 9.30 bis 15 Uhr beim Verein Nest-Werk, Ackergasse 28, statt und kostet 15 Euro. Willkommen sind auch Erwachsene, die in ihrer Freizeit Familien mit Babysitting unterstützen möchten. Referentin Mechthild Schenk geht insbesondere auf die Aufgaben eines Babysitters, das Verhalten in Notsituationen, Beschäftigungsmöglichkeiten und kritische Situationen, wenn etwa das Kind anhaltend nach seinen Eltern weint, ein. Nest-Werk nimmt die Teilnehmer nach dem Kurs in die Vermittlungskartei auf. Weitere Infos unter Telefon 06171-9298769 oder per E-Mail an nest-werk@oberursel.de oder im Internet unter www.nest-werk-oberursel.de.

Einbruch in die Kita Regenbogenland

Oberursel (ow). In der Nacht von Donnerstag auf Freitag wurde die Kita in der Dornbachstraße von Einbrechern heimgesucht. Im Schutz der Dunkelheit – zwischen 19.30 Uhr abends und 6.15 Uhr am Morgen – begaben sich die Täter auf das Gelände der Kita. Ihre Versuche, eine der Zugangstüren aufzubrechen, hatten Erfolg, sodass sie Zugang zu den Räumen erlangten. Diverse Räume wurden nach Wertgegenständen durchsucht, eine Innentür gewaltsam geöffnet. Außer Bargeld stahlen die Einbrecher vor allem elektronische Geräte wie Digitalkameras und Laptops. Der Wert des Diebstahls kann bislang noch nicht genau beziffert werden. Der Schaden, den die Täter verursachten, beläuft sich auf mehrere tausend Euro. Das Kommissariat für Einbruchdelikte der Bad Homburger Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

lokal & privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Ankauf von hochwertigen Armbanduhren. Omega, Rolex, IWC, Patek Philippe und weitere. Auch defekt. Tel. 0162/5988179

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Haushaltsauflösungen und hochwertige Nachlässe gesucht. Antiquitäten Nachlässe und Sammlungsauflösungen. Alte Gemälde, Porzellan, Möbel, Orientteppiche uvm. Ihr Ansprechpartner: Herr Bursch Tel. 069/59673040. www.kunsthandel-bursch.de

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Sammler sucht Bücher, Briefmarken, Uhren und alte Fotoapparate. Tel. 0157/81306386

Alte Schweizer Uhren, Royal Oak, Omega Speedmaster, Heuer Chronographen, Rolex, Tudor, Patek, auch Taschenuhren von seriösen Sammlern gesucht. Tel. 0151/15514075 oder kronbergeruhrenfreunde@web.de

Bargeld sofort! Kaufe Pelze aller Art zahle von 200 -7000,- € in bar kaufe auch antike Möbel Orient Teppiche alles aus Großmutter's Zeit Modeschmuck-Goldschmuck aller Art Münzen und Armbanduhren uvb Hausbesuche seriöse Abwicklung Mo. - So. 8 - 21 Uhr Herr Kwiek Tel. 06431/4934511

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Silber/Alt- + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Taschenuhren, Zinn, Teppiche, Puppen Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsaufösungen. Kostenlose Hausbesuche. Täglich von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar. Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/46095562

Ankauf von: Pelzen u. Nerzen aller Art, Nähmaschinen, Zinn, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Modeschmuck, Silberbesteck sowie Silber aller Art, Zahngold, Taschen, Uhren, Gardinen, Möbel, Bilder, Porzellan, Ferngläser, Schallplatten Uhren, Puppen, Silber und Goldmünzen, Hausauflösungen. Zahle absolute Höchstpreise, kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung 100% seriös und diskret Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 08:00 -20:00 Uhr Tel. 06104/9879903

Achtung - Achtung Markus kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Silber, Silberbesteck, Alt- + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bernstein, Taschenuhren, Puppen, Ferngläser, Teppiche, alte Möbel, kostenlose Hausbesuche mit kostenloser Werteschätzung - tägl. von 7 - 21 Uhr. Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/97844773, 0157/31399308

Achtung kaufe Antike Möbel, Gemälde, Stiche, Silber, Porzellan, Münzen, Uhren, Militaria, Schmuck, Bronzen, Bücher, Glas, Musikinstrumente, altes Spielzeug uvm., ganze Nachlässe & Sammlungen. Tel. 06132 / 8253 Gerhard Schmitt

Sammler sucht u. kauft Pelze. Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsaufösungen. Komplette Nachlässe. Alt- Bruch- Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Gardinen. 100% seriös, 100 % diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wertschätzung. Tel. 069/27146025

Sammlerin sucht Zinn, Silberbesteck, Münzen, Medaillen, Pelze, Modeschmuck, Armband- u. Taschenuhren. Zahle bar und fair. Tel. 06173/9623051

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Sammler kauft Armbanduhren u. Taschenuhren! Omega, Longines, Eterna, Zenith, Breitling, Rolex uvm. Bitte bieten Sie mir alles an! Zahle Liebhaberpreise! Barzahlung! Freue mich über Ihren Anruf. Tel. 0611/24007922

Ankauf von Pelzen u. Nerzen aller Art. Gardinen, Möbel, Bleikristall, Gobeline, Nähmaschinen, Figuren, Puppen, Perücken, Zinn, Bernstein, Goldschmuck, Zahngold, Silber, Modeschmuck, Silberbesteck, Armbanduhren, Taschenuhren, Silber-/Goldmünzen, Orientteppiche, Porzellan, Schallplatten, Krüge, Kleider, Orden, Schreibmaschinen, Ferngläser, Ölgemälde, kompl. Nachlässe u. v. m. Absolute Höchstpreise, 100 % Zufriedenheitsgarantie, kostenlose Beratung u. Begutachtung sowie Anfahrt. Von Mo. - So. von 7.30 - 21.00 Uhr. Tel. 069/67837057

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Dame sucht: Pelze, Modeschmuck, Bilder, Zinn, Orden, Münzen, Uhren und Teppiche. Tel. 069/59779183

Info - Kaufe Pelze aller Art. Silberbestecke, Holzfiguren, Zinn, Modeschmuck, Zahngold, Goldschmuck, hochwertige Armband- u. Taschenuhren (auch defekt), Kaffee Service (Meissner Porzellan), Wandteller, Blechspielzeug, Bernstein, Münzen. Zahle bar u. fair. Tel. 06145/3461386

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Urkunden; alte Füller und Kugelschreiber, Postkarten, Modeschmuck, von seriösem Sammler u. Barzahler gesucht. Auch Sa. + So. Doerr, Tel. 06134/5646318

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger/
Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote
Königsteiner Woche
Kelkheimer Zeitung
Eschborner Nachrichten
Schwalbacher Nachrichten
Bad Sodener Echo

AUTOMARKT

Honda jazz, Bj 2003, Blau Marine metallic, Tür, Klima, 176.958 TKM, TÜV 12/20, Preis: 1650,- € VB. Tel. 0176/98595916

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Familie sucht Wohnmobil oder Wohnwagen, auch älter. Tel. 0175/6218404

GARAGEN/STELLPLÄTZE

TG-Platz Friedrichsdorf, Nähe Taunus Carré zu vermieten. Tel. 0171/7811367

Suche in Dornholzhausen, HG, Garagenstellplatz zur Miete. Tel. 0179/1142149

Garage Kro.-Ohö. Waldsiedlung, 65,- € + 3 MM Kt. Tel. 06173/2541

Garage im oberen Falkenstein ab sofort zu vermieten. Mietpreis 80,- € monatlich. Tel. 06174/969666

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt in Teilen oder zum restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@t-online.de

REIFEN

4-Sommer-Michelin ohne Felge 215/65-R16, 8Tsd. KM, neuw., 160,- €. Tel. 06171/75851

4 neue Sommerreifen, Hankook Kinergy ECO2 K435, 195/65R15-91H, 180,- €. Tel. 0178/5515128

KENNELNERN

Neu-Oberurselerin sucht Wanderbegeisterte, die auch gerne mal abends in O'ursel + Umgeb. einkehren wollen. Ca. ab 43+ sportl., gesellig, Plan. v. Touren. an: wanderflipplop@t-online.de

Taunuswandergruppe trifft sich (nicht bei Regen) mittwochs (kurz) u. samstags (lang) um 11 Uhr in O'ursel/Hohemark (U3) an Bushaltestelle z. Feldberg z. Wanderung, Gäste willkommen.

PARTNERSCHAFT

Er, 81/173, Witwer, Hochbauingenieur, wohnt in Oberursel, Hobbies u.a. Wandern, Radfahren, sucht eine ebenfalls einsame Partnerin, gute Köchin, im passenden Alter, für eine gemeinsame Zukunft, mögl. m. Bild. Chiffre OW 0801

PARTNERVERMITTLUNG

Bettina, 59 J., mit Kurven an den richtigen Stellen. Ich koche u. backe gerne, doch für wen? Es macht doch nichts Freude so allein! Möchte mich ganz meinem Partner widmen u. abends nicht mehr alleine u. traurig vor dem Fernseher sitzen. Melde Dich üb. pv u. lass uns vorwärts schauen auf eine glückl. Zweisamkeit. Tel. 0176-45891543

Aktiver Akademiker, 65/183, aus Kronberg, berufl. noch tätig. Sucht reiselustige SIE. Tel.: 06192-961482 partnervermittlung-rhein-main.de

Bildschöne Beate, 65 J., bin e. ganz liebe, bodenständige Frau mit e. tollen schlanken, vollbusigen Figur, bin sehr vielseitig, zärtlich, romantisch u. treu. Als Witwe stehe ich nun ganz allein da. Ich würde Dich gerne mal zu mir einladen, damit wir uns kennen lernen können. pv Tel. 0151 - 62913874

Petra, 62 J., mit schöner fraul. Figur, verwitwet, suche nach einiger Zeit des Alleinseins wieder e. lieben Mann, für den ich ganz Frau sein darf. Bin Gartenfee u. Küchenwunder, eine sichere Autofahrerin, mag Zärtlichkeiten u. gemütl. Fernsehabende. Melde Dich üb. pv, dann sind wir bald nicht mehr allein. Tel. 06431-2197648

Attraktiv, klug und noch allein... Sarah, 39/170. Sucht akademisch gebildeten Mann bis Mitte 50. Jetzt findest DU mich über 06192-961482 partnervermittlung-rhein-main.de

Ich Gudrun, 71 J., sehr hübsch und gepflegt, lebe ganz allein, ich habe eine super Figur, ich bin eine tolle Köchin und Gastgeberin, ich mag es gemütlich und romantisch, aber das Alleinsein fällt mir sehr schwer. Ich würde Dir eine treue u. liebevolle Gefährtin sein. Ich suche nur wieder etwas Liebe u. Geborgenheit und würde auch gerne zusammen ziehen pv Tel. 0151 - 62903590

Silvia, 69 J., mit schöner, etwas vollbus. Figur, kein Oma-Typ, warmherzig, sparsam, nicht übertrieben anspruchsvoll. Ich möchte als Witwe nicht länger alleine dastehen. Sehne mich nach Ansprache u. einer aufrechten Partnerschaft. Gemeinsam u. nicht einsam sollen wir beide sein, rufen Sie üb. pv an. Tel. 0176-56849847

PARTNERVERMITTLUNG

XJunggebl. Arzt, 71J. aus HG. 2. Versuch! Ich will nicht alleine alt werden. Und Sie? Haben Sie Mut und rufen Sie an! 06192-961482 partnervermittlung-rhein-main.de

Liebe Annemarie, 75 Jahre, schlank, etwas vollbusig, bin fit, aktiv u. lebensfroh, verwöhne gerne mit guter Küche, mag gemütliche Fernsehabende, auch schmusen u. kuscheln, suche einen sympathischen Mann (Alter egal), bei getrenntem oder gemeinsamen Wohnen. Ich fühle mich sehr einsam u. würde mich gerne mit Ihnen verabreden. pv Tel. 0157 - 75069425

Margot, 76 J., innerl. sowie äußerlich jung geblieben, fahre gerne Auto, int. mich für Politik, Garten, Musik u. das einfache Schöne im Leben. Nach allen Schicksalsschlägen habe ich nie aufgegeben u. immer nach vorne geschaut. Gibt es einen ehrl. Mann, der es mit mir versuchen möchte? Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

Sieglinde, 78 J., einsame Witwe, wohne hier ganz allein, bin eine ehrliche, ruhige, gute Hausfrau und Köchin. Ich suche über pv einen guten Mann aus der Nähe, Alter egal, ich fahre gern Auto und bin nicht ortsgelassen. Eine liebe Frau wartet auf Ihren Anruf Tel. 0170 - 7950816

Rita, 59/168, Juristin aus HG. schlank, attraktiv, vielseitig. Online-Dating bringt nur Frust statt Lust. Meldest Du Dich hier? 06192-961482 partnervermittlung-rhein-main.de

BETREUUNG/PFLEGE

„24 Std.-Betreuerin“ sofort frei, 56 J. Polin, mehrj. Erfahrung, gutes Deutsch, über ask-senioren-home-service 06172-28 89 191

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

Pflegeagentur 24
Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

Krankenpflegerin bietet 8-Std-Betreuung zuhause. Tel. 0176/6954578

Ich biete 24-Std.-Pflegedienst an (Sprachen: Deutsch und Russisch). Tel. 0173/4695749

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Gartengrundstück, eingezäunt mit Hütte, im Gebiet von Kirdorf/Lazarius zu kaufen gesucht. Tel. 0178/2703500

Grundstück gesucht! Tel. 0171/8549649

Immer informiert!

IMMOBILIEN-GESUCHE

Ich suche ein kleines Reihenhaus von Privat. Tel. 06172/9819902

Suche Reihenhaus o. ETW von Privat. Tel. 0178/1674454

Junges Paar (Polizist u. akad. Sprachtherapeutin) sucht Wohnung, mind. 4 ZKBB, max. Kaltmiete 950,- € oder kleines Eigenheim bis max. 500.000 €, in Friedrichsdorf-Köppern. Tel. 0177/6927867

Familie mit 2 Kindern sucht eine Wohnung in Oberursel oder Bad Homburg, zur Miete oder Mietkauf. Helfen auch gerne um das Haus herum. Tel. 0176/61308882

Kelkheimer Ehepaar sucht Baugrundstück od. Haus vorzugsweise in Kelkheim-Fischbach, Hornau oder Mitte. Tel. 0173/7335517

Von Privat, ohne Makler suchen wir ein Haus oder ETW, auch renovierungsbedürftig wäre kein Problem. Wir freuen uns über jeden Anruf. Tel. 06171/9519733

Sympathische Steuerberaterin u. Architekt suchen Haus mit Garten in ruhiger Lage zur Eigennutzung. Gern zur Renovierung u. im Vorder-taunus. Tel. 0170/5526445

Junge Familie mit 2 kleinen Kindern sucht nettes EFH im Taunus mit 4 Zimmern und kleinem Garten zu kaufen bis 450.000,- € KP von privat. Tel. 0173/3725205

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Junge Familie sucht Einfamilienhaus in MTK im Tausch plus Differenz. Wir wohnen in einer schönen 3-Zimmer-Wohnung (90qm) in Bad Soden Ts. Die Wohnung steht ausschließlich mit Tauschobjekt zur Verfügung. Keine Makler Anfragen! Bitte zwischen 16 - 20 Uhr anrufen. Tel. 06196/6529265. Danke

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Zimmer Stilaltbau-Wohnung in Königsteiner Villenlage (95 qm). Immoscout24: 115857584#. Tel. 0177/3329596

GEWERBERÄUME

Statt Homeoffice-Untermieter für Büro in Kgst gesucht. Ruhige Lage, Stellplätze, 1-2 Büros. Tel. 0173/9566777

MIETGESUCHE

Schriftsteller, 52, solvent, sucht unmöblierte 1-2 Zi-Whg. in HG o. Friedrichsdorf zum 1. Mai/Juni. Kaution kein Problem. Tel. 0174/5891930

Wohnung o. Haus in Königstein (ca. 100qm) von ordentlicher deutscher Familie zur Miete od. Kauf gesucht. Gerne auch mit Seniorenbetreuung durch Krankenschwester. Sofort oder später. Tel. 0173/35 66611

VERMIETUNG

Oberursel-Oberst., 1-Zi-App., Küche, Tageslichtbad, möbliert, Miete warm 630,- €, Kaution 2 Monatsmieten. Tel. 0151/12143945 od. Tel. 0172/6849288

Bad Homburg Dornholzhausen, 5-Zi-Whg in Villa mit Garten, 2.475,- € ab 01.04. Tel. 069/24796493

Bad Homburg (Von Privat) 2-Zi-Whg., ca. 74 m², Kü., Bad, gr. Balkon (3. OG), 770,- € + NK + Kaution, ab sofort zu vermieten. Tel. 06172/301391

Friedrichsdorf, zentrale Lage, 2 Zi-Whg., 63 m², teilmöbliert, EBK, Balkon, Aufzug, 630,- € kalt, 2 Monatsmieten, 160,- € Kaution, ab 1.4. frei. Tel. 0172/6134332

Oberursel, 3ZKB, Balkon, ca. 75 m² zu vermieten, 750,- € Miete, 120,- € Nebenkosten, 3 MM Kaution. Tel. 06171/75508

Garage Kro.-Ohö. Waldsiedlung, 65,- € + 3 MM Kt. Tel. 06173/2541

Niederrod: Natur pur, nahe Königstein, 2 Zi., 88 m², Kü., Bad, Loggia, keine Haustiere, herrlicher Blick, Stellplatz, Keller, ab sofort o. später. Gute Verkehrsanbindung. 700,- € WM + 2 MM Kt. Tel. 0151/19644791

Detached house, also furnished, in Kronberg for rent. 4 bedrooms, large living, separate large kitchen, spacious basement, sauna, some 300 sqm, garden. Chiffre KB 08/1

Kronberg: 2 Zi-Whg. 43 qm in zentraler Lage in saniertem Altbau, 2. OG incl. EBK, TGL-Bad, 650,- € KM + 150,- € NK von privat zu vermieten. Tel. 0163/7512828

Vermiete 1 Zi möbliert DU an Wochenendheimfahrer egerer520@gmx.de

Kelkheim: Zi. in NR-WG, groß, Whg. (möbl.) m. Kamin u. Terr., gem. Wohnzi., WoKü. etc., Nähe Bahn/Bus, Parkpl. vorh. Tel. 0212/16616

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Sylt ab 49,- € - FEHS m. 2 App.: f. 2 Pers., 40 m² + Terr. / f. 2-4 Pers. 60 m² kl. Garten. Tel. 06171/51182 www.haus-hanne-sylt.de

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung).
Infos: www.ferienhof-march.de, Tel. 08561/9836890

KOSTENLOS

Eckschlafcouch 5 Pers. mit Sessel, für Selbstabholer, zu verschenken, terracota. Tel. 06196/9532235

NACHHILFE

Fit in Mathematik gelingt am besten mit fachkundiger Hilfe. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Latein sicher beherrschen erfordert fundierte Kenntnisse der Grammatik! Lehrerin (i. Dienst) führt durch schwierige Texte. Tel. 0162/3360685

Spanisch Nachhilfe von Muttersprachlerin für Erwachsene, Schüler, aller Niveaus sowie Prüfungsvorbereitung für Abiturienten. Tel. 06171/923269 oder WhatsApp 0151/26752917

Lehrerin gibt Nachhilfe in Deutsch und Französisch. Tel. 0172/7429175

Lehrer erteilen Nachhilfe in Latein, Deutsch, Mathe, Physik, PoWi, alle Klassen (auch Hausbesuche) Raum Königstein. Tel. 0176/52111811

Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?

Ihr Interesse an einer Anzeige bekunden Sie entweder postalisch oder per E-Mail, indem Sie ein kurzes Schreiben verfassen, welches wir an den Inserenten weiterleiten. Schnell, zuverlässig und diskret.

Briefzuschriften schicken Sie bitte an folgende Adresse: Hochtaunus Verlag, Vorstadt 20 in 61440 Oberursel. Bitte notieren Sie die Chiffre-Nummer gut lesbar direkt auf dem Umschlag!

E-Mail-Zuschriften senden Sie bitte an: verlag@hochtaunusverlag.de

Bitte geben Sie in der Betreffzeile die Chiffre-Nummer an!

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Restaurant Luna Y Sol sucht (m/w/d) **Küchenhilfe** und **Service-/Barkräfte** auf Teilzeit-/450-EUR-Basis
Tel. 06172-171617 oder E-Mail: tapas@luna-y-sol.de

Lagermitarbeiter m/w/d für Onlinehandel in Friedrichsdorf gesucht. Bewerbung an: **info@auktionshaus-bad-homburg.de**

Erfahrene, zuverlässige Haushälterin mit Referenzen und PKW für Unternehmer-Haushalt in Bad Homburg gesucht, 10-12 Stunden an 2-3 Vormittagen pro Woche. Sekretariat: Tel. 06172/685136 Bitte Namen und Rufnummer dort hinterlassen!

Haushaltshilfe für sofort gesucht! Wir suchen für 2 x 3 Stunden die Woche eine deutschsprachige und zuverlässige Haushaltshilfe für einen gepflegten Nichtraucherhaushalt in Friedrichsdorf/Burgholzhausen. Aufgaben umfassen nach Absprache: häusliche Tätigkeiten, Kochen (Hausmannskost), Führerschein erwünscht. Tel. 0171/6936367

Suche deutschsprachige Reinigungskraft für Privathaushalt in Friedrichsdorf, 3-4 Std./Wo., nur als Minijob oder auf Rechnung. Tel. 0151/40307099

Wir suchen eine erfahrene, deutschsprachige Putzhilfe für Einfamilienhaus + 2 Zi.-Whg., Oberursel, 8 Std./pro Woche. Tel. 0162/7742646

Familie in HG sucht Haushaltshilfe für 15 Stunden nachmittags. Gute Deutschkenntnisse und PKW erforderlich. Tel. 06172/2668243

Ehrliche, zuverlässige Putzhilfe alle 14 Tage für 3 Std. nach Kronberg gesucht. Tel. 0151/54968954

STELLENGESUCHE

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Renovierung vom Fachmann: Maler- u. Tapezierarbeiten, Fliesen, Fußböden aller Art. Tel. 0170/2361640

Suche Stelle als Haushaltshilfe und Reinigungskraft im Privathaushalt in Oberursel und Bad Homburg. Tel. 01577/0523896

Alles aus einer Hand: Maler-/Tapezierarbeiten, Trockenbau, Fliesen, Bodenbeläge. Wir renovieren Wohnungen. Tel. 0173/6802655

Junge Frau sucht Stelle im Privathaushalt zum Putzen und Bügeln in Obu, Eschb., Kronb., Bad Homb. Tel. 0163/4917493

Landschaftsgärtner: Baumfällarbeiten, Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Pflasterbau, Wege, Terrassen und Treppen, Natursteine und Trockenmauern, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/4136948

Ehepaar auf Stellensuche: SIE sucht Putzstelle, ER bietet Hausmeisterdienste, Gartenarbeiten, kleine Reparaturen im Haus, Tapezierarbeiten und Laminatverlegung mit Erfahrung. Tel. 01577/0523896

Deutsche Haushaltshilfe/Putzfrau sucht Arbeit, auch bügeln. Tel. 0160/99154393

Privat-Chauffeur: Flughafen-Transfer, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

Sie suchen, Sie bieten, Sie finden.

Unser Kleinanzeigenmarkt Privat an Privat lässt keine Wünsche offen! Egal ob direkt per Telefon oder diskret über Chiffre: Suchende und Anbieter finden schon über wenige Zeilen zusammen. Noch Fragen? Unter **06171-62880** helfen wir Ihnen gerne weiter!

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Rollrasen, Pflaster, Naturmauer, Zaunbau, Erd-/Baggararbeiten, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

A-Z-Meister-Rolläden-Jalousietten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0160/7075866

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütte-Montage, Rollrasen verlegen, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/5084559

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313 E-Mail: z-kovacevic75@hotmail.de

Tapezieren/Streichen, alle Farben, Trockenbau, Lackieren, Abrissarbeiten. Wir arbeiten zuverlässig, schnell, sauber, preiswert. Tel. 0157/39788972

Gelernter deutscher Handwerker mit sehr großer Erfahrung in Garten- und Handwerksarbeiten aller Art sowie Hausmeister- und Montagearbeiten (Zaun/Toranlagen/Treppenhäuser/Außenanlagen) und Reinigungen. Tel. 0160/94681612

Nette und zuverlässige Frau sucht Putz- und Bügelstelle in Bad Homburg und Umgebung. Tel. 0176/34439139

Suche Tätigkeit als Auslieferungsfahrer auf 450,-€-Basis. Tel. 01590/1396475

Wir erledigen Reinigungsarbeiten (Praxis, Treppe, Büro, Fenster) und Hausmeisterdienste. Tel. 0177/4021240

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus und Garten. Parkett, Laminat, Maler- u. Pflasterarbeiten. Weiteres auf Anfrage. Preiswert, schnell, sauber. Tel. 0152/18134576

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster+Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Gelernter Maler (Rentner) bietet: Tapezieren, verputzen, renovieren, Trockenbau, Fassaden, Wohnungsauflösung an. Tel. 0171/8629401

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Profi Reinigungshilfe übernimmt ihr Büro, Treppenhäuser, Praxis oder andere Objekte zum Reinigen. Tel. 06171/6941344 o. 0152/02015519

Gärtner sucht Gartenarbeit: Hecken schneiden, Palisaden stellen, Platten & Pflaster legen, Bäume fällen usw. Handy: 0178/1841999 Tel. 06173/322587

Zuverlässige polnische Frau sucht Arbeit im Privathaushalt und gewerblich in Königstein, Glashütten, Schloßborn zum Putzen. Tel. 0152/18579649

Renovierungsarbeit: Trockenbau Fliesenlegen, Malerei komplette Sanierung aus ein Hand. (Alexandru) Tel. 0157/56455199

Kanarienvögel zu verkaufen. Bad Homburg: Tel. 0152/54157481

Keyboard-Unterricht f. jed. Alter, langjährige Erfahrung, Näheres unter: Tel. 06172/789777 www.take-note-music.npage.de

Diplomierte Klavierlehrerin mit langjähriger Erfahrung bietet Klavierunterricht bei Ihnen zu Hause an, alle Niveaus, Probestunde ist kostenlos. Tel. 0176/43368871 klavierschule-gusarova.de

Business English in der Praxis, Englisch/Französisch sprechen für Senioren, Englisch/Französisch Grammatik für bessere Noten. Tel. 06172/306306

Italienisch Sprachunterricht von Muttersprachlehrer für Anfänger und Fortgeschrittene, einzeln u. kleine Gruppen. Tel. 06172/764775 u. 0160/93426110

Fit in Mathematik gelingt am besten mit fachkundiger Hilfe. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Service heißt, das Geschäft mit den Augen der Kunden zu sehen. Axel Haitzer

Latein sicher beherrschen erfordert fundierte Kenntnisse der Grammatik! Lehrerin (i. Dienst) führt durch schwierige Texte. Tel. 0162/3360685

SAMBA Band Oberursel sucht Mitspieler*innen! Wenn Du Lust hast, brasilianische Rhythmen in einer kleinen, privaten Gruppe zu spielen und ein wenig musikalisch bist, dann melde Dich via Mail bei: orschel-groovt@email.de

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner Tel. 06174/298556

Klavierunterricht bei Ihnen zu Hause. Alle Niveaus, gerne Anfänger. Eine Probestunde steht Ihnen frei. Tel. 0179/7294629

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

Piano Palme
KLAVIERBAU - FACHBETRIEB
Verkauf von gebr. Klavieren und Flügeln z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha Friedberg 06031-92576 - www.piano-palme.de

Fahradanhänger für Hunde, unbenutzt, 45,- €, und Kinderreisebett mit Matratze, 20,- €. Tel. 0176/31735198

Haushaltsauflösung: Samstag, 22.02.2020 von 10 - 15 Uhr, Wiesbadener Straße 30, 61350 Bad Homburg.

Teppich von Adoros, 100% SW 551 Design, Farbe rot, Gr. 250/300, gut erhalten, VB 70,- €, Ski Helm Alpina, 3 x getragen, Gr. 55-59, 399 Gr., 50,- €, Head Ski Schuhe S90, Gr. 39-40, Länge 260-265, Custom System, 3x getragen, 80,- €. Tel. 06171/71720

Pianoakkordeon Pigni Preludio P/363, sw, 34 Tasten, 3,5 Chöre, 72 Standardbässe, 2 Bassregister, mit Gigbag. gekauft 2013 Preis € 950,- Tel. 06174/9683337

Moderne Kunst: Originalgemälde etc. Abstrakt + impressionist. + expressionist. etc. Öl auf Leinwand, Klein- u. Großformate, gerahmt, aus Privatsammlung, 300,- bis 900,- € Tel. 06174/961089 bitte länger klingeln lassen

E-Bike. Hochw. „Flyer“ (Schweiz) Tel. 0152/28641284

VERSCHIEDENES

Haushaltsaufösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Suche Groschen und Pfennige für Spielgeld im Altenheim. Auch altes Urlaubsgeld (Peseten, Lire etc.) Tel. 0174/5891930

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge + Grundreinigung, A-Z-Renovierung + Badsanierung. Tel. 0160/7075866

Computerspezialist, IT-Ausbilder, bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Service, Internet u. Telefon Anschluss Konfiguration, Router Tausch, WLAN Optimierung, Fernwartung. Tel. 06172/123066

Ihre alten Schmal- und Videofilme kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Dias, Tonbänder und LP in bester Qualität auf CD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder Tel. 06172/78810

Alles Rund um den PC! Problemlösung, Beratung, Schulungen, Reparatur, Vor Ort Service usw. Langjährige Berufserfahrung! Netter und kompetenter Service! Computerhilfe für Senioren! Garantierte 100% Zufriedenheit! Tel. 0152/33708221

Führe kostenlose Haushaltsaufösungen u. Entrümpelungen durch. Auch im Trauerfall. Tel. 0174/5891930

PC-Senior (über 50 Jahre Computer-Praxis) mit viel Geduld, hilft Senioren beim sinnvollen Gebrauch von PC, Laptop, Tablet-PC, Smartphone (Kein Apple). Bad Homburg und nähere Umgebung. Tel. 0151/1576-2313

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Windows 7 auf Windows 10 aktualisieren! Computerspezialist, IT-Ausbilder berät Sie. Tel. 06172/123066

Überspielung von Filmen und Tonträgern auf DVD bzw. CD (N 8, Su8, Hi 8, MiDV, MCs, LPs usw.). Beratung und Qualität stehen für Erfolg! Tel. 06173/68114

Haushaltsaufösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872

Denn sie wissen, was sie tun.
Unsere Kunden kennen und schätzen unsere Leistungen im regionalen Medienmarkt: hohe Reichweite, starke Akzeptanz beim Leser, Zuverlässigkeit, Seriösität und eine Beratung, wie man sie sich wünscht.
Und was können wir für Sie tun?

Floh- & Trödelmärkte
Sa., 22.2.20 und Do., 27.2.20 von 8.00-14.00 Uhr Frankfurt-Höchst, Jahrhunderthalle, Parkplatz B
Sa., 22.2.20, von 13.00-17.00 Uhr, Ffm.-Kalbach, FRISCHEZENTRUM, Am Martinszehnten
So., 23.2.20 Hofheim-Wallau, von 10.00-16.00 Uhr IKEA, Am Wandersmann 2-4
Weiss: 06195 9199400 - www.weiss-maerkte.de

Sie können Ihre Anzeige natürlich auch bequem im Internet aufgeben!

Egal ob Sie etwas suchen oder anbieten möchten – Sie können Ihren Anzeigentext rund um die Uhr über unser Online-Formular erstellen:

- Öffnen Sie unsere Webseite www.hochtaunusverlag.de
- Im Menüpunkt „Services“ finden Sie die Unterkategorie „Private Kleinanzeigen“
- Einfach die vorgegebenen Felder ausfüllen, dann die gewünschte Rubrik wählen, Ihren Anzeigentext eingeben und auf „Senden“ klicken – fertig!

Private Kleinanzeige Gesamtauflage: 145.250 Exemplare **Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr**
Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Auftraggeber, Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Unterschrift: _____

IBAN: DE _____

Unterschrift: _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Eingang gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. **Eine Rechnung wird nicht erstellt.** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
 bis 4 Zeilen 12,00 €
 bis 5 Zeilen 14,00 €
 bis 6 Zeilen 16,00 €
 bis 7 Zeilen 18,00 €
 bis 8 Zeilen 20,00 €
 je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
 Ja Nein

Chiffregebühr:
 bei Postversand 5,00 €
 bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen: _____

(Bitte immer mit angeben.)

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag · 61440 Oberursel · Vorstadt 20**
Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

Innere Prinzipien der Selbstverteidigung beim TVW

Oberursel (ow). Neben den äußeren Techniken spielen die inneren Prinzipien eine besondere Rolle im Aikido, der gewaltfreien japanischen Kampfkunst. Bei seinem Lehrgang im TV Weißkirchen zeigte Jan Nevelius eine Reihe einprägsamer Beispiele und Anwendungen, die aber viel Übung erfordern und die die Teilnehmer daher vor besondere Herausforderungen stellten. Die Veranstaltung mit dem international bekannten Aikido-Lehrer aus Schweden lockte knapp 60 Besucher aus aller Welt nach Oberursel, über ein Drittel davon Frauen.

Auch wenn es von außen so aussieht, als ob eine Technik aus einer einfachen Ausweichbewegung und einem Armhebel besteht, so ist es für ihr Gelingen doch erforderlich, dass der Verteidiger die inneren Prinzipien berücksichtigt. Ein Beispiel hierfür ist „Shinkentai“: Dieser japanische Begriff lässt sich als „zuerst der Geist, dann das Schwert, dann der Körper“ übersetzen, wobei mit dem Schwert bei den waffenlosen Techniken eine klare und präzise Bewegung gemeint ist. In vielen Übungen konnten die Teilnehmer nachvollziehen, welche besondere Bedeutung die rich-

tige Reihenfolge, sichere Positionen und kontinuierliche Aufmerksamkeit haben.

Jan Nevelius praktiziert seit über 40 Jahren Aikido. Er verbrachte einige Jahre im Aikido-Hauptdojo in Tokio, das von der Familie des Begründers geleitet wird. In Stockholm leitet er das Vanadis-Dojo, in dem das ganze Jahr über Aikidoka aus aller Welt üben und sich weiterbilden. In seiner persönlichen Aikido-Praxis legt er einen Schwerpunkt auf eine lebendige Verbindung zwischen den Partnern, auf Freiheit in der Bewegung und auf eine durchdachte Fallschule. Er praktiziert außerdem Reiki und Qi Gong, und er unterrichtet an der Stockholmer Universität Stressbewältigung und asiatische Heilkunde. Kürzlich erschien sein Buch „Vaken vila“ auf Deutsch, in dem er sich mit einer achtsamen Lebensführung auseinandersetzt.

„Ich freue mich sehr, dass mein langjähriger Lehrer und Freund Jan Nevelius nun schon zum zweiten Mal in Oberursel unterrichtet“, sagt Klaus Meßlinger, Leiter der Aikido-Abteilung des TV Weißkirchen. „Der internationale Austausch gehört zum Aikido dazu. Dadurch entsteht nicht nur eine vielseitige Aus-



Jan Nevelius zeigt eine Technik zur Verteidigung gegen mehrere Angreifer. Foto: Meßlinger

bildung, sondern es entstehen auch viele dauerhafte Freundschaften. Jan Nevelius begleitet mein Aikido nun schon seit fast 20 Jahren, wobei er sich ständig weiterentwickelt und mich bei jedem Treffen durch neue Ideen begeistert.“ Mit knapp 60 Teilnehmern war dies der besucherstärkste Lehrgang in der Geschichte der Aikido-Abteilung. Auch im nächsten Jahr wird es wieder ein Seminar mit dem schwedischen Lehrer geben. Der re-

guläre Unterricht findet montags von 18.30 bis 20.30 Uhr in der Landgraf-Ludwig-Schule in Bad Homburg, donnerstags von 20 bis 22 Uhr und sonntags von 18 bis 20 Uhr im Vereinsheim des TV Weißkirchen in Oberursel, Oberurseler Straße 16, statt. Für ein kostenfreies Probetraining reichen eine lange Jogginghose und ein T-Shirt, geübt wird barfuß. Weitere Informationen im Internet unter taunus-aikido.de.

STELLENMARKT

Wir suchen ab sofort zur Verstärkung unseres Teams:

Schneider/Näher (m/w/d)

Minijob oder Teilzeit, nahe IKEA

Wir sind ein Familienunternehmen und eines unserer Produkte wird in unserer Nähwerkstatt hergestellt. Ein kleines Team sucht Unterstützung in angenehmen Räumlichkeiten. Es handelt sich um ein Industrieprodukt, das durch seine vielen Varianten und Sonderanfertigungen eine abwechslungsreiche Arbeitsaufgabe bietet. Bei Bedarf erfolgt unsererseits eine Einweisung in die Industrienäh- und Schneidemaschinen.

Ihre Aufgaben:

- Zuschneiden
- Nähen (verschiedene Nähvorgänge)
- Verpacken des Produkts

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung
- Handwerklich begabt
- Gute Deutschkenntnisse

Darauf können Sie sich freuen:

- Geregelte Arbeitszeit, keine Schichtarbeit
- Ein modern geführtes Unternehmen mit flacher Hierarchie
- Ein positives Betriebsklima
- Eine interessante, spannende und vielseitige Tätigkeit
- Kostenlose Parkmöglichkeit

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

job@ihv-behrens.de

IHV Dipl.-Ing. Behrens GmbH
Berner Str. 37
60437 Frankfurt am Main

Exclusive Care

Gebäudeservice

Wir erweitern unser Team und stellen ab sofort ein:

- Zimmerreiniger (m/w/d)
- Reinigungskräfte (m/w/d)
- Spüler (m/w/d)

in Voll-, Teilzeit, Minijob-Verhältnis für eine renommierte und exklusive 5-Sterne-Hotelanlage in Königstein.

- Mitarbeiterparkplätze • Kantine • Übertariflohn •

Bewerbung an: Exclusive Care, Hanauer Landstraße 258–260, 60314 FFM
info@exclusivecare.de • Telefon 069 408980-41

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Nachrichten · Schwalbacher Nachrichten
Bad Sodener Echo
Anzeigen Hotline: Tel. 06171/62880

Office Admin/Buchhalterin (m/w/d) in Teilzeit

– diese Stelle besetzen wir derzeit für einen international agierenden Klienten aus der Kosmetikindustrie mit Sitz in Bad Homburg. Für ein unverbindliches Telefonat rufen Sie Marcus Heide jederzeit unter 0170/5402787 an oder schicken Sie Ihre Unterlagen an mheide@heide-international.com.



Privatlinik Dr. Amelung

Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik & Psychotherapie

Wir sind ein renommiertes Akutkrankenhaus mit exzellenter Ausstattung. Wir bieten das gesamte Spektrum moderner psychiatrischer / psychosomatischer Therapieverfahren an.

Für die Mitarbeit in unserem multiprofessionellen Team suchen wir jeweils eine/n

Ergotherapeuten/in (m/w/d) in Vollzeit

zum 16.03.2020 als Elternzeitvertretung

sowie einen

Ergotherapeuten/in (m/w/d) in Teilzeit

zum 01.08.2020, unbefristet, früherer Einstieg möglich

Weitere Informationen über den Tätigkeitsschwerpunkt sowie unser Anforderungsprofil erhalten Sie auf unserer Internetseite www.klinik-amelung.de/aktuelles

Bei Interesse schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte an:

Privatlinik Dr. Amelung GmbH

Herrn Dr. Roland Pust
Altkönigstraße 16, 61462 Königstein/Taunus,
Tel.: 06174 / 298-0 • E-Mail: weierstall-pust@klinik-amelung.de
www.klinik-amelung.de



ZIMMER+ROHDE

Zimmer + Rohde, seit vier Generationen in Familienbesitz, zählt zu den führenden Textilverlagen Europas mit 15 Tochtergesellschaften weltweit. Sechs Stoffmarken, eine Möbel-, sowie eine Tapetenlinie bilden unsere große, internationale Produktfamilie, deren Stilvielfalt einmalig ist. Seit 2013 gehört die ADO Goldkante GmbH & Co. KG ebenfalls zu unserer Unternehmensgruppe.

Zum 01. August 2020 suchen wir

Auszubildende (m/w/d) zum Kaufmann für Büromanagement

Bei uns erhalten Sie eine qualifizierte Ausbildung auf interessanten und vielseitigen Gebieten. Wir werden Sie umfassend betreuen und wenn möglich Perspektiven nach Ausbildungsabschluss anbieten. Durch unseren wachsenden Exportanteil kommt der Anwendung von Fremdsprachen große Bedeutung zu: eine entsprechende Neigung setzen wir voraus. Als Abschluss erwarten wir einen sehr guten Realschulabschluss, Höhere Handelsschule oder Abitur.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an unsere Personalabteilung.

ZIMMER + ROHDE GmbH

Zimmersmühlenweg 14-18 | 61440 Oberursel/Frankfurt
Tel. 06171 / 632-02 | b.wick@zimmer-rohde.com
www.zimmer-rohde.com

Wir suchen längerfristig bei guter Bezahlung und flexiblen Arbeitszeiten für 10 – 15 Std./Woche eine/n **Student/in** für Buchhaltungsaufgaben. Telejet GmbH, Königstein, Tel. 06174 96990, E-Mail: bewerbung@telejet.de

Wir sind ein begeisterungsfähiges Team mit hoher Effizienz und Flexibilität. Wir suchen für unser Büro in Frankfurt zum nächstmöglichen Termin:

Sekretärin (m/w/d) in Vollzeit (40 Std./Wo)

Anforderungen:

- Mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Bausektor
- Sicherer Umgang mit MS-Office, speziell auch mit Excel
- Unterstützung des Teams und die Geschäftsleitung im operativen Tagesgeschäft
- Erledigung aller organisatorischen und administrativen Sekretariatsaufgaben
- Erstellung E-Mailverkehr und sonstige Schreiben

Voraussetzungen:

Hohes Maß an Eigeninitiative; selbständige, strukturierte und sorgfältige Arbeitsweise; Team- und Kommunikationsfähigkeit; Diskretion und Zuverlässigkeit.

Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und dem frühestmöglichen Eintrittstermin, per E-Mail ein.

Henrich Dämm-Sägetechnik GmbH

Rödelheimer Landstr. 75-85, 60487 Frankfurt
info@henrich-gmbh.com

STELLENMARKT

Der Kinderschutzbund Kreisverband Hochtaunus e.V. in Bad Homburg sucht ab Sommer 2020:

Hausaufgabenbetreuer (w/m/d) ab der 5. Klasse

Unser Team für das Projekt der *Hausaufgabenhilfe* arbeitet an vier Nachmittagen pro Woche jeweils für 2 Stunden mit den Jugendlichen an den Hausaufgaben und unterstützt sie u.a. auch beim Lernen für Klausuren und Referate. Die Vergütung wird auf Minijob-Basis abgerechnet. In den Schulferien findet keine Hausaufgabenhilfe statt.

Informationen und Rückfragen:

Der Kinderschutzbund
Kreisverband Hochtaunus e.V.
Hindenburgring 44
61348 Bad Homburg
Tel. 06172 - 20044
E-Mail: ksb.hochtaunus@t-online.de
www.kinderschutzbund-hochtaunus.de



Der Kinderschutzbund
Kreisverband
Hochtaunus

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir eine/n

Teamassistentin/Sekretärin (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Rechnungsstellung in firmeneigener Software
- Stammdatenanlage und -pflege
- Unterstützung bei der vorbereitenden Buchhaltung
- Telefondienst
- allgemein anfallende Sekretariatsaufgaben

Das bringen Sie mit:

- erfolgreich abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- sicherer Umgang mit den MS Office Programmen
- ausgeprägtes Verständnis für kaufmännische Zusammenhänge
- Belastbarkeit, Kommunikations- und Teamfähigkeit

Hier unser Angebot:

- intensive Einarbeitung in die zukünftigen Aufgaben
- Leistungsgerechte Vergütung
- Mitarbeit in einem wachsenden, soliden Unternehmen
- Möglichkeiten zur Weiterbildung
- Kollegiale Arbeitsatmosphäre

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte per E-Mail.



Im Boden 12 | 65795 Hattersheim
www.henning-bau-gmbh.de
Kontakt: Rita Henning
Tel.: (+49) 6190 88816-15
rita.henning@henning-bau-gmbh.de

Klinke Optik



Adenauerallee 26

61440 Oberursel

Wir suchen Verstärkung für unser Team – ab sofort oder später:
Augenoptikermeister (m/w/d)
Augenoptiker (m/w/d)
Auszubildende (m/w/d)

Schriftliche Bewerbung bitte an:
info@klinke-optik.de



Praxis für Schmerztherapie Dr. Susan Frischkorn

Sucht ab sofort eine **Medizinische Fachangestellte (w/m/d)** in Teilzeit

Bewerbungen bitte an praxis@dr-frischkorn.de
Oberurseler Str. 4, 61440 Oberursel,
Tel. 06171-988873

Pizzeria Pisa in Weißkirchen sucht ab sofort eine **Service-/Thekenkraft (m/w/d)** auf TZ-/VZ-Basis. Erfahrung erforderlich.
Telefon: 0 178 / 331 93 81

Pizzeria in Oberursel sucht **1 Küchenhilfe (m/w/d)** auf TZ-Basis (Rentner willkommen)
Tel. 0 1625 - 78 69 68

Maurer (m/w/d)

für das Mauern von Schornsteinen/Schornsteinköpfen und **Lagermitarbeiter (m/w/d)** Voll- oder Teilzeit gesucht.

ASS Schornsteintechnik GmbH
Stützelackerweg 17
60489 Frankfurt a. M.
Tel. 069 - 78 80 20 70
E-Mail: info@kamin-ass.de



ASS GmbH
Schornsteintechnik



Neptuns Reich
Louisenstraße 91-95
61348 Bad Homburg

sucht ab sofort für seine Fisch & Feinkostabteilung und Bistrobereich zuverlässige/n Mitarbeiter/in (m/w/d) in Vollzeit

Verkäufer/in Servicemitarbeiter/in Jungkoch/-köchin

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Herrn Stefan Hasterok:
E-Mail: neptuns_reich@t-online.de
Telefon: 06172 / 90 15 14

Suche MFA Teil-/Vollzeit ab 1. April 2020 oder später und Auszubildende(n) ab Sommer 2020.
Eine genaue Stellenbeschreibung finden Sie auf unserer Webseite unter www.hautarztpraxis-kronberg.de
HAUTARZTPRAXIS KRONBERG Dr. Gündogan & Kollegen



Wir suchen Mitarbeiter (m/w/d) für unsere Kunden in **Bad Homburg:**

- **Zimmermädchen & Roomboys** Arbeitszeit vormittags
- **Reinigungskräfte** Arbeitszeit vormittags
- **Servicekräfte Gastro** 10:00-15:00 Uhr

frankfurt@zeitarbeit-rombus.de
www.zeitarbeit-rombus.de

Großer Hirschgraben 15
60311 Frankfurt • (069) 13 37 403

Stellenausschreibung

Die Oberurseler Werkstätten für Menschen mit Behinderung sind ein Eigenbetrieb des Hochtaunuskreises, die Menschen mit unterschiedlichsten Behinderungen durch individuelle Förderung und Betreuung in Beruf und Gesellschaft integrieren. Dazu gehören berufliche Bildung, Förderung der persönlichen Entwicklung, Arbeitsplatzangebote und pflegerische Hilfen. Zum nächstmöglichen Termin ist in unserem Haus, vorerst befristet für ein Jahr, 1 Stelle in Vollzeit zu besetzen (die Stelle ist teilbar). Wir suchen einen

Jobcoach/ Fachkraft für Arbeitsmarktintegration (m/w/d)

Ihre Aufgaben und Tätigkeiten:

- im Auftrag der Fachkraft für Berufliche Integration (FBI) begleiten Sie Mitarbeiter mit Behinderungen auf Arbeitsplätzen des allgemeinen Arbeitsmarktes
- Sie stehen den Anleitern vor Ort regelmäßige beratend zur Seite und erwirken dabei eine angemessene berufliche Förderung und Weiterentwicklung mit dem Ziel der vollständigen Vermittlung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt
- Sie identifizieren individuelle Hemmnisse und entwickeln gemeinsam tragfähige Bewältigungsstrategien und intervenieren in Krisensituationen
- durch regelmäßige Kontakte zu den Kooperationspartnern schaffen Sie gute Rahmenbedingungen für Ihre pädagogische Arbeit und vertreten die Ziele der Werkstätten
- bei notwendigen beruflichen Veränderungen oder Abbrüchen begleiten Sie die Mitarbeiter mit Behinderung beim Übergang in ein anderes Arbeitsfeld
- Sie knüpfen Netzwerke mit Partnern aus der freien Wirtschaft
- administrative Tätigkeiten und Dokumentation der individuellen Hilfeplanung runden Ihre Arbeit ab

Sie verfügen über:

eine abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Beruf

Wir erwarten:

- Sicheres Auftreten und Kommunikationsfähigkeit
- Empathie für Menschen mit Behinderungen, Gespür in der Vertretung der Interessen von Menschen mit Behinderungen in der Unternehmenswelt/ auf dem freien Arbeitsmarkt
- Optimismus
- Berufserfahrung in Unternehmen der freien Wirtschaft
- Eigenverantwortung und selbständige Zeiteinteilung sowie Fähigkeit zur Teamarbeit
- Fahrerlaubnis Klasse B, Bereitschaft, den Privat-PKW im Bedarfsfall dienstlich einzusetzen
- PC-Kenntnisse (MS-Office)

Wir bieten:

- einen Arbeitsplatz in einem abwechslungsreichen und anspruchsvollen Arbeitsgebiet
- eine Vergütung nach TVöD und umfangreiche Sozialleistungen, z. B. Angebote zur betrieblichen Altersvorsorge (ZVK, Entgeltumwandlung), Zuschuss zu VL-Verträgen
- Fortbildung
- geregelte Arbeitszeiten
- Job-Ticket

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Geschäftsbereichsleiterinnen **Frau Franziska Sedelmaier** unter der Rufnummer 06171/9980-300 gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich bis zum 15.03.2020 an:

Oberurseler Werkstätten für Menschen mit Behinderung

z.Hd. Erster Betriebsleiter Herrn Andreas Knoche
Oberurseler Straße 86-88 • 61440 Oberursel (Taunus) • E-Mail: info@o-wfb.de

Zur Optimierung unserer internen Geschäftsprozesse speichern wir Ihre Bewerbungsunterlagen in unseren IT-Systemen und verarbeiten diese im Rahmen der datenschutzrechtlichen Vorgaben.

Reisekosten werden nicht erstattet.

Aus organisatorischen Gründen senden wir Ihre Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens nicht an Sie zurück und löschen bzw. vernichten diese intern. Senden Sie uns daher bitte keine Originaldokumente.

Suchen Sie eine/n Mitarbeiter/in?



Anzeigen-Hotline (06171) 62880

Wir beraten Sie gerne.

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

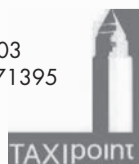
Wir suchen

Fahrer/Innen

für die Schülerbeförderung nach Oberursel / Bad Homburg auf Minijob-Basis (bis 450,- €). Gerne Rentner/in u. Hausfrau/-mann.
Einsatzgebiet/Wohnort Hochtaunuskreis

FTM GmbH

Heidelberger Str. 25,
60327 Frankfurt
Hr. Aris,
Tel.: 069 67834603
Mobil: 0157 80671395
schuelerverkehr@taxipoint.de
www.taxipoint.de



Bad Homburger Baumschulen

Wir suchen Sie, eine/n zuverlässige/n, freundliche/n

Kassierer/in m/w/d in Teilzeit (3 volle Tage)

mit Freude am Umgang mit Kunden und Pflanzen. Gärtnerei Fachkenntnisse sind nicht nötig. Basiscomputerwissen ist hilfreich, um sich in unser Kassensystem besser einzuarbeiten.

Wenn Sie Lust haben, unser gut eingespieltes Team zu verstärken, senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen zu, kontaktieren Sie uns telefonisch oder kommen Sie in unsere Baumschule und lernen uns persönlich kennen.

Bad Homburger Baumschulen
Familie Peselmann
Tannenwaldallee 61,

61348 Bad Homburg, Tel. 06172-31716 oder info@baumschule-peselmann.de
www.baumschule-peselmann.de



BAD HOMBURGER
BAUMSCHULEN
Gegründet 1891
Familie Peselmann

Abgeordnete in der „Digitalen Schule“



Um zu erfahren, wie weit die Digitalisierung gerade an beruflichen Schulen vorangeschritten ist, haben die beiden hessischen FDP-Landtagsabgeordneten Dr. Stefan Naas und Oliver Stirböck (v. r.) die Hochtaunusschule Oberursel besucht. Durch ihren Einsatz bei der Digitalisierung im Schulwesen erhielt die Hochtaunusschule die Auszeichnung „Digitale Schule 2019“. Der stellvertretende Schulleiter Christoph Schlageter (links) zeigte den Abgeordneten, dass digitale Geräte wie PCs, Beamer, digitale Overhead-Projektoren und Smart Boards in den Unterrichtsräumen Normalität sind. Aber auch die altbekannte Kreidetafel gehört zur Ausstattung. Schlageter: „Auch diese wird spätestens digitalisiert, wenn die Schüler mit ihren Handys Fotos der Tafel machen anstatt abzuschreiben.“ Denn auch Smartphones sind in den Schulstunden erlaubt, sofern die Nutzung für den Unterricht sinnvoll ist. Für Naas als wirtschaftspolitischen Sprecher in Wiesbaden und Fraktionsvorsitzenden der FDP im Kreistag liegen in der Digitalisierung viele Chancen: „So werden die Schüler optimal auf die Herausforderungen des Arbeitsmarkts vorbereitet.“ Sein Kollege und FDP-Digitalpolitiker Stirböck sieht allerdings auch noch viele Digitalisierungspotenziale: So fehle hier wie auch an den meisten anderen hessischen Schulen ein WLAN-Zugriff für die Schüler. Die Möglichkeit, online zu arbeiten, sei aber für digitalgestütztes Lernen mittelfristig unerlässlich. Foto: Hochtaunusschule

Minecraft-Workshop auch für Eltern

Oberursel (ow). Am Samstag, 14. März, bietet die Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, einen Minecraft-Workshop für Kinder zwischen zehn und 13 Jahren und ihre Eltern an. Der erste Teil von 10 bis 14 Uhr inklusive Mittagssnack ist nur für die Kinder, im zweiten Teil von 14 bis 17 Uhr schauen die Eltern ihren Kindern über die Schulter und lernen, selbst etwas zu bauen. Voraussetzung bei den Kids ist der sichere Umgang mit Minecraft.

In der Stadtbücherei ist täglich zu sehen, wie beliebt das Spiel Minecraft bei Kindern ist. Eifrig werden am Tablet Welten erbaut, Handlungen erfunden und Geschichten gespielt. Eltern verstehen oft nicht, was an Mi-

necraft fasziniert oder sie haben es bei der beeindruckenden Geschwindigkeit, in der die Kinder agieren, schwer haben, einen Einblick in das Spiel zu gewinnen. Und doch empfehlen Medienpädagogen Eltern, sich auf das, was Kinder so fasziniert, einzulassen. Josef Heinrich, bekannt als „TheJo-Craft“ aus You Tube, hat schon sehr erfolgreich Minecraft-Workshops für Kids durchgeführt. Diesmal möchte er nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern mit im Boot haben. Der Eintritt ist frei. Anmeldung – immer für ein Kind mit einem Elternteil – ab Freitag, 21. Februar, in der Stadtbücherei oder unter Telefon 06171-62870. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Achtsamkeitstraining in der Fastenzeit

Oberursel (ow). In der heutigen hektischen Gesellschaft besteht bei vielen Menschen eine tiefe Sehnsucht nach Ruhe und danach, das Leben bewusst gestalten und genießen zu können. Über die 40-tägige Fastenzeit üben sich viele darin, die Gedanken zur Ruhe kommen zu lassen, die Dinge um sich herum intensiv zu erleben, Nahrung neu zu schmecken und den Körper in der Bewegung und in der Entspannung zu spüren. So können sie den täglichen Anforderungen mit mehr Gelassenheit und Freude begegnen und in der Zeit vor Ostern über das Gebet die Beziehung zu Gott intensivieren. Von Aschermittwoch bis Kar-

freitag trifft sich unter der Anleitung von Achtsamkeitslehrerin Yogatherapeutin und Yogalehrerin Susanne Körber eine Gruppe in St. Petrus Canisius, Landwehr 3, um herauszufinden, was wirklich wichtig ist. Die genauen Termine sind Aschermittwoch, 26. Februar, von 20 bis 22 Uhr, an den Freitagen, 13., 20. und 27. März sowie 3. April, jeweils um 19 Uhr und zum Abschluss am Karfreitag, 10. April, ebenfalls um 19 Uhr. Neue Teilnehmer sind willkommen. Es entstehen keine Kosten. Anmeldung unter Telefon 06171-9798025 oder per E-Mail an st.petrus-canisius@kath-oberursel.de.

Miss Money Penny spendet für Frauen

Hochtaunus (how). Die Frauenband „Miss Money Penny“ hat im November anlässlich des Internationalen Tags gegen Gewalt an Frauen und Mädchen für den Verein Frauen helfen Frauen Hochtaunus im Café Portstraße in Oberursel ein Benefizkonzert gegeben. Bei

diesem Konzert wurde die Summe von 750 Euro Erlös, die die Band in komplettem Umfang dem Verein zur Verfügung stellt. Der Erlös kommt den von Gewalt bedrohten und betroffenen Frauen, die der Verein unterstützt, zugute.



So bleibt Parkett länger schön

Holzböden richtig pflegen und bei Bedarf auffrischen lassen

(djd). Parkett ist ein echter Klassiker der Inneneinrichtung. Die hochwertigen Holzböden bringen Behaglichkeit in jeden Raum und verbinden dies mit einer naturnahen und edlen Optik. Umso wichtiger ist es, auf die Reinigungs- und Pflegeanweisungen zu achten, die man von seinem Parkettlegerbetrieb erhält. Denn mit nicht geeigneten Reinigungsmitteln kann man den wertvollen Bodenbelag beschädigen.



Urgemütlich und natürlich: Parkett ist ein echter Klassiker für die hochwertige Bodengestaltung. Mit der richtigen Pflege und Reinigung hat man lange Freude daran. Foto: dj/djParkettprofi, PALLMANN

Eine falsche Pflege kann Gewährleistungsansprüche gefährden

Im Grunde ist die Reinigung von Parkett eine einfache Angelegen-

heit. Für leichten Staub und Schmutz reichen ein weicher Besen oder der Staubsauger aus. Fehler passieren jedoch häufiger beim feuchten Wischen, berichtet Rainer Mansius, erfahrener Anwendungstechniker bei Pallmann: „Zum Wischen von Parkett sollte man nicht den erstbesten Haushaltsreiniger verwenden - sondern ausschließlich

Pflegeprodukte, die explizit für den eigenen Boden zulässig sind. Sonst kann der Verbraucher nicht nur den Boden schädigen, sondern auch seine Gewährleistungsansprüche verlieren“, erklärt Mansius. Darüber hinaus ist es wichtig zu wissen, über welche Oberflächenbehandlung der neue Holzboden verfügt.

Gängig sind versiegelte oder geölte Oberflächen - beide Varianten erfordern jeweils andere Pflegeprodukte. Unter www.parkettprofi-shop.de gibt es dazu Informationen, erklärende Videos und eine Bestellmöglichkeit für Reinigungs- und Pflegemittel. Tipps hält auch die Ratgeberzentrale unter www.rgz24.de/parkett-pflegen bereit.

Älteres Parkett durch den Fachmann wieder neu erstrahlen lassen

Wenn Parkett über mehrere Jahre genutzt wurde, empfiehlt sich eine Renovierung. Im Gegensatz zu Teppich oder Laminat, auf denen sich Flecken und Gebrauchsspuren nicht einfach beseitigen lassen, kann der Fachmann Holzböden mehrmals aufbereiten und mit neuem Glanz versehen. Parkettfachmann Mansius erklärt dazu: „Wer sich an die Reinigungs- und Pflegeanweisungen hält, kann die Lebenserwartung seines Holzfußbodens sogar um das bis zu Fünffache verlängern.“

Wichtig ist es unter anderem, dass größere Beschädigungen des Be-

lags umgehend beseitigt werden. Sonst könnte durch Kratzer Feuchtigkeit ins Holz eindringen. Die Reinigungs- und Pflegeanweisungen enthalten außerdem wichtige Hinweise zu einem gesunden Raumklima und Tipps, wie man seinen neuen Parkettfußboden beispielsweise durch Möbelgleiter schützt.

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

ZÖLLER & JOHN
Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH
Meisterbetrieb · Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:

Spezial Fassadenanstrich · Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz · Malerarbeiten · Wärmedämmung
Tapezierarbeiten · Trockenbau · Brandschutz

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

GARTEN-GESTALTUNG

JETZT BAUM-SCHNITT!

dieter elbe GmbH
MEISTERBETRIEB
www.elbe-gala.de
65835 LIEDERBACH ☎ 06196/774660

Ofenstudio Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Ein starkes Team für den Kanal

Sanierung & Reinigung

Kuchem Kanalservice & **Dihn Kanalreinigung**

Grabenlose Kanalsanierung
Roboterarbeiten
Schachtsanierung
Großprofilreinigung & -inspektion
Abscheidersanierung

Kanalreinigung
Dichtheitsprüfung & Kanal-TV
Saugarbeiten & Entsorgung
Vakuumtechnik & Fräsarbeiten
Kanalortung

Daimlerstrasse 13 a · 61449 Steinbach

Telefon: 02247 - 91 91 0
www.kanal-kuchem.de

Telefon: 06171 - 88 78 60
www.kanal-dihn.de

Aller guten Dinge sind drei beim Kinderfasching des BCV

Oberursel (gt). Schon lange vor dem offiziellen Beginn des BCV-Kinderfaschings waren am Sonntag nach dem Rathaussturm in der Burgwiesenhalle, die mit Tischen und Stühlen für etwa 400 Personen eingerichtet war, kaum noch Plätze frei. Um 15.11 Uhr betrat der Elferrat des Bommersheimer Carneval Vereins (BCV) den Saal. Verkleidet waren die „Elfen“ als Tiere. Der Nachmittag wurde vom Fuchs Steffen Kitz moderiert und nach der Vorstellung der anderen Tiere ging es gleich weiter mit der Kinderanimation. Zum Fliegerlied „So ein schöner Tag“ tanzten die Tiere auf der Bühne und die Kinder davor. Sie holten „das Lasso raus“, stimmten weitere Lieder an und feierten.

Der erste Tanzauftritt war ganz im Sinne des BCV, der in diesem Jahr sein 33-jähriges – genau genommen sein dreimal elftes – Bestehen feiert, denn es traten gleichzeitig drei Garden auf und zwar mit einer Polka. Die Mini-Minis, gefolgt von den Minis und den Midis, tanzten zuerst getrennt auf der Bühne, dann zusammen. Mit dem Spiel „Tausendfüßler“, bei dem die Kinder in einer Reihe hintereinander vor der Bühne im Kreis tanzten, ging es weiter. Nach dem Auftritt des Tanz-Duos Leoni Brum und Pauli Ihlenfeld betrat Ihre

Liebllichkeit, Karnevalsprinzessin Vanessa I. den Saal. Sie kommt zum dritten Mal royal daher, nachdem sie in der Kampagne 1998/1999 Kinderprinzessin und 2012 Brunnenkönigin war. Sie fragte die Kinder, ob sie „Lust auf Süßes“ hätten, und überraschte mit dem Hinweis, sie habe auch etwas für die Eltern dabei. Es handelte sich um Malbücher zum Entspannen, die allerdings eher verteilt als geworfen wurden.

Weiter ging es mit einer Polonaise, geführt vom Frosch, und am Ende kamen viele Tollitäten hintereinander auf die Bühne: das BCV-Kinderprinzenpaar Rafael I. und Tala I. hatte drei Gäste mitgebracht: Maximilian I. aus Usingen, Jil I. aus Bad Homburg und Emma I. aus Kransberg. Auch sie hatten Süßes für die Kinder zum Werfen dabei.

Außerdem nahmen alle am Tollitätentauziehen teil. Das Kinderprinzenpaar trat mit den Kindern aus dem Saal gegen die großen Tollitäten an, und die Jungen gewannen in diesem Jahr 2:1.

Das KiPriPa verfolgte auf seinem Thron die Rückkehr zuerst der Minigarde und anschließend der Midigarde, um mit dem Showtanz „Las Vegas“ aufzutreten – die Minis in glitzernden Kostümen und die Midis sogar mit



Das Kinderprinzenpaar wirft Süßigkeiten zusammen mit den Gasthoheiten aus Bad Homburg, Usingen und Kransberg ins Publikum. Fotos: Tappenden

Haargestecken aus Spielkarten. Für die Kinder ging es mit dem „Ententanz“ weiter und mit einer Runde „Schaumküsse-Essen, ohne die Hände zu benutzen, versteht sich. 240 Stück hatte der Elferrat mitgebracht. Nun blieb nur noch der Auftritt des Tanzmariechens Mara Tomillo, bevor es Zeit für das gro-

ße Finale war. Hier warf der Elferrat eine noch größere Zahl Luftballons als sonst von der Bühne – 700 Stück! Die Kinder im Saal freuten sich, die Luftballons entweder einzusammeln oder kaputtzutreten. Nach drei Stunden Springen, Tanzen und Spaß haben haben, machten sie sich auf den Weg nach Hause.



Beim Tollitäten-Tauziehen gewinnen die Kinder 2:1 gegen die Erwachsenen.

Fassenacht im Hessenpark

Hochtaunus (how). Am kommenden Wochenende, 22. und 23. Februar, gibt es im Hessenpark von 11 bis 16 Uhr ein kleines alternatives Faschingsprogramm. Die Fastnacht ist traditionell die Zeit im Jahr, in der man sich auf die bevorstehende Fastenzeit vorbereitet. An diesen Tagen beschäftigen sich große und kleine Museumsbesucher mit hessischen Traditionen zur „Fassenacht“. Kinder können ihrer Kreativität beim Masken-Basteln und Clowns-Filzen freien Lauf lassen. Außerdem kommen auch die auf ihre Kosten, die bei den historischen Hausfrauen vor der Fastenzeit noch einmal kulinarisch sündigen wollen. Im Haus aus Eisemroth stehen leckere Kreppel auf dem Speiseplan.

Seniorentreff bleibt zu

Oberursel (ow). Der Seniorentreff „Altes Hospital“, Hospitalstraße 9, bleibt am Rosenmontag, 24. Februar, wegen einer Tagesfahrt geschlossen.

Unter Drogeneinfluss durch die Nacht

Oberursel (ow). Bei Verkehrskontrollen der Polizeistation Oberursel wurden am Wochenende zwei Verkehrsteilnehmer festgestellt, bei denen der Verdacht besteht, dass sie ihre Fahrzeuge unter dem Einfluss von Drogen führten. In der Nacht zum Sonntag gegen 00.35 Uhr hielt eine Streife in der Kapellenstraße in Stierstadt einen Seat an. Dessen 18-jähriger Fahrer wies bei der Kontrolle Anzeichen eines Drogenkonsums auf. Im Fahrzeug fanden die Beamten mehrere Gramm Marihuana. Der 18-Jährige wurde für eine ärztliche Blutentnahme zur Polizeidienststelle gebracht. Ebenso erging es einem 55-Jährigen in der darauffolgenden Nacht. Kurz nach Mitternacht fiel einer Streifenwagenbesatzung in der Feldbergstraße ein Mann auf einem E-Scooter durch eine unsichere Fahrweise auf. Da auch diese Art Fahrzeug nicht unter dem Einfluss berauschender Mittel gefahren werden darf, wurde ein Drogenvortest durchgeführt, der positiv auf Kokain ansetzte. Dies hatte für den 55-Jährigen die ärztliche Entnahme einer Blutprobe sowie eine Strafanzeige zur Folge.

IMMOBILIENMARKT



PaXsecura – aus Erfahrung sicher

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.

Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

KEINBRUCH

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

PaX
FENSTER UND TÜREN
Partnerbetrieb

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

FÜR SIE AN ÜBER 300 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN

Offene Finanzierungs-Sprechstunde
samstags von 10 - 13 Uhr
Unabhängig aus über 400 Darlehensgebern



VON POLL FINANCE
taunus@vp-finance.de | 06172 - 68 098 21

Immobilien - Sprechstunde
samstags von 10 - 13 Uhr
kostenfreie und diskrete Beratung



SHOP BAD HOMBURG AM EUROPAKREISEL

Das traditionsbewusste Frankfurter Unternehmen mit qualifizierten Immobilienmaklern (IHK) vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten – mit höchster Diskretion.

SHOP BAD SODEN
Alleestraße 22 | 65812 Bad Soden
Telefon: 06196 - 64 03 90 0
bad.soden@von-poll.com

ZWEI SHOPS IN BAD HOMBURG
Am Hohlbrunnen 1 | Louisenstraße 148 c
61352 Bad Homburg | 61348 Bad Homburg
Telefon: 06172 - 68 09 80 bad.homburg@von-poll.com

SHOP HOFHEIM
Hauptstraße 28 | 65719 Hofheim
Telefon: 06192 - 80 70 70 0
hofheim@von-poll.com

SHOP KRONBERG
Friedrich-Ebert-Straße 8 | 61476 Kronberg
Telefon: 06173 - 70 28 82 0
kronberg@von-poll.com


SHOP HOCHTAUNUSKREIS
Kreuzgasse 24 | 61250 Usingen
Telefon: 06081 - 96 53 02 0
hochtaunuskreis@von-poll.com

SHOP KÖNIGSTEIN
Georg-Pingler-Straße 1 | 61462 Königstein
Telefon: 06174 - 25 57 0
koenigstein@von-poll.com

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Nachrichten · Schwalbacher Nachrichten
Bad Sodener Echo

Anzeigen Hotline: Tel. 06171/62880



REAL ESTATE COMPANIES OF THE WORLD

SERVICETELEFON: 0800-333 33 09

www.von-poll.com

Wohnfläche Grundstück Bedarfsausweis Verbrauchsausweis Zimmeranzahl wesentl. Energieträger Energieeffizienzklasse Energiebedarf/-verbrauch Baujahr Preis

HBCARS
„Mit Stil zum Ziel“

**PERSONENBEFÖRDERUNG
FERNFAHRTEN
ZU FESTPREISEN**

Oberursel

– Flughafen € 33,–

06172 • 49 77 280

NEU 8 Personen Bus
Online buchen: www.HBCars.de

**AUKTIONSHAUS
Oberursel**

Fuchstanzstraße 33
Auktionatorin Sarah Schreiber
Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

www.taunus-nachrichten.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 06172-763620

Taxi-Kontrolle

Oberursel (ow). Bei einer Taxi-Kontrolle am Bahnhof vergangene Woche durch die Stadtpolizei gemeinsam mit der Landespolizei wurden insgesamt neun Taxen unter die Lupe genommen. Fünf der kontrollierten Fahrzeuge durften ohne Mängel weiterfahren, drei Taxen zeigten geringe Mängel und erhielten mündliche Verwarnungen, ein Taxifahrer musste 40 Euro Verwarngeld zahlen.



Olga Scheps eröffnet das Geburtstagsjahr der Chopin-Gesellschaft Taunus. Foto: Uwe Arens

Konzerte im Jubiläumsjahr der Chopin-Gesellschaft Taunus

Oberursel (ow). Die Chopin-Gesellschaft Taunus wird 35 Jahre alt. Das möchte sie mit einem Konzert am Sonntag, 1. März, Chopins Geburtstag, in der Stadthalle mit einem Orchesterkonzert feiern. Um 18 Uhr wird die international bekannte Pianistin Olga Scheps die beiden Klavierkonzerte in e-Moll und f-Moll von Chopin zu Gehör bringen. Unterstützt wird sie dabei von den Mainzer Kammermusikern unter der Leitung von Samuel Hogarth. Traditionell steht das erste Konzert – an Chopins Geburtstag veranstaltet und deshalb Chopiniade genannt – unter der Schirmherrschaft des polnischen Botschafters. Es soll die Freundschaft zwischen Deutschland und Polen, insbesondere aber die Partnerschaft zwischen Hessen und der Woiwodschaft Wielkopolska, pflegen und weiter vertiefen nach dem Motto: „Musik verbindet die Völker“. Eine weitere wichtige Stütze ist Landrat Ulrich Krebs, der als zweiter Schirmherr dieses Geburtstags- und Jubiläumskonzerts fungiert. Der Vorverkauf hat bereits begonnen, und da die Nachfrage für dieses Konzert groß ist, empfiehlt es sich, nicht mehr lange mit dem Kauf der Karten zu warten. Sie sind erhältlich im Ticketshop Oberursel, Kumeliusstraße 8, Telefon 069-1340400, oder im Internet unter www.frankfurt-ticket.de oder bei Tourist Info + Service im Kurhaus Bad Homburg. Geburtstagsjahr der Chopin-Gesellschaft. Das zweite Konzert in Oberursel ist für

Sonntag, 17. Mai, geplant. Völkerverbindend hat die Chopin-Gesellschaft ihren Blick über Europa hinaus gelenkt und die kolumbianische Pianistin Natalia Avella-Ramirez eingeladen. Diese Künstlerin wird außer Werken von Bach, Poulenc und Chopin auch eine Sonate von Beethoven im Programm haben, um damit dessen 250. Geburtstag zu würdigen. Im Jubiläumsjahr möchte die Chopin-Gesellschaft Taunus gern ihrem Namen „Taunus“ Ehre machen und über den Stammsitz Oberursel hinausgehen. Am Sonntag, 27. September, ist sie im Haus der Begegnung in Königstein zu Gast und präsentiert in Kooperation mit dem dortigen Förderverein die chinesisch-amerikanische Pianistin und Geza-Anda-Preisträgerin 2018 Claire Huangci. Auch sie wird Beethoven mit der „Waldsteinsonate“ ihre Reverenz erweisen, ehe Chopin, Bach und Brahms erklingen werden. Das letzte Konzert in diesem Jahr findet am Sonntag, 22. November, statt. Auf gemeinsame Einladung der Chopin-Gesellschaft und des Kulturkreises Usinger Land gastiert der Pianist und Professor der Frankfurter Musikhochschule Oliver Kern in der Hugenottenkirche in Usingen. Er wird sogar die komplette erste Programmhälfte dem Jubilar Beethoven widmen. Nach der Pause erscheinen die romantischen Stars der Pianistenszene, Liszt und Chopin.

Neue Dusche in 2 Tagen!
nur vom Spezialisten für Ihre Dusch- und Badsanierung

Vorher **Nachher**

Wir bauen auch Ihre Wellness-Oase!

Schicken Sie uns Fotos und einen Grundriss vom Bad zu und wir erstellen Ihnen kostenlos und unverbindlich ein Angebot!
info@bad-heizung-vida.de

me. Torsten Vida GmbH
Dieselstr. 22 | 61191 Rosbach
www.bad-heizung-vida.de

Oder anrufen und einen Termin vereinbaren. Gerne erfolgt die Beratung auch bei Ihnen zu Hause. Tel.: 06003 - 76 77

duchking Torsten Vida
Heizung & Bäder

www.duschking.de

**Kronberger
Lichtspiele**
mein Kino...

20. 2. – 26. 2. 2020

Enkel für Anfänger
Do. – Sa. + Mo. + Mi. 20.15 Uhr
So. 17.00 Uhr

**Royal Opera Ballet
Die Cellistin
Dances at a Gathering**
Di. 20.15 Uhr

**Das geheime Leben
der Bäume**
Fr. + Sa. 17.30 Uhr; So. 19.30 Uhr

Voranzeige:
27. 2. – 20.00 Uhr
**Jonas Kaufmann –
Die Anfänge – TOSCA**

www.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert 06173/ 7 93 85

Ein Service für die Leser der Oberurseler Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

**KLASSISCHES
MOSKAUER BALLETT**

Dornröschen

14.03.20 | BAD HOMBURG | Kurhaus

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

4000 Tage Stadthalle Oberursel 26.02.2020	16,00 – 25,00 €
Chopiniade <i>Olga Scheps - Klavier</i> Stadthalle Oberursel 01.03.2020	25,00 – 35,00 €
Klarinetten trio Schmuck Hospitalkirche Oberursel 22.03.2020	20,00 – 22,00 €
Willkommen bei den Hartmanns Stadthalle Oberursel 24.03.2020	16,00 – 25,00 €
Ramon Chormann <i>„Ferz mit Krigge“</i> Straußwirtschaft „Alt Orschel“ 01. + 02.07.2020	28,60 €
Magic Monday Show Frankfurt <i>Wunder, Witze, Weltniveau</i> Straußwirtschaft „Alt Orschel“ 03. + 04.07.2020	27,50 €
Alles was Recht ist Straußwirtschaft „Alt Orschel“ 09.07. – 11.07.2020	15,95 €
THEATER IM PARK <i>„König Ödipus“ nach Sophokles von Bodo Wartke</i> Park der Klinik Hohemark 10.07. – 15.08.2020	23,10 €
Rodgau Monotones in Stierstadt <i>Stierstadt feiert 50 Jahre Zeltkerb!</i> Festplatz 10.07.2020	17,50 €
Sommer-Highlights <i>Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler</i> Straußwirtschaft „Alt Orschel“ 14.08. + 15.08.2020	19,80 €
BauchComedy – Peter Moreno <i>Lachen ist Programm!</i> Straußwirtschaft „Alt Orschel“ 22.08.2020	25,00 €
Tschüss(el) <i>Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler</i> Alt Oberurseler Brauhaus 31.10. – 12.12.2020	19,80 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

HESSERTAG BAD VILBEL	
REVOLVERHELD + ALVARO SOLER + JORIS 05.06.2020	64,00 – 74,00 €
GIESINGER + BOSS HOSS + HEINZMANN 06.06.2020	69,00 – 79,00 €
hr3-Festival-Kombiticket	123,00 – 141,00 €
SEED und Gäste 12.06.2020	61,90 €

FMV Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



**Frankfurt Ticket
RheinMain**

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30
Sa. 9.00 – 14.00